

mein

# RHEINLAND

Frühling



BESUCHERMAGNET STREET FOOD-FESTIVALS

## Köstliches aus aller Welt

EINE APP MISST WOHLBEFINDEN

## Dem Glück auf der Spur

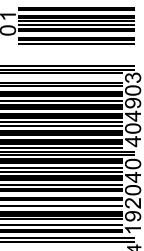
VON GENUSSPADDELN BIS RHEIN-RAFTING

## Spaß auf dem Wasser

AUSGEWÄHLTE  
TIPPS:

15 SEITEN  
KUNST, KULTUR,  
KONZERTE

FRÜHLING 2019 4,90 €







Nähe.  
Neugier.  
Nachbarschaft.

Dr. Wolfgang Dreßen vom Zoo Krefeld



[sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)

## Fördern, was wichtig ist.

Vom Abenteuerspielplatz bis zum Zoo. Wir unterstützen das Rheinland, indem wir auf das Rheinland setzen. Als einer der größten Förderer von lokalem Engagement vor Ort, in der Region und bundesweit.

Denn gemeinsam sind wir  
**#GemeinsamAllemGewachsen.**

Wenn's um Geld geht





Foto: Melanie Zanin

Liebe Leserin, lieber Leser,

tut das gut! Die Sonne strahlt wieder, aus dem saftigen Grün der Wiesen leuchtet es all-orten in fröhlichen Farben, die Vögel singen aus voller Brust – kurz: Es ist Frühling. Da bekommt man wieder richtig Lust auf einen Ausflug – Feste auf Schlössern und Burgen locken zum Besuch, Street Food-Festivals ermöglichen kleine kulinarische Weltreisen, und auf den Flüssen unserer Region lässt sich vom Kanu aus ein ganz neuer Blick auf die Umgebung gewinnen. Oder man verbringt gleich ein ganzes Wochenende in den Venloer Ortsteilen Arcen und Steyl – dort gibt es unter anderem in den Kasteeltuinen und den Steyler Gärten viel zu erleben, wie unser Autor Holger Bernert berichtet.

Frühling – das bedeutet auch Erdbeerzeit. Kaum jemand, der sich nicht auf die süßen Früchtchen freut. Wie man sie auch selbst anbauen kann, hat unsere Autorin Hannelore Mattern herausgefunden. Oder man kauft Erdbeeren einfach in Hofläden und auf Wochenmärkten, wo sie frisch gepflückt von den heimischen Feldern angeboten werden. Apropos: Regionale Frische spielt auch bei den drei Köchen, die in dieser Ausgabe von meinRHEINLAND ausgewählte vegane Rezepte zum Nachkochen vorstellen, eine entscheidende Rolle.

Sich das Schöne gönnen und nur zu behalten, was glücklich macht, ist die Devise von Nora van Loon. Mit ihrem Aufräumservice hilft sie anderen dabei, Ordnung zu schaffen, zu organisieren und zu strukturieren. Wie das funktioniert, hat die Leverkusenerin unserer Autorin Judith Bexten verraten.

Sie sehen also, es gibt viel zu entdecken in diesem frühlingshaften Magazin!

Viel Freude dabei wünscht Ihnen

Deniz Karius,  
Redaktionsleiterin meinRHEINLAND





Foto: Brigitte Bonder

18



Foto: Dehner

36

AKTUELLES

- 6 Aus der Region**  
Von Steinkrebsen, Schokolade und Preisen

MUNDART-KOLUMNE

- 13 Rheinische Betrachtungen**  
En der Fröhlingszigg

PERSÖNLICH

- 14 Ein Leben auf der Überholspur**  
Daniel Hallgrimson ist Musiker und Event-Manager

AKTIV LEBEN

- 18 Genusstour oder Abenteuerfahrt**  
Unterwegs auf regionalen Flüssen
- 24 Ruhe hoch drei im Ruhrgebiet**  
Mit dem Rad auf Büdchen-Tour

ARS VIVENDI

- 30 Kulinarische Weltreisen in der Region**  
Exotisches bei Street Food-Festivals

- 36 Soo süß! Erdbeeren aus dem eigenen Garten**  
Die leckeren Früchtchen selbst ziehen

- 42 Lecker vegan**  
Drei Köche stellen Rezepte zum Nachkochen vor

WIRTSCHAFT

- 48 Auf leisen Sohlen**  
Mit dem Gründerpreis NRW ausgezeichnet: Wildling Shoes
- 54 Düsseldorf: Zentral und international**  
Die Landeshauptstadt in Zahlen und Fakten

AUF DEN SPUREN

- 56 Wo Schützen sich in Schale werfen**  
Uniformhaus Rütten: Seit 1950 eine Institution
- 62 Denkmäler stiften Identität**  
Wie kulturelles Erbe erhalten wird
- 68 Krass hilft Kindern, sich zu entfalten**  
Verein bietet künstlerische Anleitung kostenlos an

ERLEBEN

- 74 Zwischen Festungsstädtchen und Klosterdorf**  
Ein Wochenende in Arcen und Steyl
- 84 Dem Glück auf die Sprünge helfen**  
Der Glücksforscher Kai Ludwigs und sein Institut



Foto: Melanie Zanin



56

Foto: Andreas Endermann



68

- 88 Von Flachs und Kräutern, von Mittelalter und  
britischem Flair**  
Schlösser und Burgen locken mit Veranstaltungen
- 90 Aufräumen ist ein Gefühl**  
Nora van Loon unterstützt beim Ordnungschaffen
- 98 Vom Sinn der Schönheit**  
Fotokünstler Ralf Kaspers verändert mit seinen Bildern  
die Wahrnehmung
- 104 Veranstaltungskalender**  
Tipps, Termine, Ausstellungen
- 119 Für Sie entdeckt**  
Lesetipps und Apps

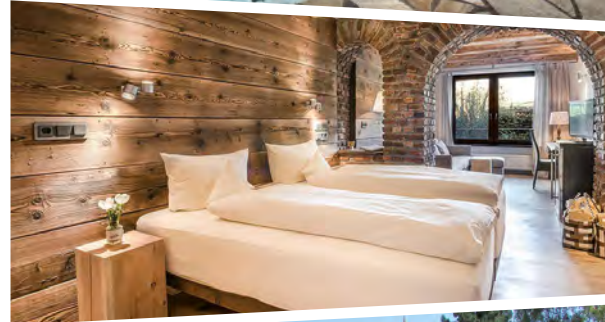
## UNVERGESSEN

- 120 Hauptstadt von Trizonesien**  
Vor 70 Jahren wurde Bonn Bundeshauptstadt auf Zeit

## RUBRIKEN

- 3 Editorial**
- 83 Kreuzworträtsel**
- 122 Impressum**
- 122 Vorschau**

Titelfoto: istockphoto.com/Maica



## URSPRÜNGLICH ERHOLEN, GENIESSEN UND ENTWICKELN

Direkt am **NeanderlandSteig** gelegen. **Parkplätze** für Gäste kostenfrei. Auf Land Gut Höhe lässt sich Ursprünglichkeit mit allen Sinnen erspüren. **Wohlfühlzimmer** mit handgefertigten Massivholz-Möbeln, erdverbundene **Wellness- und Sport-Angebote** in der Neandertal Therme, hochwertige, natürliche Speisen und Getränke im **Gutshof-Restaurant**, kreative **Freiräume** für Feiern, Tagungen und Seminare mit Blick in den **Naturpark** – herzliche Gastfreundschaft für einzigartige **Glücksmomente**.



## LAND GUT HÖHNE

Düsseldorfer Straße 253 | D-40822 Mettmann  
**TELEFON:** +49 (0)2104 778-0  
**WEB:** www.guthoehne.de



# Aus der Region



Interessantes rund ums Rheinland.

## Monheimer Stadtfest - die Zehnte

„Zwischen Rhein und Regenbogen“: So lautet das Motto, unter dem die Stadt Monheim am Rhein zu ihrem zehnten Stadtfest gemeinsam mit Bürgern, Unternehmen, Vereinen, Gastronomen, Schulen, Kitas und Einzelhändlern einlädt. Dabei wird vom 14. bis zum 16. Juni zwischen Krischerstraße, Ernst-Reuter-Platz und Altstadt gefeiert – in den vergangenen Jahren haben Hunderttausende Besucher unter verschiedenen Mottos gefeiert. So abwechslungsreich und vielfältig soll es auch diesmal zugehen: Einheimische und Gäste erwartet ein kunterbuntes Farbspektakel mitten in der Innenstadt. Geplant sind zahlreiche fantasievolle Aktionen. Natürlich gehören auch Gänseliesellauf, Gänselieselmarkt und verkaufsoffener Sonntag wieder zum Programm.

red

[www.monheim-entdecken.de](http://www.monheim-entdecken.de)



Foto: Stadt Monheim



Foto: Innogy SE

## Schnellladepark eröffnet

Gemeinsam mit Oberbürgermeister Sören Link (l.) und Innogy-Vorstand Hildegard Müller hat NRW-Ministerpräsident Armin Laschet den ersten Schnellladepark im Ruhrgebiet eröffnet. Damit ist in Duisburg erstmals ein klima- und netzschonendes Laden von Elektroautos möglich. Der Strom kommt von den Solardächern der Station und wird in einer Batterie gespeichert. Innerhalb von nur 20 Minuten ist der Ladevorgang beendet. Das gemeinsame Projekt des Energiekonzerns Innogy SE und der Stadtwerke Duisburg zeige die hohe Innovationskraft des Ruhrgebiets, so der Ministerpräsident bei seiner Stippvisite in Duisburg. „Dieses Pilotprojekt zeugt davon, dass Nordrhein-Westfalen Vorreiter, Antreiber und Impulsgeber für Elektromobilität in Deutschland werden will.“

hob

[www.stadtwerke-duisburg.de](http://www.stadtwerke-duisburg.de)





Foto: Moers Festival

### Improviser in Residence

Das internationale Moers Festival hat den mexikanischen Vibraphonisten und Schlagzeuger Emilio Gordoa Rodriguez als „Improviser in Residence“ verpflichtet. Der 31-jährige Künstler wird für ein Jahr in Moers leben und arbeiten. In zahlreichen Konzerten möchte er neue Farben und Techniken des Vibraphons präsentieren. Rodriguez studierte klassisches Schlagzeug und Komposition. Seit 2012 ist er ständiges Mitglied des Klangkollektivs Echtzeitmusik in Berlin. In der Szene gilt der Musiker als Musterbeispiel der jüngeren Generation hochinteressanter Improvisatoren, die sich vor allem durch inhaltliche und stilistische Vielfalt auszeichnen. *hob*

[www.moers-festival.de](http://www.moers-festival.de)



Foto: Tourismus NRW

### Kunstspaziergang in Düsseldorf

In den zahlreichen Museen und Galerien Düsseldorfs wird Kunst aus allen Epochen präsentiert. Mit dem „Urban Art Walk“ können Interessierte jetzt Kunst abseits geschlossener Räume erleben. Zu diesem Zweck haben international bekannte Urban Art-Künstler viele versteckte Kunstorte im Stadtteil Bilk geschaffen. Hinter diesem Kunstprojekt steht Klaus Rosskoth, Kurator und Betreiber der Düsseldorfer Galerie „Pretty Portal“. Die teilnehmenden Künstler verbinden klassische Kunstrichtungen mit Pop, Punk, Graffiti oder Street Art und reflektieren dabei die Gedanken und Stimmungen der heutigen Zeit. Immer samstags von 12 bis 14 Uhr bietet der Veranstalter den „Urban Art Walk“ in Bilk an. *hob*

[www.duesseldorf-tourismus.de](http://www.duesseldorf-tourismus.de)



### Franz Meurer ausgezeichnet

In Köln ist er als „Don Camillo“ und „Erzbischof der Herzen“ bekannt und beliebt. Jetzt wurde Pfarrer Franz Meurer mit dem Ehrenring des Rheinlandes ausgezeichnet. Als Seelsorger kümmert sich der 67-Jährige um die Kirchengemeinden St. Theodor und St. Elisabeth in den Kölner Stadtteilen Höhenberg und Vingst. In der Domstadt kennt man ihn als Sozialpfarrer, der sich vor allem um die Sorgen und Nöte von sozial benachteiligten Menschen kümmert. Wegen seiner Haltung und seines Engagements gegen Ungerechtigkeit, Hass und Intoleranz ist er weit über die Stadtgrenzen Kölns hinaus bekannt. *hob*  
[www.lvr.de](http://www.lvr.de)



Foto: LVR



Foto: Schmallenberger Sauerland

### Deutscher Wandertag im Land der 1000 Berge

Der 119. Deutsche Wandertag findet im Land der 1000 Berge statt. Vom 3. bis 8. Juli sind die Städte Schmallenberg und Winterberg Gastgeber dieses Wander-Events. Unter dem Motto „Treffen der Generationen“ werden mehr als 10.000 Menschen im Sauerland erwartet. Neben den bereits zertifizierten Wanderwegen in der Region sollen bis zum Sommer weitere zehn kürzere Wanderwege ausgewiesen werden. Nach Angaben des Veranstalters sollen erstmals neben den klassischen Wanderern auch andere Aktiv-Zielgruppen angesprochen werden. *hob*

[www.winterberg.de](http://www.winterberg.de)





Foto: LVR/Uwe Weiser

## Rheinlandtaler für Kölner „Ermittler“

Die beiden Schauspieler und Kölner Tatort-Ermittler Dietmar Bär und Klaus J. Behrendt wurden für ihre Verdienste für ein multinationales Zusammenleben und friedliches Miteinander mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) ausgezeichnet. Seit über 20 Jahren engagieren sich die beiden im Verein „Tatort - Straßen der Welt“ persönlich für Entwicklungs- und Kinderrechtsprojekte auf den Philippinen. Darüber hinaus sind Bär und Behrendt in zahlreichen weiteren Initiativen aktiv. Der Rheinlandtaler wurde ihnen von Anne Henk-Hollstein (l.), Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland, und LVR-Direktorin Ulrike Luke vor der legendären „Wurstbraterie“ und dem „Dienstwagen“ von Freddy Schenk, alias Dietmar Bär, überreicht. hob

[www.lvr.de](http://www.lvr.de)

## Elektronische Kollekte

Wer beim Gottesdienstbesuch kein Kleingeld für den Klingelbeutel hat, kann beim nächsten Mal seine Bank- oder Kreditkarte nutzen. Auch die Spende übers Smartphone ist möglich. Möglich macht dies der neue Service der Bank für Kirche und Diakonie. Präsentiert wurde der elektronische Klingelbeutel in der Salvatorkirche der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Duisburg. Pfarrer Martin Winterberg (r.) ist begeistert: „Ich bin davon überzeugt, dass sich unser Angebot durchsetzt. Die Nachfrage ist groß.“ Und Eckhard Wilms, Zahlungsexperte der KD-Bank, fügt hinzu: „Die in der Kirche genutzten Geräte funktionieren wie beim Einkauf. Also ganz einfach und sicher.“ hob

[www.kd-bank.de](http://www.kd-bank.de)



Foto: KD-Bank



Foto: Stadt Krefeld/Presse und Kommunikation

## Bauhaus im Westen

„100 Jahre Bauhaus“ wird nicht nur in Berlin, Weimar und Dessau gefeiert: In Nordrhein-Westfalen erinnern über 40 Ausstellungen und Projekte an die Gründung der „berühmtesten Reformschule“. Auch Krefeld setzt künstlerische und architektonische Akzente. Sowohl die städtischen Museen als auch die Initiative Projekt MIK bieten ein umfangreiches Programm. Hinzu kommen Veranstaltungen der Kulturinstitute, der freien Szene, der Wirtschaft und des Stadtmarketings. Dies alles ist eingebunden in das bundesweite Jubiläumsjahr und in das Programm „100 Jahre Bauhaus im Westen“ von Land NRW und den Landschaftsverbänden. „Krefeld ist die Bauhausstadt in Nordrhein-Westfalen. Keine andere Stadt in unserer Region ist historisch so eng mit dem Bauhaus verknüpft: Hier lebten und wirkten Ludwig Mies van der Rohe, Lily Reich, Johannes Itten, Georg Muche und rund 25 weitere Vertreter der Bewegung“, erklärt Oberbürgermeister Frank Meyer. Die beiden van der Rohe-Bauten Haus Lange (Foto) und Haus Esters werden seit Jahrzehnten als Museen genutzt und stehen im Jahr 2019 ganz im Zeichen des Jubiläums. red

[www.bauhaus100-im-westen.de](http://www.bauhaus100-im-westen.de) und  
[www.krefelder-perspektivwechsel.de](http://www.krefelder-perspektivwechsel.de)





**STARKREGEN-SCHUTZ**  
– WICHTIG FÜR IHR ZUHAUSE –

**+ Jetzt zusätzlich versichern!**

Immer da. Immer nah.

**PROVINZIAL** 



## Stadtführer für Fotomotive

Wer kennt sie nicht, die Bronzeskulpturen „Die Auseinandersetzung“ oder die „Säulenheilige“ (Foto) in der Düsseldorfer Altstadt? Sie gehören zu den meistfotografierten Kunstwerken in der Landeshauptstadt. Jetzt gibt es unter dem Titel „Unsere besten Plätze und Storys“ einen handlichen Stadtführer, der die Touristen zu den bekanntesten und beliebtesten Fotomotiven der Stadt führt und in kleinen Geschichten vorstellt. Der Sonderteil „Kunst und Kultur“ informiert über das Düsseldorfer Museumsangebot. *hob*

[www.duesseldorf-tourismus.de](http://www.duesseldorf-tourismus.de)



Foto: Düsseldorf Tourismus



Foto: Nationalpark Eifel

## Steinkrebse ausgesetzt

In einer gemeinsamen Aktion hat der Flusskrebs-Experte Harald Groß (r.) mit Sönke Twietmeyer, Projektbetreuer des Nationalparks Eifel und Biogeograf, 130 seltene Steinkrebse in einem sauerstoffreichen, kalten Bachlauf ausgesetzt. Grund dafür ist das seltene Vorkommen dieser Krebsart. Die Mittelgebirgsbäche im Nationalpark Eifel bieten optimale Lebensbedingungen für den Steinkrebs, der in Nordrhein-Westfalen nur noch im Siebengebirge vorkommt. *hob*

[www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)



Foto: Daniel Schumacher

## Neuwied im Bann der Schokolade

Die feine Kunst, Schokolade zu produzieren, zu offerieren und zu genießen: Erstmals ist in diesem Jahr mit der Tübinger Choccol-Art das größte Schokoladenfest Deutschlands in Neuwied zu Gast, um zu zeigen, wie vielfältig Schokoladengenuss sein kann. Vom 5. bis 7. April füllen die Stände exklusiver Chocolatiers und Manufakturen aus unterschiedlichen Ländern den Luisenplatz mit verführerischem Schokoladenduft. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Italien. Aus dem Land des Dolce Vita kommen gleich acht Schokoladenkünstler. Bei freiem Eintritt erfahren die Besucher, wie viele unterschiedliche Formen und Geschmacksrichtungen es gibt, ob süß, bitter, herb, scharf, exotisch, bio, fair gehandelt, vegan oder zuckerfrei. *red*

[www.neuwied.de](http://www.neuwied.de)





MONHEIM AM RHEIN  
*entdecken*



## Der ideale Ort, um Vielfalt zu entdecken.



**Monheim am Rhein** bietet Ihnen eine Fülle an Kultur- und Freizeitangeboten: **Naturliebhabern** viele Wald- und Grünflächen, dazu Rad- und Wanderwege für Aktivitäten. **Familien** mit Kindern finden jede Menge **Spielraum**, um gemeinsam Spaß zu haben. Auf die **Kulturinteressierten** unter Ihnen warten Stadtführungen, zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Museen. Und Cafés in der urigen **Altstadt** laden jeden zum **Genießen** und Verweilen ein. **Entdecken** Sie los und schauen Sie sich schon mal um:



[monheim-entdecken.de](http://monheim-entdecken.de)





## Ruhr Games im Landschaftspark

Mehr als 5000 junge Athleten im Alter von 14 bis 23 Jahren werden in diesem Jahr zu den „Ruhr Games“ im Duisburger Landschaftspark Nord erwartet. Das internationale Sport- und Kulturfestival findet vom 20. bis 23. Juni auf dem Gelände des ehemaligen Stahlwerks statt. Auf dem Programm stehen Wettbewerbe in 17 verschiedenen olympischen und Trendsportarten. Bei den Wettbewerben werden darüber hinaus die Deutschen Meisterschaften im Klettern und die Europameisterschaft im Street-Skateboarding ausgetragen. Internationale Einladungsturniere im Handball, Kanu-Polo, Ringen und Wasserball runden das sportliche Geschehen ab. Natürlich darf bei diesem Jugendbegegnungsfest die Musik nicht fehlen: Zum Auftakt und Abschluss sind Konzerte mit namhaften Künstlern geplant. *hob*

[www.ruhrgames.de](http://www.ruhrgames.de)



Foto: Heige Tschara

## Sprachferien in rheinischen Jugendherbergen

Die Jugendherbergen im Rheinland bieten für die Oster-, Sommer- und Herbstferien eine bunte Palette von Familien-, Kinder- und Jugendreisen an. Dazu zählen auch mehr als zehn Sprachreiseprogramme für Kinder ab acht Jahren. Neu ist etwa mit „Animals crossing“ eine englischsprachige Reise mit Eselswanderung, Fledermaustag und Ausflügen in den Tierpark rund um die Jugendherberge Kleve. In der Jugendherberge Waldbröl Panarbora findet die neue spanischsprachige Freizeit „Aventura hispanohablante“ statt. Anhänger von Baguette und Boule treffen sich bei der „Tour Eifel“ in der Jugendherberge Monschau-Hargard. Die Kataloge Ferien & Familien 2019 gibt es kostenlos beim DJH unter Telefon 0211 30263026 oder per E-Mail an [service@djh-rheinland.de](mailto:service@djh-rheinland.de) *red*  
[www.jh-ferien.de](http://www.jh-ferien.de) und [www.jh-familien.de](http://www.jh-familien.de)



Foto: Ludolf Dahmen/DJH

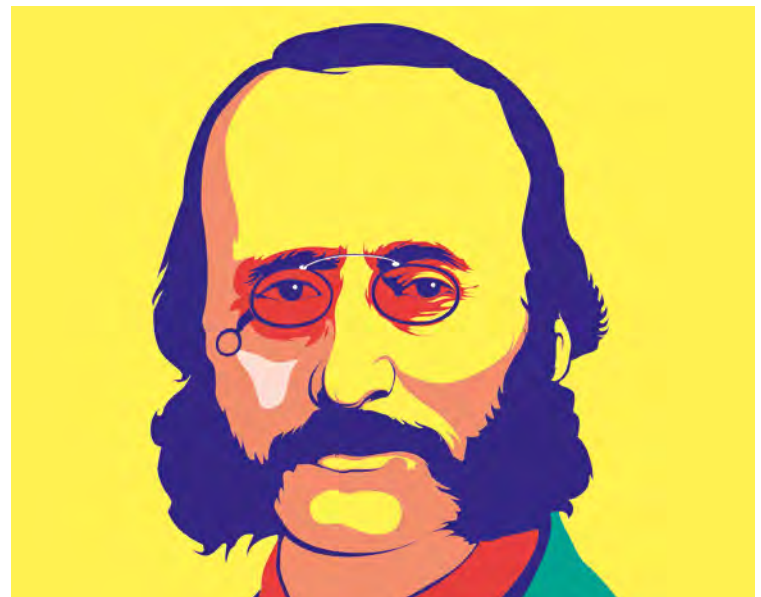


Foto: Formdusche

## Aktionen zum Offenbach-Jahr

In diesem Jahr feiert die Stadt Köln einen ihrer größten Söhne. Der Komponist Jacques Offenbach wurde vor 200 Jahren in der Domstadt geboren. Grund genug, diesen Geburtstag mit zahlreichen Konzerten, Opern und Operettenaufführungen zu begehen. Neben dem großen Musikprogramm werden auch Ausstellungen und Diskussionen veranstaltet. Im Mittelpunkt des Jubiläumsjahres stehen zwei Festwochen, die vom 9. bis 26. Juni auf dem Offenbach-Platz und in den Schlössern und Parks im Kölner Umland die Fans des Komponisten in ihren Bann ziehen werden. Während in der Stadt Operettenkino, Straßentheater und Livemusik geplant sind, werden in sieben herrschaftlichen Anwesen im Rhein-Erft-Kreis und Oberbergischen Kreis bekannte Melodien in historischem Ambiente die Zuhörer erfreuen. Der als Jakob Offenbach geborene Komponist gilt als Erfinder der Operette. Als er in die französische Metropole zog, nannte er sich Jacques. *hob*

[www.yeswecan.koeln](http://www.yeswecan.koeln)





Foto: Maycon Lima

## Wolfgang-Hahn-Preis geht an Jac Leirner

Der renommierte Wolfgang-Hahn-Preis wird in diesem Jahr der brasilianischen Künstlerin Jac Leirner verliehen. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig in Köln das künstlerische Wirken der 57-Jährigen. Ihre Arbeit sei eine subtile Analyse von Gesellschafts- und Repräsentationssystemen. Eine wichtige Rolle spielen dabei von ihr gefundene, zumeist industriell hergestellte Objekte aus dem Alltag, die dann zu Collagen, Skulpturen oder Installationen verarbeitet werden. Laut Jury gehört Jac Leirner zu den wichtigsten Vertreterinnen der aktuellen Konzeptkunst und der sogenannten Institutionskritik.

hob

[www.gesellschaft-museum-ludwig.de](http://www.gesellschaft-museum-ludwig.de)

# Rheinische Betrachtungen

## En der Fröhlingszigg

Gester feel en wieße Flocke dä Määzschnei erav,  
log wie Watt op der Ääd, doch hä wor ohne Kraff.  
Hügg es alles jet andersch. De Wolke sin fott,  
un dä Määz es dem Lenz secher ganz schrecklich kott.  
Et es Fröhlingszigg!

Ääd un Himmel fruh glänze met Goldleech em Blau.  
Un dä Südwind deit flöst're, de Luff es su lau.  
Glocke han jetz op eimol ne selverne Klang,  
un de Määle se fleute, fruh-dröv, sillig-lang.  
Et es Fröhlingszigg.

Eeshtes Grön brängk dä Rähn, un de Knospe gonn op,  
us dä Däler steig Döff vun Vijülche erop.  
Un ne Feldwäg dräump glücklich vum Keeschblötewieß.  
Imme schwärme öm zaatblaues Mandelbaumries.  
Et es Fröhlingszigg.

Schöner weed jetz de Welt. Jeder Dag brängk et mih.  
Hüher klimmp dä Planet, un ich lige em Klie.  
Vun däm Ruusch en däm Blod fängk ming Bruss an ze gonn.  
Us däm Hüüsche vör Freud mööch ming Hätz ne Sprung dun.  
Et es Fröhlingszigg.

### Wörterklärungen

<i>kott sin</i>	böse sein, sich ärgern	<i>Planet</i>	hier: Sonne
<i>Määle</i>	Amseln	<i>Klie</i>	Klee
<i>Vijülche</i>	Veilchen	<i>Bruss</i>	Brust



Foto: Werner Unger, Overath

Der Schriftsteller Bernd Hambüchen wurde 1940 in der Nähe von Köln geboren und wuchs in der Gemeinde Odenthal im Bergischen Land auf. Nach Studium und Promotion arbeitete er zunächst als Gymnasiallehrer. Außerdem war er lange Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln sowie an der Fachhochschule Köln. Von 1974 an arbeitete er hauptberuflich in der Erwachsenenbildung und ging 2005 als Direktor der Volkshochschule Köln in den Ruhestand. Seitdem wendet er sich wieder Tätigkeiten zu, die während seines Berufslebens zu kurz gekommen sind: dem Klavierspiel, der Malerei und eben dem Schreiben von Kurzgeschichten und Gedichten auf Hochdeutsch und in Kölscher Mundart. Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht.





Der Musiker und Event-Manager Daniel Hallgrímson hat 2007 seine Firma The HEG gegründet.



# Ein Leben auf der Überholspur



Trotz allem Erfolg steht der Musiker und Event-Manager Daniel Hallgrimson mit beiden Beinen auf dem Boden der Tatsachen. Er sieht in Düsseldorf den perfekten Ort für seine Ideenschmiede. Das Partyvolk hat er mit seiner Show-Band Fresh Music Live schon längst gewonnen.

von Regina Goldlücke

**K**aum zu glauben, was in ein einziges Leben passen kann. Dabei ist Daniel Hallgrimson erst 46 Jahre alt. Der gebürtige Amerikaner wurde nach vielen Stationen in Düsseldorf heimisch und zieht nun von Lohausen aus die Strippen seines weitverzweigten Unternehmens. Er ist Ex-Basketball-Profi, Musiker, Event-Manager. Seine Firma The HEG steht für Hallgrimson Entertainment Group, seine Show-Band „Fresh Music Live“ für poppige Unterhaltung vor großem Publikum. Auch in Düsseldorf mischen die Profi-Musiker seit Jahren die tollsten Szene-Partys auf, begeistern mit Rock, Soul und Hip-Hop, mit Song-Klassikern und brandneuen Hits aus den Charts.

Es macht einen Heidenspaß, mit Daniel Hallgrimson durch die verschlungenen Wege seiner Karriere zu streifen, lustvoll abzuschweifen, den Faden neu aufzunehmen – und sich am Ende mit einer beeindruckenden Geschichte im Kopf von ihm zu verabschieden.

Versuch einer Chronologie. Daniel ist sechs Jahre alt, als die Familie aus den USA nach Deutschland zieht. Sein Vater wird Basketball-Trainer in Langen bei Frankfurt. Ein Jahr will man bleiben. Weil das Team aufsteigt, ver-

längert sich der Aufenthalt mehrmals. Mit zwölf Jahren geht es zurück nach Amerika. Daniel beendet die Schule, hat bei einem Stipendium die Wahl zwischen Kunst und Sport. Er entscheidet sich für Sport. Genauer: für Basketball, gegen jeden Rat. „1,73 Meter groß und weiß, das war ja nicht so toll“, sagt er. „Aber ich wollte meinen Traum verwirklichen.“ Auf dem College studierte er International Business, doch eigentlich drehte sich sein Leben nur um den Sport. Dafür kam er wieder nach Deutschland, spielte bei den Basketball-Bundesligaclubs in Langen, Ludwigsburg und Braunschweig. Die Musik war damals noch Nebensache, wenn auch eine geliebte. Violine, Cel-

lo, Klavier ließ er schnell wieder außer Acht. Aber Singen, das gefiel ihm.

„Plötzlich befand ich mich in einer Art Traumwelt.“

Daniel Hallgrimson  
Musiker und Event-Manager

Als er aus einem Karaoke-Wettbewerb in Frankfurt mit einem Song von George Michael als Sieger hervorging, erregte er nicht nur Aufmerksamkeit. Er geriet auch in die richtigen Kreise. Boygroups umwarben den smarten Jungen, aber ins Rampenlicht mochte er damals noch nicht. Allerdings sang er im Studio unentwegt Platten ein und wurde von Sony unter Vertrag genommen – wie sein Idol George Michael, den er in London traf. „Plötzlich befand ich mich in einer Art Traumwelt“,



erzählt er, „um mich herum all die Größen des Musikgeschäfts. Dennoch war es frustrierend. Ich habe immer nur gewartet, reiste durch alle Metropolen der Welt, bekam aber keine Chance, einen Song aufzunehmen. Wie ein Sportler, der die ganze Zeit trainiert und nie ein Spiel machen darf.“

Also besser wieder zurück zum Basketball und nebenbei als Studiosänger für die besten Boygroups arbeiten – ein einträglicher Job. Die Sportkarriere platzte, als ihn in Florida eine gerissene Achillessehne für Wochen in den Rollstuhl zwang. Nach seiner Genesung kam einer dieser seltenen Glücksmomente: Der TV-Sender Pro7 wollte den Kampagnen-Song „We love to entertain you“ auf den Markt bringen. Eine verrückte Geschichte: Erst sollte Bon Jovi ihn einsingen, dann Robbie Williams. Schließlich war es Daniel Hall, wie er sich als Künstler nannte. „Mein Durchbruch“, sagt er, „nach immerhin neun Jahren!“

Was dann ab 2003 alles passierte, lässt sich nur in Stichworten notieren: die Hits in den Charts, die europaweiten Auftritte, die wöchentlichen Live-Sessions auf der Reeperbahn mit seiner Band Fresh Music Live, jedes Mal ausverkauft. Ein Leben auf der Überholspur, schneller, weiter, höher – bis es ihn als Opening Act in die Shows von Britney Spears katapultierte: „Sogar nach Asien. Du steigst aus dem Flugzeug, Tausende Fans schreien deinen Namen, überall siehst du Plakate mit deinem Foto. Echt krass.“

Höhenflüge satt. Aber dennoch kein Abheben. Davor bewahrte ihn seine Familie. Auch hier gab es viel Sonne und viel Schatten: „Bei mir war immer alles extrem.“ Daniel Hallgrimson ist es ein Bedürfnis, über das Sterben seiner Mutter, die dramatische Geburt seiner zweiten Tochter und die lebensgefährliche Herzoperation seiner Jüngsten zu sprechen. Diese Schicksalsschläge hinterließen Spuren. Mag sein, dass er dadurch als Künstler reifte: „Ich bin sehr emotional“, sagt er, „wenn du gut sein willst als Sänger und Songschreiber, musst du alle Gefühle sofort einfangen können.“

Der Familie zuliebe gab er eine Zeit lang seinen unsteinen Job auf und arbeitete für die damals noch umsatzstarke Firma Maxfield von Franjo Pooth. Anfangs gefiel es ihm, zumal er seine Kontakte zu Künstlern nutzen

konnte. Doch bald stieg er wieder aus: „So als Geschäftsmann im Anzug, das war nichts für mich. Immer öfter fragte ich mich, warum ich nicht wieder Musik mache.“ Das tat er dann auch und fuhr künftig zweigleisig. 2007 gründete er seine Firma The HEG. Sie organisiert Events und vermittelt Künstler für diverse Veranstaltungen von der Promi-Hochzeit bis zur Weihnachtsfeier von Bayern München, mischte auch schon beim Bundespresseball mit, beim Champions League-Finale, dem 24-Stunden-Rennen von Le Mans sowie Preisverleihungen wie „Bambi“, „Echo“ und „Goldene Kamera.“ Zwischendurch gehörten Daniel Hallgrimson auch mal die Rudas-Studios im Düsseldorfer Medienhafen. Und dann ist er die Stimme seiner Band Fresh Music Live. Selbst in Düsseldorf weiß man kaum, dass die Gruppe weltweit tourt und jedes Jahr auf einige Hundert Shows kommt. „Ja, wo waren wir noch nicht?“, grübelt er. Dann fällt ihm ein: „Gern würde ich mal in Island auftreten, der Heimat meines Großvaters.“

Seine Highlights? Sicher gehören die 17 ausgebuchten Nächte hintereinander im deutschen Haus bei den Olympischen Spielen in London dazu. Die Feier „70 Jahre Ferrari“ in Mailand. Und die Präsentation für Audi auf einer gigantischen Eisfläche in Seoul: „Alle hatten uns vor den zurückhaltenden Koreanern gewarnt. Dabei sprangen die auf und konnten sich kaum beruhigen vor Begeisterung.“ Die Band nennt er sein „schnellstes Pferd im Stall“. Und noch ein weiteres Feld tat sich für ihn auf: Seit einigen Jahren begleitet Fresh Music Live die Fernsehshow „The Voice“.

„Bei mir war immer  
alles extrem.“

Daniel Hallgrimson

Daniel Hallgrimson hat sein Pensum etwas zurückgeschraubt, um nicht blind zu werden für die wahren Werte des Lebens – die gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden. Aber man spürt, wie sehr ihn sein künstlerisches Schaffen beflügelt und erfüllt, wie neue Pläne daraus erwachsen. Sein Haus in Lohausen ist ein kreatives Zentrum mit Platz für eine weitere Agentur, eine Batterie an Instrumenten, Proberäumen, drei Tonstudios und Schlafräumen für Künstler. Düsseldorf sei der perfekte Ort für seine Ideenschmiede, sagt er. Er fördert frische junge Talente, managt beispielsweise die Band „Who’s Amy“ und hat sich vorgenommen: „Für diese Stadt möchte ich gern noch viel mehr tun.“



Foto: The HEG/ Stefan Knaak Photography



„Ich bin sehr emotional“, sagt Daniel Hallgrimson von sich selbst.



Daniel Hallgrimson ist der Sänger seiner Band.

Foto: The HEG/Martin Misere

Foto: The HEG



Fresh Music Live sorgt für gute Laune.



Der Künstler tourt mit seiner Band weltweit.

Foto: The HEG

**bauhaus**



# BAUKULTUR KREFELD 2019

**in krefeld**

[www.bauhaus100-in-krefeld.de](http://www.bauhaus100-in-krefeld.de)





Foto: Wupperkanu

Beim Rhein-Rafting lassen sich außergewöhnliche Blickwinkel genießen.



Foto: Brigitte Bonder

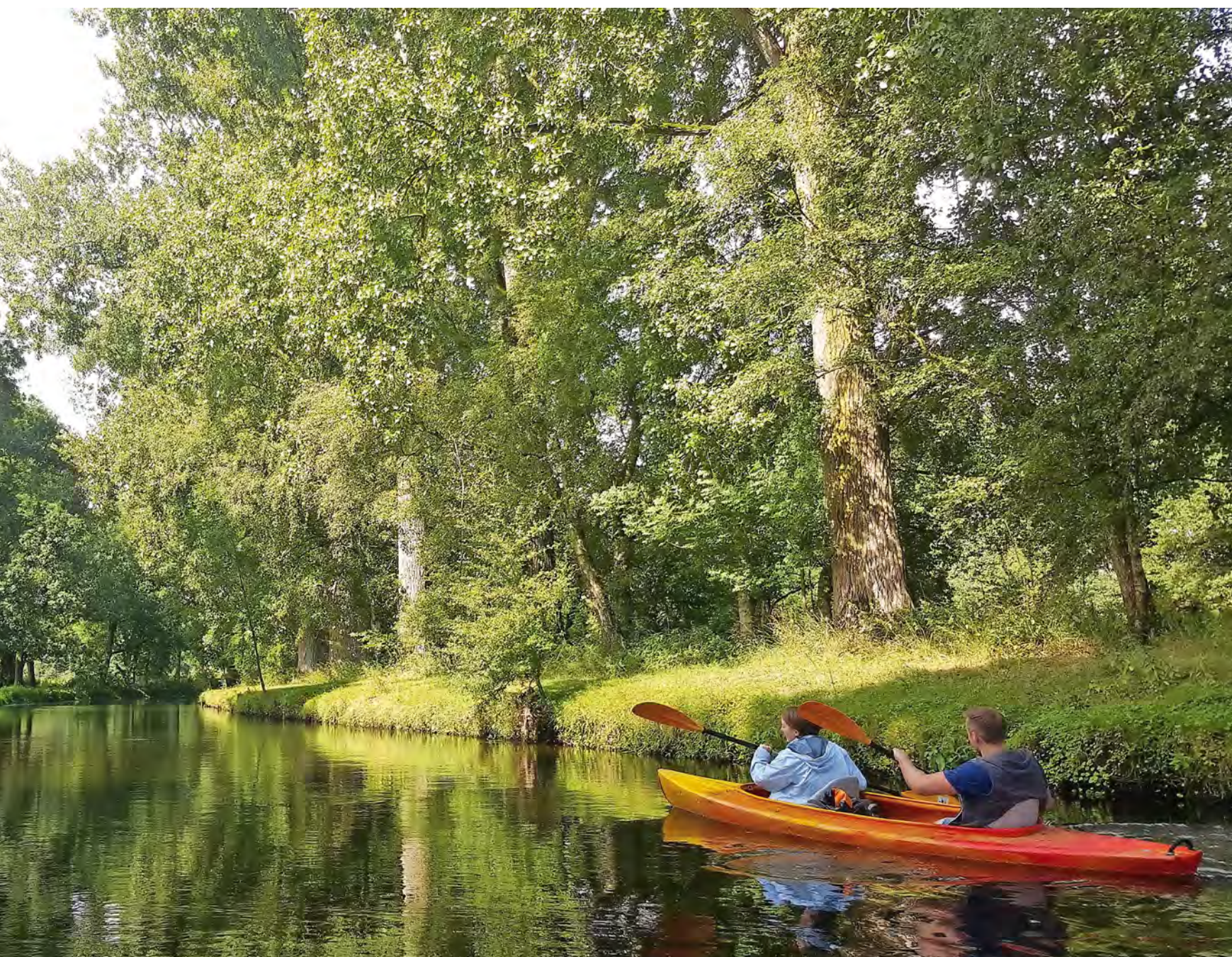
Gemütlich auf der Niers paddeln.



# Genusstour oder Abenteuerfahrt

Mit dem Kajak durch unberührte Landschaften gleiten oder wilde Stromschnellen bezwingen - die Flüsse der Region sorgen für viel Abwechslung.

von Brigitte Bonder







**G**anz langsam lassen die Ausflügler am Fährsteg im niederrheinischen Weeze ihre Boote zu Wasser. Die Einführung ins Kanufahren war kurz, nach ein paar Paddelübungen auf dem Trockenen geht es direkt los. Bereits nach wenigen Minuten schaukeln ein Vierer- und ein Zweier-Kanadier auf der Niers. Wer vorne sitzt, gibt den Takt an, die Hintermänner lenken die Boote, und schon bald gleiten die Kanu-Anfänger im Vierer mit gleichmäßigen Paddelschlägen über den kleinen Fluss. Etwas mehr Übung braucht das Pärchen im Zweier-Kajak, das noch mit der gleichmäßigen Steuerung seines Bootes kämpft. Doch nach wenigen Minuten sind auch die beiden auf dem richtigen Kurs und ziehen lachend am Vierer vorbei.

Die Niers ist ein östlicher Zulauf der Maas und verläuft im linksseitigen Teil der Region Niederrhein. Sie entspringt in Kuckum, einem Ortsteil der Stadt Erkelenz, fließt durch Geldern und Goch und mündet hinter dem niederländischen Ort Gennepe in den Strom. Rund 117 Kilometer legt der Fluss zurück und überwindet dabei lediglich 70 Höhenmeter. Unterwegs zeigt die Niers viele Gesichter. In Mönchengladbach fließt sie direkt durch das Stadtgebiet, bei Viersen ist sie begradigt und gleicht einem Kanal. Besonders schön ist der

Fluss im Unterlauf, wenn er den Kreis Kleve erreicht. Hier beträgt das Gefälle nur 25 bis 30 Zentimeter pro Kilometer, und die Niers schlängelt sich als typischer Flachlandfluss ganz ohne Stromschnellen durch die Region. Hier herrschen beste Voraussetzungen für eine gemütliche Kanutour.

Die Ausflügler verlassen das Stadtgebiet von Weeze und paddeln durch die typisch niederrheinischen Flussauen. Lange Baumreihen begleiten den Fluss, links grasen Kühe auf den Weiden, rechts wird Getreide angebaut. Bald ändert sich die Landschaft, und die Niers durchfließt einen idyllischen Wald. Das satte Grün der Bäume spiegelt sich im Wasser, in Ufernähe schwimmen Haubentaucher, und kleine Fischschwärme flitzen vor den Booten her. Baden sollte man in der Niers jedoch nicht, denn die Wasserqualität wird nicht regelmäßig überprüft. Zudem gibt es vielerorts Schlingpflanzen im Wasser, die Schwimmern gefährlich werden könnten.

Das Ziel der Ausflügler ist das zwölf Kilometer entfernte Goch, die Tour dauert etwa zweieinhalb Stunden. Auf halber Strecke lädt das Ausflugslokal „Jan an de Fähr“ zur Einkehr. Bei gutem Wetter sitzen die Gäste auf der Sonnenterrasse direkt an der schmalen Niers und

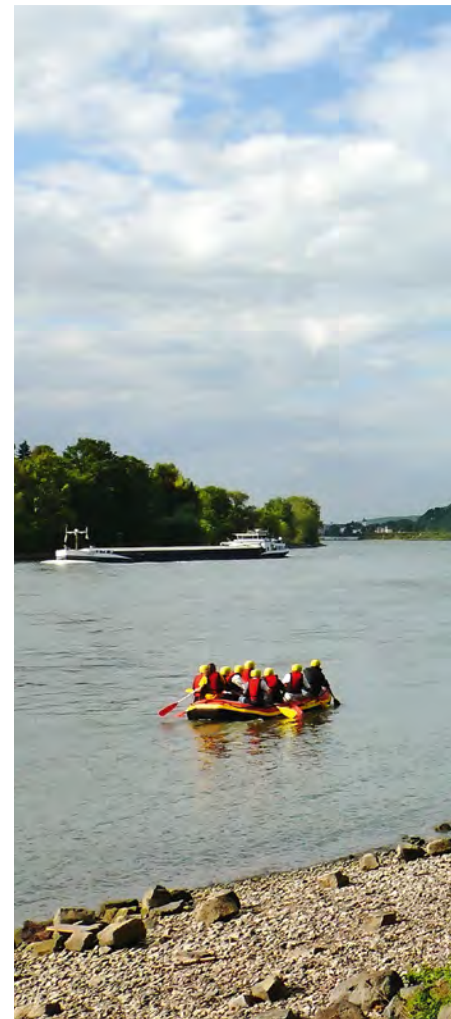






Foto: Wupperkanu

Auch Stromschnellen wollen bei etwas abenteuerlicheren Fahrten bezwungen werden.

Rafting-Boote bieten zahlreichen Ruderern Platz.



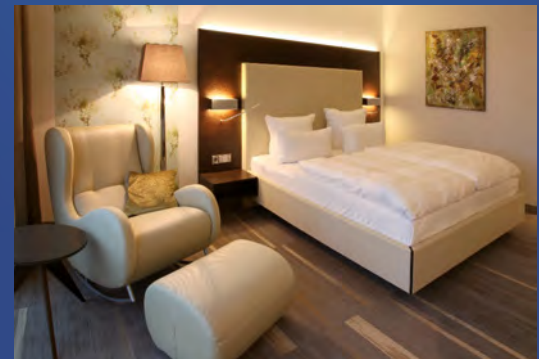
Foto: Wupperkanu

# See Park

## Ihr Hotel & SPA zum Wohlfühlen



- 3 Tage im See Park ab 186,50 €  
Hotelaufenthalt inkl. Halbpension & Nutzung des 8.000 m<sup>2</sup> SPA
- See Park „Gelassenheit“ 99,00 €  
Wellnesstag mit Wohlfühlwendungen



**See Park Janssen**  
 Danziger Str. 5 | 47608 Geldern  
 Tel.: + 49 (0) 28 31 · 92 92 88  
 www.seepark.de





Foto: Brigitte Bonder

Eine kurze Einweisung genügt, schon geht es los.

winken den vorbeiziehenden Paddlern zu. Gestärkt geht es dann auf die letzten Flusskilometer nach Goch. Im Stadtgebiet gleiten die Kanu-Einsteiger an Fachwerkhäusern vorbei und ziehen ihre Boote im Stadtpark an Land. Hier wartet bereits ein Anhänger des Anbieters „Freizeitexperten“, der Kanadier und Kajaks zurück zum Ausgangspunkt bringt.

### **Der Bergische Amazonas - Paddeln auf der Wupper**

Etwas flotter geht es auf der Wupper zu. Der schnell fließende Mittelgebirgsfluss hat auf einer Länge von 115 Kilometern ein Gefälle von knapp 400 Metern und wartet sogar mit Stromschnellen auf. Überraschend einsame Flusslandschaften und seltene Eisvögel, eindrucksvolle Brückenbauwerke und historische Kotten lassen den Wasserausflug zu einem spannenden Erlebnis für die ganze Familie werden. Generell kann jeder den „Bergischen Amazonas“ in kleinen Booten bis vier Personen ohne Motorantrieb befahren. Um die Natur zu schützen, dürfen einige Teilstrecken nur bei ausreichend hohem Wasserstand befahren werden. Für die geschützten Flussabschnitte im Bereich Burscheid – Leichlingen brauchen Kanufahrer zudem einen „Wupperführerschein“. Auf der sicheren Seite sind

daher alle, die eine geführte Tour buchen. Die Guides kennen den Fluss, weisen auf außergewöhnliche Vögel oder Sehenswertes am Ufer hin und geben Tipps zum richtigen Paddeln.

Eine zwölf Kilometer lange Einsteigertour führt beispielsweise von Solingen-Wupperhof nach Leichlingen zur Balkler Aue. Los geht es am Wanderparkplatz am Wupperhof 8 in Leichlingen. Gut dreieinhalb Stunden paddeln die Kanufahrer über den Fluss durch tiefe Wälder und weite Wiesen. Zur Pause legt die Gruppe am historischen Fachwerkgebäude des Wipperkotten an. Etwas anspruchsvoller ist die Strecke von Burgholz nach Müngsten mit engen Durchfahrten und scharfen Kurven.

### **Rafting auf Rhein und Erft**

Mitten durch die Metropolen der Region geht es hingegen beim Rhein-Rafting. Ob Köln, Düsseldorf oder Bonn – vom Fluss aus eröffnen sich ganz neue Perspektiven auf die Sehenswürdigkeiten wie den Kölner Dom, den Düsseldorfer Landtag oder den Drachenfels. Bei Wupperkanu beispielsweise wird in großen Rafting-Booten gefahren, die Platz für bis zu 15 Personen bieten. Der erfahrene Steuermann sorgt für sichere Fahrt, die Gäste werden mit Helm und Schwimmweste ausgestattet.



### Anbieter Kanutouren auf der Niers

#### Freizeitexperten

Zusammenschluss von Niederrhein Kanu und Kessler Bootsverleih  
Telefon 02831 1344849  
www.freizeitexperten.de  
Kajaks, Kanadier oder auch Schlauchboote für Touren auf der Niers verleihen die „Freizeitexperten“ von Mitte April bis Ende Oktober ab 11 Euro pro Person. Die Preise variieren je nach Strecke und Fahrdauer. In nur drei Stunden geht es beispielsweise von Geldern nach Kevelaer (16 Euro), eine vierstündige Tour führt bis Wissen (18 Euro), in fünf Stunden ist Weeze (21 Euro) erreicht. Da der Personenrücktransport nicht inkludiert ist, sind kombinierte Ausflüge wie „Paddel & Pedal“ beliebt, bei denen die Gäste zunächst über den Niersradweg vom Kalbecker Forst nach Kevelaer radeln. Hier wird das Fahrrad gegen ein Boot getauscht und zurück gepaddelt.

#### Kanuverleih Goetzens

Telefon 02836 900795  
www.nierstour.de

#### Hammans Freizeit

Telefon 02162 266550  
www.hammans-freizeit.de

#### Holleshof

Telefon 02836 1576  
www.holleshof.de

#### Hotzspots

Telefon 02836 971801  
www.hotzspots.de

### Anbieter Kanutouren auf der Wupper

#### Wupperkanu

Telefon 02175 167692  
www.wupperkanu.de  
Fünf verschiedene Touren über die Wupper von 2,5 bis 4 Stunden Dauer bieten die Experten von Wupperkanu. Die Ausflüge werden grundsätzlich von erfahrenen Guides begleitet. Kanutour je nach Strecke ab 25 Euro pro Person inklusive Personenshuttle für den Fahrer. Kinder bis zehn Jahre ab 10 Euro.

#### Wupperkanutouren Thomas Becker

Telefon 0212 2642705  
www.wupperkanutouren.de  
Der ehemalige Profi-Kanufahrer bietet im Wildwasser Kanutouren auf Wupper, Sieg und Rur an. Vier Touren führen über die Wupper von Wipperaue oder Wupperhof nach Opladen, von Wupperhof nach Leichlingen oder von Burgholz nach Müngsten. Kanutour ab 25 Euro, Kinder vier bis zehn Jahre 10 Euro. Preise inklusive Personenshuttle für den Fahrer.

#### Team-Kraft Kanuverleih

Telefon 0202 51583388  
www.wupper-kanuverleih.de  
Das Team um Birgit Evers verleiht 3er-Kanadier. Eine Person im Boot sollte Erfahrung im Paddeln haben, bei Touren ab der Müngstener Brücke bis Opladen ist ein Wupperführerschein Pflicht. Dieser kann bei der Biologischen Station Mittlere Wupper erworben werden. Eine Einsteigertour führt von Rutenbeck nach Müngsten. Mietpreis Kanadier 48 Euro/Tag. Vergünstigungen bei längeren Mietzeiten und dem Verleih mehrerer Boote.

### Anbieter Kanutouren auf Rhein und Erft

#### Rhein Rafting/Wupperkanu

Telefon 02175 167692  
www.rhein-rafting.de  
Eine zweieinhalbstündige Tour führt von Köln-Rodenkirchen bis zur Zoobrücke (ab 25 Euro), drei Stunden dauert die Fahrt von Neuss nach Düsseldorf-Oberkassel (ab 28 Euro). Im Raum Bonn geht es in dreieinhalb Stunden von Erpel nach Königswinter (ab 33 Euro). Auf der Erft gibt es zwei begleitete dreistündige Touren (34 Euro, Jugendliche 20 Euro, Kinder 15 Euro), die jeweils sonntags angeboten werden.

#### Sport & Spaß

Telefon 02271 985985  
www.sportundspass.de  
Kajak-Touren auf der Erft werden täglich nach Vereinbarung angeboten. An den Wochenenden sowie in den Sommerferien sind Tagesgäste ohne Voranmeldung willkommen. Die Touren führen von der Kajakstation Bergheim-Zieverich nach Bedburg-Broich (ab 20 Euro) beziehungsweise bis nach Gustorf (35 Euro).

Die Kölner Tour beginnt am Sandstrand in Rodenkirchen. Nach der Sicherheitseinweisung paddelt sich das Team in der Bucht ein. Sobald kein großer „Pott“ mehr in Sicht ist, wird die Schifffahrtslinie gekreuzt, dann geht es auf der rechtsrheinischen Uferseite bis zur Zoobrücke. Unterwegs fasziniert die Skyline der Stadt mit Rheinauhafen, Dom und Schokoladenmuseum. Tipp: Besonders spannend ist das Moonlight-Rafting von Wupperkanu. Während die Lichter der Stadt zum Sonnenuntergang aufleuchten, genießen die Ausflügler einmalige Blicke auf den beleuchteten Dom. Landschaftliche und kulturelle Highlights verspricht auch die Bonner Route. Von Remagen aus geht es durch das Rheintal – vorbei an Schlössern und Burgen sowie dem berühmten Drachenfels bis zur Godesburg.

Echte Wildwassererlebnisse erleben Ausflügler auf der Düsseldorfer Route, die in Neuss auf der wasserreichen Erft beginnt. Kur-

venreich schlängelt sich der Fluss durch die Landschaft, Stromschnellen und ruhige Bereiche wechseln sich ab. Das Gefälle der Erft vor der Mündung in den Rhein ist sehr groß, der Fluss lockt mit spannenden Wildwasserstrecken und befahrbaren Wehren. Etwas ruhiger wird es dann auf dem Rhein. Vorbei an der Düsseldorfer Skyline mit Medienhafen und Fernsehturm wird bis nach Oberkassel gepaddelt.

Ein besonderes Abenteuer ist eine Paddeltour auf der Erft im Schlauchboot-Kanadier. Die Boote sind für Wildwasser geeignet und liegen stabil im Wasser. Auf der Erft wechseln sich kurze Wildwasserstrecken an Wehren mit gemütlichen Paddelabschnitten ab. Eine ideale Familientour führt von der Mühle Kottmann in Grevenbroich zum „Alten Bootshaus“. Mehrere Stromschnellen und Wehre sind im weiteren Flussverlauf bis zum Neusser Sporthafen zu meistern.



# Ruhe hoch drei im Ruhrgebiet



Foto: Thomas Berns

Es sind lockere 34 Kilometer, die sich Rolf Schaack an diesem Augustsamstag vorgenommen hat. Durch den Duisburger Norden soll es gehen, genauer gesagt, auf die Büdchentour A. Sie ist eine von sechs Touren, die zum zweiten Tag der Trinkhallen entwickelt wurden. Der Tag ist eine beliebte, alle zwei Jahre stattfindende Aktion der Ruhr Tourismus GmbH mit buntem Programm an Büdchen in der Region. „In Duisburg gibt es noch einen richtigen Kiosk-Kult“, sagt der Vorsitzende des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) Rhein-Kreis Neuss angetan. Er hat die Route allerdings ein wenig abgeändert und seinen Bedürfnissen angepasst. So startet Rolf Schaack nicht rechtsrheinisch, sondern jenseits des Stroms vom Parkplatz des ehema-

ligen Friedhofs Duisburg Homberg aus. Nachdem er die Friedrich-Ebert-Brücke überquert hat, geht es Richtung Norden. Rechterhand lockt das Museum der Deutschen Binnenschifffahrt zum Besuch. Dort ist Schifffahrtsgeschichte von der Steinzeit bis zur Gegenwart multimedial auf drei Ebenen zu erleben. Dahinter führt die Strecke dann ein ganzes Stück am Rhein entlang. „Mal fährt man hinter, mal auf dem Damm, und von dort hat man einen tollen Blick auf den Rhein“, sagt Schaack.

Hinter dem Alsumer Berg, einer ehemaligen Halde, kommen bald die Kokerei Schwelgern und damit eine der modernsten und größten Kokereien der Welt sowie die Hochöfen des Thyssen-Krupp-Stahlwerks in Sicht. Doch

sind die Geräusche, die der Betrieb verursacht, rasch vergessen, denn die Route biegt nun nach Osten ab und führt geradewegs auf eine weitere Sehenswürdigkeit zu: die DiTiB Duisburg Merkez Moschee im osmanischen Baustil, die auch Bildungs-Begegnungsstätte ist. Dort werden regelmäßig Führungen angeboten. Noch ein wenig über die Landstraße und schon ist der Zeitpunkt für die erste kleine Rast gekommen, denn im Hamborner Jubiläumshain findet sich das Grüne Büdchen. Seit der Eröffnung des Parks 1913 gibt es dort einen Kiosk, seit seiner Renovierung 2017 heißt er das Grüne Büdchen und hat sich einen Namen mit Kuchen vom Konditor, Kaffeespezialitäten, Eis und weiteren Leckereien gemacht.



Büdchen sind Kult. Grund genug für Rolf Schaack, eine der sechs Touren abzufahren, die zum Tag der Trinkhallen im Ruhrgebiet im vergangenen Jahr zusammengestellt worden waren. Diese nachzuradeln lohnt sich auch ohne Programm, sagt der ADFC-Experte.

von Deniz Karius



Beeindruckende Industriekulisse:  
der Landschaftspark Duisburg-Nord

### Trinkhallen für die Volksgesundheit

„Ab hier verläuft die Tour fast ausschließlich durchs Grüne – man meint gar nicht, in der Stadt zu sein und sieht nur im Hintergrund ein paar Häuser“, sagt Schaack begeistert. Entlang der Kleinen Emscher, die aber vom Weg aus nicht zu sehen ist, fährt es sich sehr angenehm auf einer nahezu völlig schnurgeraden Strecke. Um das nächste Büdchen, den Kiosk Petrol, zu erreichen, wird bald ein kleiner Schlenker nach Oberhausen fällig. Die Trinkhalle existiert schon seit mehr als 90 Jahren – auch sie ein Stück Kult im Ruhrgebiet. Übrigens gab es die ersten Trinkhallen bereits in der Mitte des 19. Jahrhunderts – und der Name ist dabei wörtlich zu verstehen. Sie wurden von Mi-

neralwasseranbietern in Industriestädten errichtet, um die Volksgesundheit zu verbessern, da Leitungswasser damals ungenießbar war. Im Lauf der Zeit wurde das dortige Angebot immer mehr erweitert: Trinkhallen wurden zu Kleinstgeschäften und Treffpunkten in der Nachbarschaft.

### Vielfältige Angebote im Landschaftspark

Nach diesem Abstecher geht es weiter über den Grünen Pfad, einem Bahntrassen-Radweg. „Hier ist es, mit Ausnahme der Unterquerung der Autobahnen, sehr ruhig und der Schotterweg gut zu fahren“, sagt Schaack. Dann ist auch schon der Landschaftspark Duisburg-Nord erreicht. Auf dem Gelände des ehemaligen, 1985 geschlossenen Hüttenwerks

von Thyssen sind noch drei Hochöfen, ein Gasmeter, Kläranlagen, Erz- und Koksunker erhalten und in den frei zugänglichen Landschaftspark integriert; eine gute Gelegenheit, Industrierelikte anzuschauen, samstags und sonntags nach vorheriger Anmeldung eine Hüttenführung mitzumachen, von der Plattform aus auf Hochofen 5 die Aussicht zu genießen oder die Natur bei einem Spaziergang. Auch gibt es dort regelmäßig Veranstaltungen, Führungen und Messen. An Wochenendabenden ist die Lichtinstallationen des Londoner Designkünstlers Jonathan Park zu sehen. Rolf Schaack empfiehlt hier das Restaurant Hauptschalthaus im Landschaftspark für eine Einkehr – sofern man sich noch nicht an einem der Büdchen gestärkt hat.





Grafiken (2): Setzermaps

Frühstücken könnte man übrigens an der als nächstes angefahrenen Trinkhalle, die selbstbewusst einfach nur „Das Büdchen“ genannt wird. Der frei stehende Kiosk ist eine Institution in Duisburg-Meiderich. Vom gängigen Trinkhallen-Sortiment bis hin zum Shisha-Bedarf sowie Geld- und Paketdienst deckt das Büdchen alles ab. Unter Denkmalschutz sogar steht das Blaue Büdchen, das nächste Ziel der Rundtour. An einer der ältesten Trinkhallen Duisburgs werden frische Brötchen und Frikadellen, Bockwurst, Gulaschsuppe und vieles mehr angeboten – natürlich auch Süßwaren. Eine weitere Gelegenheit, sich mit Wissen über den Landstrich zu versorgen, gibt es wenige Meter hinter der Stahlinsel des Duisburger Hafens: Dort, wo die Geschichte der Haniel-Gruppe vor 260 Jahren begann, befindet sich heute das Haniel Museum. Die Ausstellung dokumentiert, wie die Region zu einem der wichtigsten Industriestandorte Deutschlands wurde und wie Haniel die Industrialisierung rund um Duisburg antrieb.

### Currywurst am Kultkiosk

Nun ist die Zeit für die letzte Büdchenvisite gekommen: Stopp ist am Kuki, dem Kultkiosk. Der Kiosk von 1924 ist seit jeher Mittelpunkt des Stadtteils auf dem Neumarkt und sozusagen ein Freilichtstammtisch als Treffpunkt von Pendlern, Ruhrortlern und Touristen. Dort probiert auch der ADFC-Experte eine Currywurst, die Leibspeise von Tatort-Kommissar Horst Schimanski alias Götz George. „Die ist richtig gut“, sagt Rolf Schaack. So gestärkt geht es nur noch kurz zurück über die Rheinbrücke, und eine kurze, vielfältige Tour ist beendet.

### Fazit

„Diese Büdchentour ist wirklich schön und abwechslungsreich. Sie bietet viel Sehenswertes, was typisch ist für das Ruhrgebiet“, findet Rolf Schaack. „Sie eignet sich auch gut für Ungeübte oder als Einstieg in die Saison. Und es macht einfach Spaß, nahezu völlig ungestört durch Duisburg mit dem Rad zu fahren.“

### Radtouren-Experte

#### Rolf Schaack

Am liebsten würde Rolf Schaack alle Wege mit dem Fahrrad fahren, der Umwelt und der Gesundheit zuliebe gleichermaßen. Seit 18 Jahren ist der gelernte Maschinenbau-Konstrukteur Tourenleiter beim ADFC Rhein-Kreis Neuss, seit drei Jahren engagiert er sich dort als Vorsitzender. Vor allem grenznahe Touren sowie Radwege auf alten Eisenbahnterrassen liegen dem Vater zweier erwachsener Söhne am Herzen.



Foto: Melanie Zanin



## Zu Besuch bei Duisburger Trinkhallen

**Länge:** 34 km

**Höhenmeter:** 17 m

**Dauer:** circa 2,5 Stunden

**Anforderungen:** gering, da sehr eben


**Beschaffenheit:** Asphalt, befestigte Wege, Schotter


### Start- und Zielpunkt

Parkplatz des ehemaligen Friedhofs auf Höhe Schillerstraße 149, 47198 Duisburg

### Tourbewertung

**Schwierigkeitsgrad:** 

**Landschaft:** 

**Familieneignet:**   
(da nicht überall Radwege vorhanden sind)

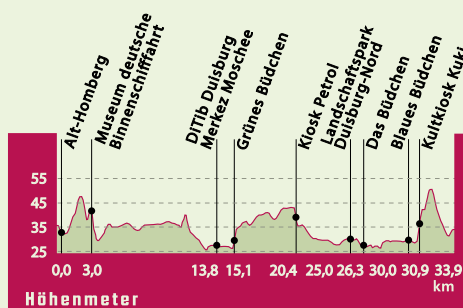


Foto: RTG/Coddou



Foto: Thomas Bernis

Das Blaue Büdchen ist eine der ältesten Trinkhallen Duisburgs.

Im Landschaftspark kann man sich auch Räder leihen.

### Tipps

#### Museum der Deutschen Binnenschifffahrt

Apostelstraße 84  
47119 Duisburg  
Telefon 0203 8088940  
www.binnenschifffahrtsmuseum.de  
51° 27' 34.41" N | 6° 43' 47.56" E

#### DITib Duisburg Merkez Moschee und Bildungs-Begegnungsstätte

Warbruckstraße 51  
47169 Duisburg  
Telefon 0203 57898420 (Moschee) und 0203 5789840 (Begegnungsstätte)  
www.ditib-du.de  
51° 30' 33.48" N | 6° 45' 13.93" E

#### Landschaftspark Duisburg-Nord

Emscherstraße 71  
47137 Duisburg  
Telefon 0203 4291919  
www.landschaftspark.de  
51° 28' 50.76" N | 6° 47' 0.8" E

#### Erfrischungen

Grünes Büdchen  
Im Jubiläumshain 1  
47169 Duisburg  
51° 30' 34.98" N | 6° 46' 6.75" E

#### Kiosk Petrol

Lehmbachstraße 16  
46149 Oberhausen  
Telefon 0208 6290119  
di. Ruhetag  
51° 30' 2.38" N | 6° 49' 50.44" E

#### Das Büdchen

Spessartstraße 53  
47137 Duisburg  
51° 28' 17.57" N | 6° 46' 36.70" E

#### Blaues Büdchen

Amtsgerichtsstraße 38  
47119 Duisburg  
so. geschlossen  
51° 27' 15.72" N | 6° 44' 25.40" E

#### Kultkiosk Kuki

Neumarkt 1  
47119 Duisburg  
sa. bis mo. geschlossen  
51° 27' 13.05" N | 6° 43' 53.30" E

#### Restaurant Hauptschaltheus

im Landschaftspark Duisburg-Nord  
Emscherstraße 71  
47137 Duisburg  
Telefon 0203 41799180  
www.hauptschaltheus.com  
51° 28' 50.76" N | 6° 47' 0.8" E



Foto: Thomas Bernis

Im Landschaftspark Duisburg-Nord gibt es zahlreiche Möglichkeiten, seine Freizeit zu verbringen.

Der Kultkiosk ist eine Art Freilichtstammtisch.



Foto: RTG/Coddou



ERHÄLTlich  
AB  
18. APRIL

## Lust aufs Radeln? Bei 16 ausgewählten Touren die Region erkunden



Bereits zum fünften Mal hat die Redaktion von meinRHEINLAND zusammen mit den Experten des ADFC das Rheinland und sein Umfeld mit dem Fahrrad erkundet und dabei reizvolle Ecken und Sehenswürdigkeiten entdeckt. In der neuen Ausgabe unseres Sonderheftes „meinRHEINLAND Radtouren“, das am 18. April erscheint, stellen wir diese 16 ausgewählten Strecken vor. Zudem gibt es im hinteren Teil des Heftes die bewährten Karten zum Heraustrennen und Mitnehmen. Und unsere praktische App sorgt für ungetrübten Fahrspaß.

Ab 18. April ist das neue meinRHEINLAND Sonderheft Radtouren im gut sortierten Buch- und Zeitschriftenladen, unter Telefon 0211 505-2255 oder im RP-Shop unter <https://shop.rp-online.de/Magazine> erhältlich. Das Magazin kann auch als eBook abgerufen werden.

Mal über weite Felder, mal entlang von Flüssen und Bächen oder auch durch hügelige Gefilde: Wer mit dem Rad unterwegs ist, entdeckt die Heimat vor der Haustür neu. Denn auf dem Fahrrad kehrt rasch Entschleunigung ein, auch sind Abstecher zu sonst kaum erreichbaren pittoresken Orten ohne Weiteres möglich. Kurz: Das Erlebnis steht im Mittelpunkt. Deshalb hat die Redaktion von meinRHEINLAND bereits zum fünften Mal mit den Rad-Experten des örtlichen Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) zusammengearbeitet. Das Ergebnis ist unser Sonderheft „meinRHEINLAND Radtouren“, das 16 ganz unterschiedliche Routen – für jeden Geschmack und jede Kondition – vorstellt. Von Nord nach Süd, von West nach Ost: Wir haben so manche verborgene Schönheit entdeckt, aber auch beliebte Ausflugsziele angesteuert und das Erlebte in un-

terhaltsamen Reportagen zusammengefasst. So lassen sich beispielsweise am Niederrhein bei einer Gutshoftour interessante Bauten mit Geschichte entdecken, oder man vollzieht radelnd ein Stück römischer Historie der Region nach. Und da das Reisen bekanntlich hungrig macht, gibt es im neuen Sonderheft auch Tipps zu Einkehrmöglichkeiten.

Im Serviceteil finden sich neben Wissenswertem und Unterhaltsamem in Sachen Radfahren auch praktische Tourenkarten mit detaillierten Wegbeschreibungen zu allen Routen. Sie lassen sich heraustrennen und einfach mitnehmen. Außerdem gibt es alle 16 Tracks aus der Sonderausgabe plus tongesteuerter Navigation in der App „Radtouren meinRHEINLAND“. Sie können mit dem Smartphone (iOS und Android) genutzt werden.



# Das mein RHEINLAND Sonderheft begleitet Sie auf Ihren Radtouren durch die Region!

Freuen Sie sich auf:

- ✓ Fahrspaß pur: 16 neue Radtouren durch die Region.
- ✓ Mit ADFC-Experten entwickelt.
- ✓ Mit detaillierten Karten und praktischer GPS-Navigation.
- ✓ Erscheint im neuen Layout



NEU FÜR  
**9,80 €**  
ab 18.04.

Erhältlich im gut sortierten Buch- und Zeitschriftenhandel



KULINARISCHE



WELTREISEN



IN DER REGION







Die Küchen dieser Welt an einem einzigen Ort verkosten, eintauchen in die unterschiedlichen Aromen, Neues probieren, kulinarische Urlaubserinnerungen auffrischen: Street Food-Festivals ziehen Besucher mit Enchiladas, Sushi, Burgern oder exotischen Gerichten geradezu magisch an. Eine Auswahl.

von Brigitte Bonder



Foto: www.street-food-festival.de

### Aachen

Aachen ist einer von zahlreichen Stopps der großen Street Food-Festival Deutschland-Tour. Vor der 100'5 Arena warten besondere Geschmackserlebnisse wie Rolled Ice Cream, American Cheesecake, fluffige Injera Wraps, mexikanische Tacos, Poutine-Variationen und vieles mehr. Hier kann man sich querebeet durch unzählige Köstlichkeiten und die kunterbunte Street Food-Küche aus der ganzen Welt probieren und sich mit den Köchen aus aller Welt austauschen.

Vor 100'5 Arena  
 Hubert-Wienen-Straße 8  
 52070 Aachen  
 27., 28. April, Sa., 12 bis 22, So., 12 bis 20 Uhr  
[www.street-food-festival.de/aachen/](http://www.street-food-festival.de/aachen/)





Foto: Food Lovers

**Duisburg**

Rund 25 bis 30 Anbieter präsentieren bei Food Lovers in der Mitte Duisburgs an ihren Ständen, in Zelten und Food Trucks außergewöhnliche Kreationen. Angeboten werden klassische Burger, jamaikanisches Jerk Chicken, persische Safran-Spieße, mexikanische Touareg Wraps, aber auch vegetarische und vegane Spezialitäten.

Johannes-Corputius-Platz  
47051 Duisburg

22. bis 24. März, Fr., 17 bis 22, Sa., 12 bis 22, So., 12 bis 19 Uhr  
[www.foodlovers-markt.de](http://www.foodlovers-markt.de)



Foto: Asian Street Food Festival

**Düsseldorf**

Wer knackige Sommerrollen, exotischen Papaya-Salat oder Ente nach Kanton-Art liebt, ist beim Asian Street Food-Festival in der Landeshauptstadt genau richtig. In diesem Jahr können sich Fans der asiatischen Küche auf Spezialitäten aus Vietnam, Japan, China, Laos, Thailand, Korea, Taiwan, Indien, Pakistan, Indonesien, Malaysia und sogar Kirgistan freuen. Als Nachtisch locken Bubble Waffles und Matcha-Eis. 40 professionelle Aussteller und asiatische Hobbyköche teilen ihre ganz persönlichen Lieblingsgerichte mit den Gästen.

Boui Boui Bilk

Suitbertusstraße 149  
40223 Düsseldorf

23. bis 24. März, Sa., So., 12 bis 21 Uhr  
[www.asian-streetfoodfestival.de](http://www.asian-streetfoodfestival.de)



Foto: www.street-food-festival.de

**Duisburg**

Hier trifft Ruhrpott auf Kulinarik aus aller Welt: Im besonderen Ambiente des ehemaligen Hüttenwerks im Landschaftspark Duisburg-Nord lädt das Street Food-Festival zum Schlemmen ein. Das besondere Ambiente des ehemaligen Hüttenwerks, dessen moderne Hallen einen attraktiven Charme versprühen, sind die Bühnen für Theaterstücke, Konzerte, Lesungen und Kinosäle und bieten das passende Flair für Exotisches wie Halloumi Fries und Co.

Landschaftspark Duisburg-Nord  
Emscherstraße 71  
47137 Duisburg

18. bis 19. Mai, Sa., 12 bis 22, So., 12 bis 20 Uhr  
[www.street-food-festival.de/duisburg/](http://www.street-food-festival.de/duisburg/)



Foto: Street Food Thursday

**Düsseldorf**

Jeden ersten Donnerstag im Monat präsentieren lokale und regionale Anbieter ihre Kreationen beim Street Food Thursday im Düsseldorfer Stahlwerk und der dazugehörigen Open-Air-Location Treibgut. Serviert werden authentische Küche und frische Speisen, die direkt vor den Augen des Gastes zubereitet werden. Ein Teil der Veranstaltung steht immer im Zeichen der veganen Küche. Für das passende Rahmenprogramm sorgen DJ-Teams.

Stahlwerk & Treibgut  
Ronsdorfer Straße 134  
40233 Düsseldorf

z. B. 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 17 bis 22 Uhr  
[www.streetfood-duesseldorf.de](http://www.streetfood-duesseldorf.de)





Foto: FoodLovers

**Bonn**

„Essen mit Liebe“: Das ist das Motto der Food Lovers, die Ende März auch in Bonn Bad Godesberg Station machen. Landestypische Gerichte aus aller Welt – von scharfen Wraps über vegane Snacks hin zu süßen Churros – für jeden Geschmack ist ein Gaumenschmaus dabei.

Theaterplatz

43177 Bonn

29. bis 31. März, Fr., 17 bis 22, Sa., 12 bis 22, So., 12 bis 19 Uhr

[www.foodlovers-markt.de](http://www.foodlovers-markt.de)

**STREET FOOD & MUSIC-FESTIVAL WUPPERTAL**



Foto: Just Festivals GmbH

**Wuppertal**

Beim Street-Food & Music Festival trifft ungebremschte Entdeckerfreude auf kulinarische Vielfalt. Besucher erwartet an den Festivaltagen eine Kombination aus Street Food und Street Music – mit bis zu 20 Food Trucks. Bei dem Festival begeistern Köche in modernen Food Trucks und mobilen Garküchen mit Kochkunst aus aller Welt. Zusammen bilden sie einen bunten Marktplatz der Genüsse. Die kleinen Besucher dürfen sich zudem auf einen Familiensonntag freuen.

Laurentiusplatz

42103 Wuppertal

10. bis 12. Mai, Fr., 16 bis 24,  
Sa., 12 bis 24, So., 12 bis 18 Uhr

[www.just-festivals.de](http://www.just-festivals.de)

**STREET FOOD-TOUR KOBLENZ**



Foto: Wisio Media GmbH

**Koblenz**

Am Deutschen Eck begeistern bei der Street Food-Tour Koblenz rund 28 Gastronomen, mobile Garküchen und Food Trucks mit Kochkunst aus aller Welt. Auf die Besucher wartet ein bunter Marktplatz voller Genüsse von Sushi oder Enchiladas über saftige Burger hin zu exotischen Gerichten, Cocktails und Smoothies. Eine Bühne mit Live-Musik, Karaoke-Wettbewerbe und Verkostungen machen die Tour zu einem echten Festival. Für Kids gibt es Kinderschminken, einen Zauberer und eine Hüpfburg.

Deutsches Eck Koblenz

Konrad-Adenauer-Ufer

56068 Koblenz

17. bis 19. Mai, Fr., 17 bis 22, Sa., 12 bis 22, So., 12 bis 18 Uhr

[www.streetfood-tour.de](http://www.streetfood-tour.de)



## GENUSS-FESTIVAL KÖLN



### Köln

Gastronomen, Winzer und Feinkostmanufakturen: Beim Genuss-Festival Köln präsentieren sich vom 28. bis 30. Juni besondere Aussteller, die die Besucher zum Genussbummel einladen. In weißen Pagodenzelten vor dem Schokoladenmuseum und entlang des Rheinauhafens sowie den Food Trucks in der „Food Truck Avenue“ können internationale, nationale sowie regionale Köstlichkeiten probiert werden. Zudem bieten die fast 100 Aussteller hochwertige Lebensmittel, erstklassige Weine, edle Spirituosen, frisch zubereitete Speisen und Menüs, süße Leckereien, Kochzubehör und Küchenutensilien an. Begleitet wird das Event von einem Rahmenprogramm mit Workshops und musikalischen Acts.

Am Schokoladenmuseum  
Am Schokoladenmuseum 1  
50678 Köln

28. bis 30. Juni, Fr., 13 bis 21, Sa., 11 bis 21, So., 11 bis 19 Uhr  
[www.genussfestival-koeln.de](http://www.genussfestival-koeln.de)

## STREET FOOD-FESTIVAL KLEVE



### Kleve

Ob Food Truck oder passionierter Hobbykoch – hier kommen alle zusammen, die am Herd etwas Besonderes zu bieten haben. Das Street Food-Festival lädt auch in der Schwanenstadt Kleve dazu ein, internationale Snacks und Gerichte in einem lebhaften Rahmen zu entdecken.

Campus der Hochschule Rhein-Waal  
Wiesenstraße 35  
47533 Kleve

27., 28. April, Sa., 12 bis 22, So., 12 bis 20 Uhr  
[www.street-food-festival.de/kleve/](http://www.street-food-festival.de/kleve/)

## STREET FOOD-FESTIVAL RAEREN



### Raeren

Auf die Besucher warten beim zweiten Street Food-Festival im belgischen Raeren bei Aachen rund 20 ausgesuchte Street Food Artists an Trucks und in Garküchen mit internationalen Köstlichkeiten. Darunter sind natürlich auch belgische Spezialitäten wie Waffeln. Nach dem Essen – es gibt 250 überdachte Sitzgelegenheiten – bietet sich ein Spaziergang durch die Gässchen zur nahen Burg Raeren mit ihrem Töpfereimuseum an. Begleitet wird die Veranstaltung an allen Tagen von Live-Musik.

Denkmalplatz  
Hauptstraße  
B-4730 Raeren

26. bis 28. April, Fr., 15 bis 22, Sa., 11 bis 22, So., 11 bis 20 Uhr  
[www.raeren.be](http://www.raeren.be)

## FOOD SPIN MÖNCHENGLADBACH



### Mönchengladbach

Zur ersten Ausgabe von Food Spin kamen 20.000 Besucher nach Mönchengladbach, und so geht das erfolgreiche Event am letzten Aprilwochenende in die zweite Runde. Food Spin verbindet dabei Kultur und Genuss zu einem kulinarischen Frühjahrs-Happening. Die Besucher tauchen an teils aus ganz Europa kommenden Street Food Trucks in die Welt der Straßenküche ein, um sich verzaubern zu lassen. Dazu gibt es ein vielfältiges Rahmenprogramm und einen eigenen Kids-Bereich.

Monforts Quartier  
Monforts Quartier 1/Schwalmstraße 301  
41238 Mönchengladbach  
26. bis 28. April ab 12 Uhr  
[www.foodspin.de](http://www.foodspin.de)



## STREET FOOD-FESTIVAL HÜCKELHOVEN



Foto: www.streetfoodevent.de

### Hückelhoven

Unter dem Motto „Schlemmen was das Zeug hält“ laden die Stadtmarketing Hückelhoven GmbH und das Veranstalterepaar Beau-mart aus Aachen beim sechsten Street Food-Festival ein komplettes Wochenende lang zum Genießen ein. Rund 25 Food Trucks werden mit kleinen, immer frisch zubereiteten Portionen mit ungewöhnlichen Zutaten für kulinarische Abwechslung sorgen. Dazu gibt es Live-Musik an allen Tagen und einen verkaufsoffenen Sonntag.

Rund um das Hückelhovener Rathaus

Breiteilplatz

41836 Hückelhoven

5. bis 7. April, Fr., 15 bis 22, Sa., 11 bis 22 Uhr, So., 11 bis 20 Uhr

[www.hueckelhoven.de](http://www.hueckelhoven.de)

## STREET FOOD & MUSIC-FESTIVAL MOERS



Foto: Just Festivals GmbH

### Moers

Ganze fünf Tage lang wird in Moers ab dem 19. Mai gefeiert, wenn auch dort das Street Food & Music-Festival gastiert. Das Zusammenspiel von modernen Food Trucks beziehungsweise Essensständen und angesagten Live-Acts ermöglicht es, auf den heimischen Straßen eine kulinarische und musikalische Entdeckungsreise zu unternehmen. Reichlich Sitzmöglichkeiten und eine stilvolle Dekoration bieten das passende Ambiente zum Verweilen. Hinzu kommen ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und musikalische Vielfalt durch DJs, Solo-Künstler und Live-Bands.

Kastellplatz

47441 Moers

19. bis 23. Juni, Mi. und Fr., 16 bis 24 (Speisen bis 22), Do., 12 bis 22, Sa., 12 bis 24 (Speisen bis 22), So., 12 bis 18 Uhr

[www.just-festivals.de](http://www.just-festivals.de)



## BEST MEMORIES

GROSSZÜGIG, HERZLICH UND CHARMANT  
PRÄSENTIERT SICH DIE ASIA-THERME,  
ALS EIN JUWEL UNTER DEN WELLNESS-  
ANLAGEN DER ANSPRUCHVOLLSTEN  
KATEGORIE.

EXZELLENTER SERVICE, KULINARISCHE  
HIGHLIGHTS , SPORTIVE ERFOLGE  
SOWIE SPA-MOMENTE DER  
EXTRAKLASSE DIE BEEINDRUCKEN.

## asia-therme

wellness • spa • sauna • massage • food • pools

HOLZKAMP 5-7, 41352 KORSCHENBROICH  
TEL: 02161 - 67608, [FACEBOOK.COM/ASIATHERME](https://www.facebook.com/asiatherme)

[WWW.ASIA-THERME.DE](http://WWW.ASIA-THERME.DE)





Erdbeeren: die Stars des Frühlings  
Auch selbst pflücken macht Spaß.  
Dabei landet so manches süßes  
Früchtchen gleich im Mund.  
Erdbeeren lassen sich auch im  
heimischen Garten setzen.





# Soo süß! Erdbeeren aus dem eigenen Garten



Wer selbst Erdbeeren ziehen will, sollte sie im Frühjahr pflanzen.

Aber auch mit ihren Ablegern oder Samen lässt sich gut für

Nachwuchs im Beet oder auf dem Balkon sorgen.

von Hannelore Mattern







Auch fein: Früchtchen aus dem Blumenkasten

Ein Nutzgarten gehörte bis in die 1970er-Jahre hinein bei vielen Häusern ganz selbstverständlich dazu. Obst aus dem eigenen Garten kam regelmäßig auf den Tisch und machte den Speiseplan bunt und gesund. Dann wollte sich über Jahre kaum jemand mehr die Arbeit im Garten machen – das hat sich inzwischen wieder geändert. Immer mehr Menschen entdecken, dass es Spaß macht, einen Teil seiner Nahrung selbst anzubauen. Für sie ist es ein besonderes Erfolgs- und Geschmackserlebnis, die eigene Ernte ganz frisch zu verspeisen. Darüber hinaus ist auch für Kinder sehr interessant zu erfahren, woher Obst und Gemüse eigentlich kommen und das Wachstum der Pflanzen zu beobachten. Bei Erdbeeren, dem Lieblingsobst der Deutschen, lässt sich das wunderbar erleben.

„Ein guter Zeitpunkt, um Erdbeeren zu pflanzen, ist das Frühjahr“, sagt Ralf Nörthemann, Obstbauberater am Versuchszentrum Gartenbau der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen in Köln-Auweiler. „Anfang April pflanzt man getopfte Pflanzen, die nach sechs bis acht Wochen die ersten Früchte liefern.“ Sobald die ersten Früchte zu sehen sind, unterlegt man die Erdbeerpflanzen am besten mit Stroh. „Damit sie nicht auf der Erde liegen und vor Feuchtigkeit geschützt sind.“

Wer bereits Erdbeerpflanzen im Garten oder auf dem Balkon hat, kann sich künftig das Geld für Jungpflanzen oder Erdbeersamen in bunten Tütchen sparen und selbst für Nachwuchs im Erdbeerbeet sorgen. Die süßen Früchtchen lassen sich nämlich wunderbar vermehren. In der Regel nutzen Hobbygärtner dafür die Ableger ihrer Erdbeerpflanzen. Sie bilden sich im Laufe des Sommers. Aus den Ausläufern der Mutterpflanze – sie sehen aus wie lange schmale Stiele – entstehen kleine neue Pflänzchen. Kommen die Ausläufer mit Erde in Kontakt, bilden sich erste zarte Wurzeln. Ist die Erdbeer-Erntephase abgeschlossen, werden die Ableger mit einem scharfen Messer vorsichtig abgeschnitten oder, wenn sie bereits in der Erde verwurzelt sind, herausgezogen.

#### Beete brauchen Pause

Ideal ist es, nur Ableger von Stauden mit hohem Ertrag zu wählen. Tipp: Diese während der Ernte mit einem Stab markieren. Sie können dann bequem an anderer Stelle angesiedelt werden. „Am besten auf einem Beet, das vorher mindestens sechs Jahre Erdbeerpause hatte“, empfiehlt der Obstbauberater. „Erdbeeren sind sehr empfindlich. Die Pflanzen werden krank, bekommen Pilze, wenn sie zu lange an einem Standort bleiben. Deshalb sollte man alle zwei, drei Jahre die Fläche

Die stärksten Pflanzen eignen sich dafür, Ableger zu ziehen.





## Erdbeeren aus dem Hofladen (Auswahl)

**Bauerngut** Schiefelbusch mit Café etc.,  
Schiefelbusch 3, 53797 Lohmar,  
Telefon 02205 83554,  
www.bauerngut-schiefelbusch.de

**Obstgut Morsbroich**, Auerweg 2,  
51377 Leverkusen, Telefon 0214 54100,  
www.obstgut-morsbroich.de

**Obstanlagen Mönchhof**, Großham-  
berg 13 b, 51399 Burscheid, Telefon  
02174 61461,  
www.obstanlagen-moenchhof.com

**Spargelhof Feiser**, Broicher Dorfstraße 75,  
41542 Gohr-Broich, Telefon 02182 6695,  
www.spargelhof-feiser.de

**Spargelhof Schippers**, Festscheune, Biergar-  
ten, Landstube, Tackenstraße 14,  
46519 Alpen-Veen, Telefon 02802 5459,  
www.spargelhof-schippers.de

**Genholter Hof Gertrud Ingenrieth**, Gen-  
holter Straße 61, 41379 Brüggen (Genholt),  
Telefon 02163 6864, www.genholter-hof.de

**Wittgeshof**, Familie Leuffen, Anne Leuffen,  
Am Wittgeshof, 41542 Dormagen-Nieven-  
heim, Telefon 02133 90984,  
www.wittgeshof.de

**Küppers Erdbeeren und Äpfel**, Franz-Josef  
Küppers, Hasselshof, Hasselstraße 64,  
41564 Kaarst, Telefon 02131 65338,  
www.kueppers-erdbeeren.de

**Hofladen Düsseldorf**, Grüneweg 8,  
40221 Düsseldorf Hamm, Telefon 0211  
391901, www.hofladen-duesseldorf.de

**Einkaufen auf dem Eggenhof**, Eggenhof-  
straße 9, 41462 Neuss, Telefon 02131 541563,  
www.eggenhof-neuss.de

**Robert Bossmann Landwirtschaft**, Neuver-  
ser Hof, 40789 Monheim, Telefon  
02173 2041670, www.bauer-bossmann.de



Aus reifen Früchten lassen  
sich Samen gewinnen.

wecheln. Ist dafür nicht ausreichend Platz im Garten vorhanden, eignen sich zum Bepflanzen auch Kübel und Blumenkästen.“ Wichtig bei der Pflanzung im Garten: Zwischen den einzelnen Erdbeerpflanzen sollte ein Abstand von etwa 30 Zentimetern eingehalten werden, die Reihen sollten etwa 60 Zentimeter auseinanderliegen. Für eine reiche Ernte die Pflanzen in tiefgründigen, lockeren Boden setzen, die Herzknospe jedoch nicht mit Erde bedecken. In der ersten Zeit darauf achten, dass die Pflanzen nicht austrocknen. „Die beste Pflanzzeit für Erdbeerjungpflanzen ist Ende Juli, Anfang August. Dann kann man im folgenden Frühjahr erstmals ernten“, sagt Ralf Nörthemann. Bis zum Herbst haben die Pflanzen so genug Zeit, sich vegetativ stark zu entwickeln, um dann möglichst viele Blütenknospen anzulegen. Als Faustregel gilt nämlich: Je größer eine Erdbeerpflanze im Oktober ist, desto mehr Früchte wird sie im folgenden Sommer tragen.

### Samen aus Früchten gewinnen

Neben den Ablegern gibt es noch eine zweite Methode, Erdbeeren selbst zu ziehen: die Gewinnung von Erdbeersamen. Das sind die kleinen gelben Punkte, die sich an der Außenhaut der Erdbeere befinden. Sie werden auch als Nüsschen bezeichnet. Mehr als 100 Samen hat jede einzelne Erdbeere zu

bieten. Das leckere rote Fruchtfleisch ist nur eine Scheinfrucht. Die kleinen gelben Körner an der Oberfläche eignen sich bei wenigen speziellen Sorten zur Aussaat. Um Samen zu gewinnen, halbiert man eine reife Erdbeere und legt sie mit der Schnittseite zum Trocknen auf Zeitungspapier. Ist die Erdbeere getrocknet, sammelt man die Samen ein und gibt sie in ein dunkles, trockenes Gefäß. Dort bleiben sie bis zur Aussaat im nächsten Frühjahr.

Mitte Februar bis Mitte März ist der richtige Zeitpunkt, mit der Anzucht zu beginnen. Die Samen zunächst etwa sechs Stunden in Wasser vorquellen lassen. Anschließend in eine Schale mit Anzuchterde geben, leicht andrücken, vorsichtig angießen und mit Klarsichtfolie abdecken. An einem hellen, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Platz aufbewahren. Nach zehn bis 14 Tagen zeigen sich kleine Pflänzchen. Dann ist es an der Zeit, die Folie abzunehmen und die einzelnen Pflänzchen in Töpfe mit leicht gedüngter Erde umzupflanzen. Rund zehn Wochen später, mit einer Wuchshöhe von vier bis fünf Zentimetern, können die Jungpflanzen an den gewünschten Standort im Freien umziehen. Etwa 20 Wochen nach der Aussaat, also im Juni, Juli, kann mit der Ernte der ersten roten Früchtchen begonnen werden.







Foto: Döhner

Einfach lecker: Erdbeertorte

### Attraktiver Blickfang

Erntefrische, leuchtend-rote Erdbeeren aus heimischem Anbau sind eine farbenfrohe Augenweide. Sie duften verführerisch und zergehen auf der Zunge. Doch Erdbeere ist nicht gleich Erdbeere. „Es gibt eine Vielzahl von Sorten“, sagt Ralf Nörthemann. Da sind zum Beispiel die frühen hellroten Lambada-Erdbeeren mit ihrem besonders süßen Aroma. Oder die mittelspäte alte Sorte „Mieze Schindler“. Liebhaber bezeichnen ihre kleinen, zarten Früchtchen als Praline unter den Erdbeeren. „Elsanta mit ihren großen orangefarbenen Früchten wächst auf frischem Boden wunderbar.“ Auch gefragt: Korona mit kleinen bis mittleren dunkelroten Früchten oder Malwina mit dunkelroten und festen Früchten. Ideal für die Kübelbepflanzung auf kleiner Fläche ist die Sorte „Kletter Toni“, eine dauertragende Erdbeere. Die Pflanze bildet viele Ranken, die sich an einer beliebigen Kletterhilfe immer weiter nach oben binden lassen. An den Ranken wachsen bald neue Pflänzchen, die erst Blüten und dann Früchte ausbilden. Anschließend entsteht wieder eine neue Ranke, die nun ebenfalls weiter hochgebunden wird. So wächst „Kletter Toni“ im wahrsten Sinn über sich hinaus – bis zu einer Höhe von 1,20 bis 1,50 Metern. Die Pflanze ist nicht nur ein attraktiver Blickfang, die Früchte sind so weit oben

auch vor Schnecken sicher. Und das Beste: Vom frühen Sommer bis zum Frost liefert sie ständig süß-saftige, dunkelrote Erdbeeren.

### Direkt vom Erzeuger

Wer keinen eigenen Garten oder Balkon besitzt, sollte auf Direktanbieter mit Ab-Hof-Verkauf oder Felder zum Selbstpflücken zurückgreifen. Denn Erdbeeren aus marktnaher Erzeugung können bis zuletzt an der Pflanze reifen. Außerdem können sich die Direkterzeuger dank kurzer Wege und schneller Vermarktungszeiten voll und ganz auf den Geschmack ihrer Freilandfrüchte konzentrieren. Erdbeer-Liebhaber wissen: Nichts kann den Duft und das volle Aroma heimischer Früchte übertreffen. Also zugreifen, solange die Saison läuft. „Im Rheinland mit seinen rund 1500 Hektar Anbaufläche ist das im geschützten Anbau von Anfang Mai bis in den Oktober hinein möglich“, sagt Experte Nörthemann. Es gibt kaum einen süßeren und gesünderen Sommer-Snack als Erdbeeren und ihre Verwendungsmöglichkeiten sind fast unerschöpflich. Sie schmecken als Kuchenbelag, als Zutat für Konfitüren, in einer erfrischenden Bowle, als Smoothie oder Milchshake, aber auch mit Spargel oder Rübstieler im Salat, mit grünem Pfeffer zu Vanilleeis, zu Müsli oder einfach so zwischendurch.



Foto: Landwirtschaftskammer NRW

Hofläden bieten Erdbeeren frisch vom Feld an.

### Erdbeeren in der Saison selbst pflücken (Auswahl)

- Gutshof Bell**, Horbeller Straße 48, 50858 Köln, Telefon 02234 12211, [www.beller-hof.de](http://www.beller-hof.de)  
**Gut Clarenhof**, Gut Clarenhof 5, 50226 Frechen, Telefon 02234 959620, [www.gut-clarenhof.de](http://www.gut-clarenhof.de)  
**Spargel und Erdbeeren Fuchs**, Kasselberger Weg 157, 50769 Köln, Telefon 0221 7087927, [www.spargel-fuchs.de](http://www.spargel-fuchs.de)  
**Hofladen Weeger**, Rietherbach 84, 40764 Langenfeld, Telefon 02173 71444, [www.hofladen-weeger.de](http://www.hofladen-weeger.de)  
**Erdbeerhof Schumacher**, Frenzenstraße 122, 50374 Erftstadt, Telefon 02235 72679, [www.schumachers-hofladen.de](http://www.schumachers-hofladen.de)  
**Bauer Moll**, Bachstraße 176, 50171 Kerpen, Telefon 02237 54139, [www.bauer-moll.de](http://www.bauer-moll.de)  
**Gut Nesselrath**, Gut Nesselrath 1, 42799 Leichlingen, Telefon 02175 2993, [www.gut-nesselrath.de](http://www.gut-nesselrath.de)  
**Warbeyener Erdbeerparadies**, Kropse Weg 102, 47533 Kleve, Telefon 02821 93881, [www.warbeyener.de](http://www.warbeyener.de)  
**Erdbeerhof Alois Dahmen**, Brunnenstraße 7, 41516 Grevenbroich-Neukirchen, Telefon 02182 7818, [www.erdbeerhof-dahmen.de](http://www.erdbeerhof-dahmen.de)  
**Obstgut Tackheide**, Tack 12, 47918 Tönisvorst, Telefon 02151 790531, [www.obstgut-tackheide.de](http://www.obstgut-tackheide.de)  
**Hochwald-Spargel**, Am Hochwald 5, 47589 Uedem, Telefon 02825 554, [www.hochwald-spargel.de](http://www.hochwald-spargel.de)  
**St. Töniser Obsthof**, Düsseldorfer Straße 4, 47918 Tönisvorst, Telefon 02151 799586, [www.st-toeniser-obsthof.de](http://www.st-toeniser-obsthof.de)  
**Gut Bachelsberg**, Diepensiepen 11, 40822 Mettmann, Telefon 02104 15897, [www.gutbachelsberg.de](http://www.gutbachelsberg.de)

**WILLKOMMEN  
IM BAUERNGUT  
SCHIEFELBUSCH**

Bauernmädchen, Gutscafé,  
Bergische Kaffeetafel, Familien- und  
Betriebsfeiern, Ferienwohnungen  
Bauernhofwanderung

Schiefelbusch 3 · 53797 Lohmar  
Tel.: 0 22 05/8 35 54  
[www.bauerngut-schiefelbusch.de](http://www.bauerngut-schiefelbusch.de)  
Do.-Fr.: 08.30–18.30 Uhr · Sa.: 08.30–17.00 Uhr  
Sonntags und Feiertags geöffnet von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr



### Tolle Kombinationen

Die roten Früchtchen harmonieren hervorragend mit Wein. Gabriela Böckermann von In Vino Veritas in Willich gibt Anregungen für fruchtig-frische Kombinationen.

#### Aperitif mit Erdbeeren

Dafür pürierte Erdbeeren in ein Sektglas füllen, mit Crushed Ice, Muskateller Secco - er hat eine zarte blumige Note und ist angenehm süffig - auffüllen. 2 Blättchen Minze zufügen. Fertig ist ein herrlicher Aperitif im Frühling und Sommer.

#### Erdbeerbowle

Der Wein dafür sollte spritzig, aber nicht zu trocken sein. Ich empfehle einen Riesling feinherb. Die angenehme Säure des Rieslings passt perfekt zur Bowle. Zum Aufgießen ideal: ein Rosé Winzersekt, zum Beispiel der Pinot Rosé Brut vom Kaiserstuhl. Dieser ist vom Spätburgunder und hat eine feinherbe Beerennote.

#### Erdbeeren & Salat

Zum knackigen Gartensalat mit frischen Erdbeeren an Erdbeerdressing mit rosa gebratener Entenbrust ist der liebeliche Wissherbschd vom Wein- und Sektgut Gerhard Karle in Ihringen/Kaiserstuhl der perfekte Begleiter. Süßer Wein und Essen - das geht. Den Wissherbschd eiskalt servieren, und es entsteht ein kleines Erlebnis.

#### Erdbeeren & Spargel

Die beiden sind ein Traum-Duo. Dazu passt ein feiner, filigraner, spritziger Wein, gerne mit saftigen Fruchtnoten. Sauvignon Blanc, Riesling, Weißer Burgunder sind die idealen Partner. Alles elegante Weine, die sehr jung getrunken werden sollten. Ein zarter Blanc de Noir geht auch gut.



Gabriela Böckermann gibt Tipps für Feines mit Erdbeeren.

Foto: Holger Böckermann

## LANDHAUS Beckmann



Willkommen  
im Grünen

Landhaus Beckmann • Römerstrasse 1 • 47546 Kalkar-Kehrum  
Telefon +49 (0) 28 24 - 9625 6666 • [www.landhaus-beckmann.de](http://www.landhaus-beckmann.de)

In unserem Hofladen erleben  
Sie die **Frische** der Natur



**Spargel • Erdbeeren • Himbeeren  
ab Mitte April**

**Öffnungszeiten Saison (15. April – 15. Juli)**

Hofladen:	Verkauf NE-Reuschenberg
Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr,	Mi. 8 – 14 Uhr, Fr. 8 – 14 Uhr
Sa. 9 – 18 Uhr	Sa. 8 – 13 Uhr
<b>So.: 9 – 14 Uhr</b>	

**Spargelhof Feiser**  
Broicher Dorfstraße 75  
Tel.: 02182 / 6695  
41542 Gohr-Broich  
[www.spargelhof-feiser.de](http://www.spargelhof-feiser.de)



## Caféhaus NiederRhein

Regionales in aller Munde -  
bei uns seit Jahren auf dem Teller

**Spargel - Erdbeeren**  
regional frisch vegan

**Sommer Sonne Bahnsteig**  
wetterfeste Bahnsteigtterrasse, Restaurant,  
Bahnhofsaal für bis zu 120 Personen  
Bahnhofstraße 15, 47559 Kranenburg  
Telefon 02826/917456

Restaurant & Catering  
[www.Cafehaus-Niederrhein.de](http://www.Cafehaus-Niederrhein.de)

## Das Spargelzelt am Niederrhein Spargelhof Schippers

Festscheune Catering  Landstube Spargelzelt seit 1933

**Eröffnung Spargelzelt:  
ab Karfreitag, 19. April**

**Spargelsatt-Buffer Tischreservierung  
nur 22,90 € 02802-5459**

Tackenstr. 14 • 46519 Alpen-Veen  
Tel.: 0 28 02/54 59  
[www.spargelhof-schippers.de](http://www.spargelhof-schippers.de)

## Spargel vom Loosenhof

**Direkt vom Erzeuger:  
Familien Meyer**

Alte Heerstraße 204 · 41564 Kaarst  
Fon 02131 65853 · [info@loosenhof.de](mailto:info@loosenhof.de)

**[www.loosenhof.de](http://www.loosenhof.de)**

Hofladen-Öffnungszeiten:

**Mo – Sa 8 – 19 Uhr + So/Feiertag 8 – 13 Uhr**



design: city art | Foto: Arker Design & Medien | www.fotografieren.de | Foto: © Cooper - Fotolia.com







# Lecker vegan



Vegan zu leben liegt im Trend. Nicht umsonst gibt es seit einiger Zeit immer mehr Verbrauchermessen, die sich mit dem Thema beschäftigen. Und auch Restaurants wie das Landhaus Beckmann in Kalkar, die Mönchengladbacher Alge und das Petersilchen in Xanten setzen auf vegane Gerichte. „Tierisches Eiweiß lässt sich sehr gut zum Beispiel durch Nüsse und Linsen ersetzen“, sagt Dominik Paeßens, Küchenchef im Landhaus Beckmann, der gerne auch mal mit der traditionellen Art der Zubereitung bricht – dem Genuss zuliebe. Pure Gaumenfreude steht auch bei den originellen Gourmet-Kreationen von Alge-Chef David Rütten im Mittelpunkt. „Man kann sich auch vegan ausgewogen und vollwertig ernähren“, sagt Gabi Völlings, die das Petersilchen führt. Wie das geht, zeigen die drei anhand von drei Rezepten.

Text: Deniz Karius  
Fotos: Melanie Zanin





### Experimentierfreudig und jenseits des Mainstreams

Die Küche im Kalkarer Landhaus Beckmann hat sich den Grundsätzen der Genussregion Niederrhein verpflichtet. Für das Restaurant des für seine Nachhaltigkeit zertifizierten Vier-Sterne-Hotels zeichnet Dominik Paeßens seit rund drei Jahren verantwortlich. Auf der Karte des lichten, gemütlichen Lokals finden sich seit einiger Zeit vermehrt auch vegane Gerichte „Sie werden sehr gut angenommen“, sagt der 31-jährige Küchenchef, der nach seiner Ausbildung am Niederrhein und einer Stippvisite in Finnland 2016 im Landhaus Beckmann anfang. Dort versorgen er und sein Team mit großer Freude an der Arbeit sowohl die Hotel- als auch die Restaurantgäste.

„Wir experimentieren gerne und viel. Es ist zwar nicht immer einfach, beim Kochen auf Sahne und Eier zu verzichten, aber durch frische Kräuter und aromatische Gewürze gelingt es uns, dass alle Gerichte gleichermaßen lecker sind – ob vegan, vegetarisch, ob mit Fisch oder mit Fleisch, ob gutbürgerlich, cross-over oder neu-deutsch inspiriert“, sagt Paeßens. „Dabei entwickeln wir unsere vegane Küche immer weiter. So sind bereits alle unsere Getränke vegan hergestellt, 50 Prozent unserer Vor- und Hauptspeisen und 75 Prozent unserer Süßspeisen sind vegan, und auch Torten backen wir vermehrt ohne tierische Produkte.“

Von mittags bis abends können die mit regionalen Zutaten zubereiteten Speisen wie die beliebten Burger-Variationen oder das Nasi-Goreng mit Tempeh statt mit Huhn, die Suppen und Salate genossen werden – bei schönem Wetter auch auf der im Grünen gelegenen Terrasse. Diese zieht wie das hauseigene, auch Tagesgästen offen stehende Spa und die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten in der näheren Umgebung viele Ausflügler an. „Wir sind erst zufrieden, wenn sich unsere Gäste einfach wohlfühlen und es ihnen schmeckt“, sagt Paeßens. Sein Gemüsecurry gehört mittlerweile zu den Dauerbrennern im Landhaus Beckmann. Im Folgenden verrät er sein Rezept. „Beim Nachkochen kann man eigentlich nichts verkehrt machen. Man sollte nur darauf achten, dass das Gemüse bissfest bleibt“, sagt er.

### Gemüsecurry an Rosmarin-Kartoffelspalten

Zutaten für 4 Personen

**Für die Sauce:** 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 50 ml Pflanzenfett, 1 TL Koriander, 2 TL Kreuzkümmel, ½ TL Ingwer, 2 TL Curry, 2 TL Garam Masala, 1 TL Bockshornklee, 2 TL Senfkörner, 250 ml Gemüsebrühe, 1 passierte Tomaten, 2 EL Erdnussbutter, 1 Prise Cayenne-Pfeffer, 1 Prise Zucker

**Für das Gemüse:** 1 Brokkoli, 1 Blumenkohl, 2 Möhren, 1 Zucchini, 250g Zuckerschoten, 2 Paprika rot oder gelb

**Für die Kartoffeln:** 6 Kartoffeln, 3 Zweige Rosmarin, Salz, weißer Pfeffer

#### Zubereitung

Für die Sauce die Zwiebel in feine Würfel schneiden und in einem Topf mit etwas Pflanzenfett anschwitzen, bis sie glasig sind. Fein gewürfelten Knoblauch und alle Kräuter und Gewürze (Koriander, Kreuzkümmel, Ingwer, Curry, Garam Masala, Bockshornklee und Senfkörner) hinzugeben und mit anschwitzen. Mit Gemüsebrühe und passierten Tomaten auffüllen und auf mittlerer Temperatur köcheln lassen. Nach circa 15 Minuten Erdnussbutter hinzugeben – sie sorgt dafür, dass die Sauce leicht gebunden wird und dient dem Geschmack. Zuletzt mit Salz, Zucker, Cayenne-Pfeffer abschmecken und fein mit dem Stabmixer pürieren.

Das Gemüse waschen. Vom Brokkoli und vom Blumenkohl alle Röschen abschneiden. Die Möhren schälen und in Scheiben schneiden, die Zucchini halbieren und in Scheiben schneiden. Bei den Zuckerschoten eventuell vorhandene Stiele entfernen. Paprika halbieren, Kerne und weiße Haut entfernen, das Fruchtfleisch in Rauten schneiden. Das ganze Gemüse in 1,5 Liter leicht gesalzenem Wasser 5 Minuten bissfest kochen und abgießen.

Kartoffeln in leicht gesalzenem Wasser gar kochen, abgießen und abkühlen lassen. Schließlich vierteln und bei mittlerer Hitze in einer Pfanne mit etwas Pflanzenfett braten, bis sie leicht knusprig sind. Einige Blätter Rosmarin vom Zweig zupfen und mit in die Pfanne geben. Zuletzt die Kartoffeln mit Salz und etwas Pfeffer abschmecken.

Gemüse in die heiße Sauce geben und darin erwärmen, sodass es noch leicht bissfest ist.

#### Anrichten

Das Gemüsecurry auf einem Teller mittig anrichten. Kartoffelspalten darumlegen und mit etwas Rosmarin dekorieren.

Dazu passt ein trockener Grauburgunder S vom Weingut Poss.





## Genuss mit allen Sinnen

„Himmlisch vegan“ lautet das Motto im Xantener Petersilchen. Seit 2014 bietet Inhaberin und Küchenchefin Gabi Völlings in ihrem Restaurant im Herzen der Siegfriedstadt ausschließlich Speisen ohne tierische Produkte an. „Unsere Küche war schon immer, also seit 35 Jahren, vegetarisch. Da die Nachfrage nach veganem Essen aber stetig zunahm, haben wir vor fünf Jahren komplett darauf umgestellt.“ Ganz wichtig ist der 61-jährigen Niederrheinerin, dass der Gast keinen Unterschied merkt. „Man soll bei uns mit allen Sinnen genießen“, sagt sie. Folglich hat sie auch die Einrichtung und Musik ihres Lokals darauf abgestimmt. „Ästhetik ist elementar – Genuss fängt bei den Augen an, und wenn es dann auch noch richtig gut schmeckt, hat man schon gewonnen.“ Allerdings sei es schon eine Herausforderung gewesen, auf Sahne, Milch und Eiprodukte – etwa bei ihrer Schokoladenmousse – zu verzichten, ohne dass es Abstriche in der Küche gibt. „Aber wir haben es geschafft.“ Das gilt natürlich auch für den Cateringservice, den sie für Firmen wie für Privatleute anbietet.

„Das Schöne am veganen Essen ist, dass es jede kulturelle Ernährungsweise, etwa halāl oder koscher, abdeckt“, sagt Gabi Völlings. In ihrem Restaurant kommen zudem nur Fairtrade-Produkte zum Einsatz, und es werden auch nur vegane Getränke ausgeschenkt. Das danken ihr die Gäste: Sie kommen aus dem näheren, aber auch aus dem weiteren Umfeld zu ihr – aus Köln, Wuppertal, Münster und Dortmund zum Beispiel –, um in ihrem 80 Personen Raum bietenden Lokal oder auch auf der großen Terrasse zu speisen.

Gabi Völlings, die auch ein veganes Kochbuch geschrieben hat, möchte, dass ihre Gäste rundum zufrieden sind, wenn sie das Petersilchen verlassen. „Sie sollen mitnehmen, dass sie einen total schönen Abend gehabt haben, dass es ein vollständiger Genuss war, sie auf ihre Kosten mit gutem Essen und Wein gekommen sind. Vor allem aber, dass sie kein Fleisch vermisst haben“, sagt die passionierte Köchin, die im Folgenden ihr ungarisches Kartoffelgulasch mit mediterranem Touch zum Nachkochen vorstellt.



## Auberginenröllchen auf ungarischem Kartoffelgulasch

Zutaten für 4 Personen

**Für das Kartoffelgulasch:** 800 g kleine Kartoffeln (Drillinge), gewaschen, geschrubbt, Salz, Pfeffer, Rapsöl

**Für das Gemüse:** 1 kg frische gemischte rote, grüne, gelbe Paprika, in 1 cm dicke Streifen geschnitten, 1 kg Zwiebeln, in 1 cm dicke Streifen geschnitten, 1 frische Chilischote, 4 EL Rosenpaprika, 8 EL Gulaschgewürz aus dem Bioladen, Rapsöl, Salz und Pfeffer aus der Mühle nach Geschmack, 3 EL Zucker oder anderes Süßungsmittel wie Agavendicksaft, 600 ml Wasser, 4 EL gekörnte Brühe – möglichst ohne Hefe – aus dem Bioladen, 1-2 EL dunkle süße Sojasauce aus dem Bioladen

**Für die Auberginenröllchen:** 2 große Auberginen, längs in 5 mm dünne Scheiben geschnitten, 100 g geräucherter Tofu oder Seitan, in rechteckige längliche Sticks geschnitten, Salz, Pfeffer, Rosenpaprika Kresse, Sprossen oder Blüten zum Garnieren.

### Zubereitung

Die Kartoffeln im auf 160 Grad vorgeheizten Backofen auf dem Blech 30 bis 40 Minuten backen.

Währenddessen Öl in einem Topf erhitzen, Paprika mit Salz, Pfeffer, Zucker, Zwiebel, Chili kräftig anschwitzen, sodass Röstaromen entstehen. Gulaschgewürz hinzugeben und unter stetigem Wenden 5 Minuten weiterschmoren lassen. Mit Wasser ablöschen, gekörnte Brühe zugeben und mit Sojasauce (für Geschmack und Optik) würzen. Eventuell das Ganze mit ein wenig in Wasser angerührtem Saucenbinder aus Kartoffelstärke binden. Kartoffeln dazugeben. Die Auberginenscheiben, wenn möglich, in einer Kontaktpfanne in Öl und mit Salz und Pfeffer angrillen. Wenn schöne Röststreifen entstanden sind, herausnehmen. Tofusticks mit etwas Paprika ebenfalls anrösten und mit Auberginenstreifen umwickeln.

### Anrichten

Kartoffelgulasch auf einen Teller geben, Röllchen obenauf legen und ausgarnieren.

Dazu passt ein schöner kräftiger Spätburgunder noir mit leichter Barriquenote oder im Sommer ein Gewürztraminer oder Müller-Thurgau, alle vom Weingut Gänz.





## **Sellerie-Quinoa-Risotto mit Äpfeln auf Rucola-Salat an Basilikum-Pesto mit angeräucherten Austernpilzen und Hanfsamen-Varmesan**

Zutaten für 4 Personen

**Für das Risotto:** 50 g frischer Rucola, 250 g Quinoa weiß oder bunt, 1/2 Knollensellerie, geschält und geraspelt, 1 geraspelter Apfel, 1 Zwiebel, in feine Würfel geschnitten, 1/2 Bund Frühlingslauch, in feine Ringe geschnitten, 1 Knoblauchzehe, geschält und gerieben, 200 ml Gemüsebrühe, 150 ml trockener Weißwein, z. B. Riesling von der Mosel, alternativ Gemüsebrühe, 1 EL Olivenöl, 1 TL Himalaya-Salz, 6 EL Kokosmilch, 1/3 Muskatnuss ganz, gemahlen, ca. 10 g Rosmarin, fein geschnitten

**Für die Austernpilze:** 250 g regionale Austernpilze, 1 TL Rauchsalz, schwarzer Pfeffer

**Für das Basilikum-Pesto:** ca. 15 g Basilikum, ca. 50 g Rucola, 20 g geschälte Hanfsamen, 1/2 TL Himalaya-Salz, 100 ml Sonnenblumenöl, 50 ml Olivenöl, 1/2 Zitrone – Saft und Abrieb –, 1 Knoblauchzehe, geschält und fein geschnitten

**Für den Hanfsamen-Varmesan:** 60 g geschälte Hanfsamen, 40 g Hefeflocken, 1 Prise Salz

**Für die Garnitur:** frische Kräuter, z. B. Schnittlauch, Basilikum, oder essbare Blüten, z. B. Kornblume, Cosmea

### **Zubereitung**

Für das Risotto das Olivenöl in einem breiten Topf erhitzen und darin den Quinoa mit Knoblauch, Zwiebeln und Himalaya-Salz bei leichter Hitze glasig anschwitzen, geraspelt Sellerie und Apfel hinzugeben. Nach und nach das Risotto abwechselnd mit je 50 ml Gemüsebrühe und je 50 ml Weißwein unter Rühren ablöschen, und das Risotto bei mittlerer Hitze circa 20 Minuten gar ziehen lassen. Wenn das Risotto die gewünschte Konsistenz hat, die Kokosmilch und den Frühlingslauch hinzufügen, abschmecken und mit dem Rosmarin und der Muskatnuss verfeinern.

Den Rucola-Salat waschen und gut abtropfen lassen.

Die Austernpilze der Länge nach mit der Faser in Stücke reißen oder nach Geschmack auch ganz lassen. Die Austernpilze auf einen mit Backpapier belegten Gitterrost geben, mit Rauchsalz und Pfeffer würzen und im vorgeheizten Backofen bei 180° Celsius 10 Minuten garen, dabei nach 5 Minuten wenden. Alternativ kann man auch gut eine Heißluftfritteuse zur Zubereitung nutzen.

Für das Basilikum-Pesto alle Zutaten bis auf die Hanfsamen im Küchenmixer oder mit dem Pürierstab in einem hohen Gefäß fein pürieren. Abschmecken und die Hanfnüsse unterheben.

Hanfsamen-Varmesan: Hanfsamen mit Hefeflocken und einer Prise Salz vermischen, wer es scharf mag, mischt noch getrocknete oder gemahlene Chiliflocken unter.

Das Ganze wird auf einem flachen, runden Teller angerichtet. Zuerst mit dem Rucola einen Kranz bilden, Pesto darübergeben. In der Mitte das Risotto drapieren und mit dem Hanfsamen-Varmesan bestreuen. Schließlich die Austernpilze schön locker über das Quinoa-Risotto nach oben gezogen anrichten. Mit frischen Kräutern oder essbaren Blüten garnieren.

Dazu empfiehlt David Rütten einen Riesling von der Mosel vom Weingut Heinrichshof.

## **Essen für Körper, Geist und Seele**

Satt, glücklich, energiegeladener: Dieses Feedback bekommt David Rütten oft von seinen Gästen. Seit Anfang 2016 führt der Niederrheiner in Mönchengladbach sein kleines, aber feines Restaurant Alge. Damit ist er Teil der Alge-Initiative ([www.alge.de](http://www.alge.de)), die ihre Mitglieder zu superfrischen, möglichst regionalen, natürlichen Produkten verpflichtet und sie kostenlos bei der Gründung oder Neuausrichtung eines veganen Gastronomiebetriebs unterstützt. „Ich möchte aber keinen belehren. Es soll einfach richtig gut schmecken. Und ich möchte zeigen, dass man auch völlig ohne tierische Produkte lecker kochen kann“, sagt Rütten, der selbst seit 2015 vegan lebt. „Mittlerweile sind 80 Prozent meiner Gäste sogar Fleischesser. Und die Veganer reisen teils von weit an. Sie kommen aus den Beneluxländern, aus dem Ruhrgebiet, dem Bergischen Land, ja selbst aus Hamburg und Berlin“, sagt der 35-Jährige.

„Essen für Körper, Geist und Seele, mit viel Liebe zubereitet“ ist das Prinzip von Rütten, der im Palace St. George bei Sternekoch Wolfgang Eickes seine Ausbildung erfolgreich abschloss. „Allein für das Gemüse-Carpaccio sind 60 bis 70 Handgriffe zur Vorbereitung nötig“, sagt er. Denn Rütten arbeitet mit vielen kleinen Komponenten, die er aufeinander abstimmt. „Ich achte darauf, dass die Farben und Aromen stimmen. Der Gast soll eine Geschmacksexplosion erleben.“ Und: Die Zutaten müssen frisch, sauber erzeugt, fair gehandelt, kurz – insgesamt nachhaltig sein, also der Saison entsprechen und möglichst aus der Region stammen.

Da Rütten nichts wegwerfen möchte, kocht er nur nach Reservierung. Seine regelmäßig wechselnde Karte, auf der sich auch immer ein Rohkost-Gericht findet, ist bewusst klein gehalten. Von dieser kann man Gerichte wie seinen orientalischen Hülsenfrüchte-Strudel oder das Süßkartoffel-Kartoffel-Sushi einzeln oder als Menü bestellen. Sogar selbst gemachte vegane Confiserie bietet er an. Das alles wird vor den Augen der Gäste in der offenen Küche ohne raffinierte Produkte, Tofu, Seitan, Sojasauce oder Zusatzstoffe zubereitet. Manche seiner originellen Kreationen haben bereits den Status eines Klassikers erlangt. So wie das Quinoa-Sellerie-Risotto, für das er das Rezept verrät.





[www.hochwald-spargel.de](http://www.hochwald-spargel.de)

**Spargel & Erdbeeren vom Uedemer Hochwald**

Erfahrung und Leidenschaft beim Anbau von Spargel, Erdbeeren und Kartoffeln machen unsere Produkte zu etwas Besonderem.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Hochwald!**



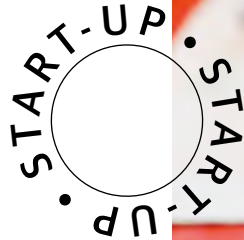
**Hufschenn Henn - Restaurant & Hofcafé**

Genießen Sie leckere Spargelgerichte, hausgebackene Kuchen, Frühstücksangebote und Kaffeespezialitäten in gemütlichem, ländlichem Ambiente.

Es gibt Grund zum Feiern? Wir richten Ihr Fest mit Freuden aus!

Hochwald-Spargel & Hufschenn Henn  
 Familie Poen \* Am Hochwald 5 \* Uedemerbruch  
 Hofladen: 02825-554 \* Restaurant: 02825-5350325





# Auf leisen Sohlen

Fast wie Barfußlaufen – die Familienschuhe von Wildling Shoes aus Gummersbach machen es möglich. Vor vier Jahren haben sich Anna und Ran Yona mit ihrer Idee selbstständig gemacht. Der Erfolg gibt ihnen recht. Im vergangenen Jahr verkauften die Gewinner des „Gründerpreises NRW 2018“ 80.000 Exemplare.

von Holger Bernert

Fotos: Holger Bernert





Die Schuhe von Wildling Shoes ermöglichen einen natürlichen Gang.

Mit Ehemann Ran hat Anna Yona Wildling Shoes gegründet.

**E**s waren wohl ihre Kinder Lavie, Nevó und Re'em, die Anna Yona und ihren Mann Ran auf die Idee brachten, gesunde Schuhe für kleine Menschen zu entwickeln. „Ich habe viele Jahre in Israel gelebt“, erzählt die 40-Jährige, die in Tel Aviv Literatur und Nahost-Geschichte studiert hat. „Da mein Mann als Sporttherapeut ein Anhänger des Barfußlaufens ist, wuchsen unsere Kids ohne Schuhe auf.“ Doch vor sechs Jahren packte die Kölnerin das Heimweh. So zog die ganze Familie gemeinsam ins Oberbergische – und die für die hiesigen Winter nötigen gekauften Schuhe gleich wieder aus. „Wir haben einfach kein passendes Schuhwerk gefunden, das unsere Kinder anziehen wollten. Dann lieber frieren“, waren sie sich einig. „In Israel war das Barfußlaufen ein Stück Lebensqualität.“

Noch im Jahr ihrer Rückkehr entschloss sich Anna Yona gemeinsam mit ihrem Mann, einen eigenen Kinderschuh zu entwickeln. „Barfußlaufen ist das Gesundeste für einen Kinderfuß. Schuhe von der Stange haben zumeist dicke Sohlen, die jede Unebenheit des Bodens ausgleichen und die natürliche Form der Füße negativ beeinflussen. 98 Prozent der Menschen kommen mit gesunden Füßen auf die Welt, aber nur ein Fünftel der Erwachsenen kann sich diese erhalten.“





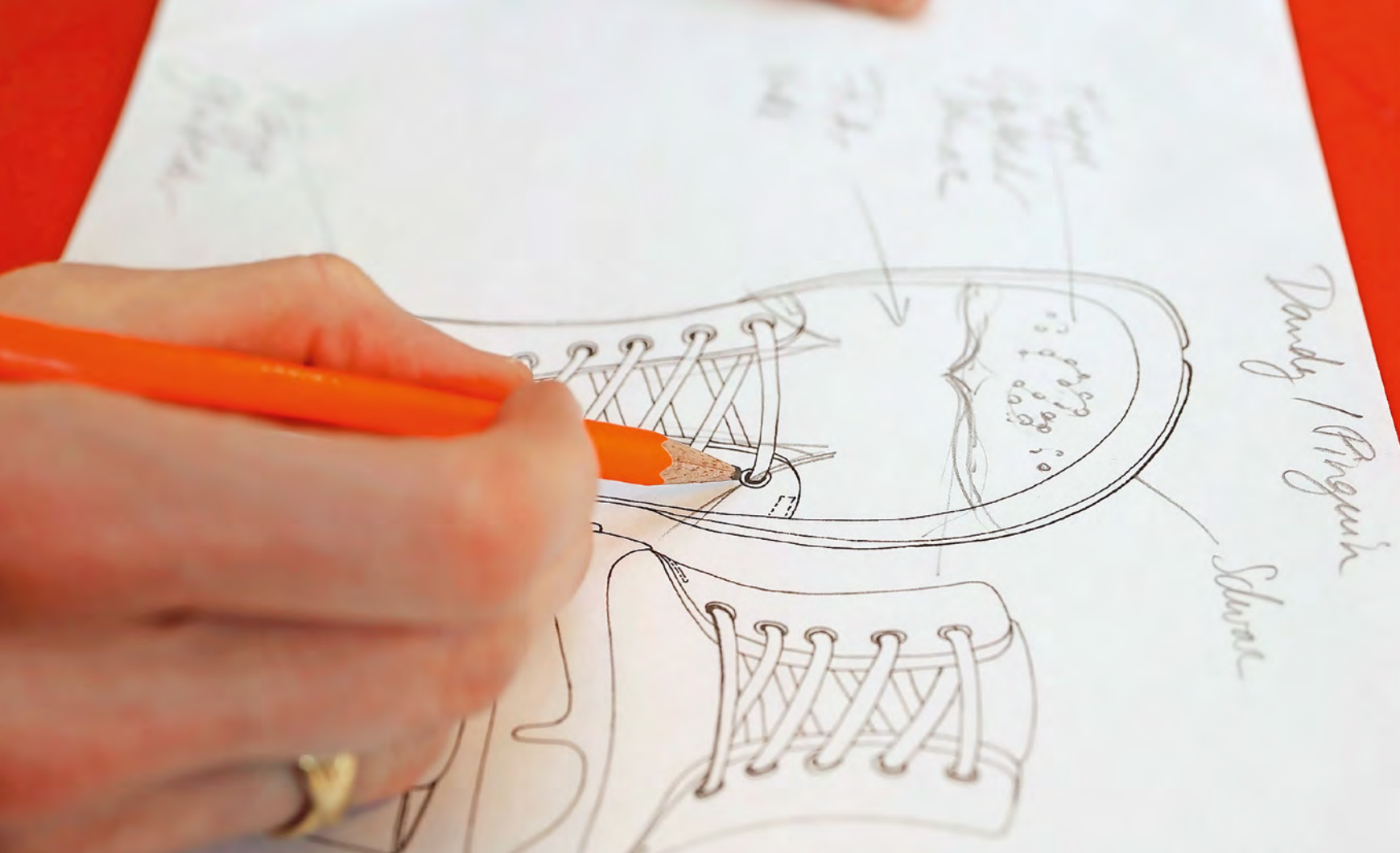
Gemeinsam mit Kristin Jung entwirft Anna Yona (l.) Schuhe für den natürlichen Gang.

### **So viel wie nötig, so wenig wie möglich**

Die Idee: ein Kinderschuh, der genug Platz für die Zehen bietet, keinerlei Stützfunktion hat und aus fair gehandelten Naturmaterialien besteht. Gar nicht so einfach. Es sollten Schuhe werden, die dem Barfußlaufen möglichst nahekommen. Grundlage des Minimalschuhkonzepts war das Buch „Born to Run“. In seinem Bestseller setzt sich Erfolgsautor Christopher McDougall mit schmerzfreiem Gehen und Laufen auseinander. „Nach der Lektüre hatten wir die zündende Idee: So viel Schuh wie nötig und so wenig wie möglich war unsere Maxime“, erinnert sich die Unternehmerin. Aber es sollte auf keinen Fall ein klassischer Zehen- oder Barfußschuh werden, die es ja auch schon auf dem Markt gab. Durch die Unterstützung eines Sohlenentwicklers entstand nach 18 Monaten Entwicklungszeit der Prototyp. Herzstück eines jeden Schuhs ist die innovative Schuhsohle, die absolutes Wohlfühlen verspricht – auf ganz leisen Sohlen. Bei jedem Schritt spürt man den Boden unter den Füßen. Ein tolles Gefühl – für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Finanziert durch einen Gründerkredit in Höhe von 145.000 Euro sowie einer Crowdfunding-Aktion, die weitere 75.000 Euro und knapp 700 potenzielle Kunden einbrachte, ließen Anna und Ran Yona 2016 die ersten Exemplare in Portugal produzieren. Und es wurde ein





Die „Geburtsstunde“ eines neuen Schuhs auf dem Papier

„Nach der Lektüre hatten wir die zündende Idee: So viel Schuh wie nötig und so wenig wie möglich war unsere Maxime.“

Anna Yona  
Gründerin

großer Erfolg. Schnell waren die Minimalschuhe ausverkauft. Im ersten Jahr wurden knapp 7000 Paare verkauft. „Schnell wurde uns klar, dass wir auch Schuhe für Erwachsene auf den Markt bringen mussten.“ Mittlerweile verkauft Wildling Shoes 80.000 Exemplare per annum – mit steigender Tendenz.

### Ein Schuh aus Papier

Bei der Materialauswahl setzt Wildling Shoes auf außergewöhnliche Naturstoffe. Verarbeitet wird neben Bio-Baumwolle, Hanf, Leinen, Kork, Schafwolle oder alten Jeans auch Papier. „Wir haben ein Schuhmodell im Programm, das zu 70 Prozent aus Papier besteht“, erklärt Produktentwicklerin Kristin Jung, die als gelernte Modistin die Ideen, Inspirationen und Visionen des gesamten Teams in ihre Entwürfe einfließen lässt. „Die aufwendige Produktion der Papierfasern erfolgt in Japan. In einem speziellen Verfahren werden die Fasern so lange gezwirbelt, bis man das Ganze verweben kann. Der Schuh aus Papier ist federleicht und kommt dem Gefühl des Barfußlaufens am nächsten.“ Einziger Nachteil des Materials: Man bekommt bei Regen schnell nasse Füße. Aber genauso schnell trocknen die Naturtreter auch wieder.

Wenn Anna Yona ihre Unternehmensgründung als klassisches Start-up Revue passieren lässt, kann sie, wie viele





Nur die Muster werden  
in Köln gefertigt. Die  
Schuhproduktion steht  
in Portugal.

ihrer Kollegen, über Höhen und Tiefen berichten. „Wir waren von unserem Geschäftsmodell so überzeugt, dass wir unser gesamtes Geld investiert haben. Es war ein hohes Risiko. Aber dieser Mut wurde belohnt. Trotz vieler Rückschläge haben wir niemals ans Aufgeben gedacht. Von Angst keine Spur.“

Als Quereinsteiger hatten Anna und Ran Yona keine Ahnung, wie man Schuhe macht. „Daher war es ein schwieriges Unterfangen, die Banken von unserer Idee zu überzeugen. Wir mussten unseren Business-Plan immer wieder ändern und ergänzen. Letztendlich hat uns ein öffentliches Förderdarlehen geholfen, unsere Idee zu realisieren.“

Das nachhaltige Konzept des jungen Unternehmens hat jüngst auch die Jury des Gründerpreises NRW 2018 überzeugt. So waren neben dem eigentlichen Produkt vor allem die dezentrale Arbeitsweise im Homeoffice, die familienfreundliche Arbeitszeiten schafft, sowie die faire Produktion der Schuhe in Europa ausschlaggebend. Und Gründerin Anna Yona konnte sich über ein Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro freuen. Das Geld wird in die Eröffnung des ersten Wildling-Ladens investiert. „Darüber hinaus möchten wir gerne nachhaltige Naturschutzprojekte für Mensch und Umwelt unterstützen“, sagt die Firmenchefin.

#### **Auf einen Blick**

Wildling Shoes GmbH  
Holzer Weg 4-6  
51766 Engelskirchen  
[www.wildling.shoes](http://www.wildling.shoes)  
Geschäftsführer:  
Anna und Ran Yona  
Gründungsjahr: 2015  
Mitarbeiter: 57  
Absatz (2018): 80.000 Paare  
Kernmarkt: Deutschland  
Exportanteil: 6 Prozent





Viele neue Angebote der KD für die neue Saison

# Düsseldorf geht aufs Wasser

Hochbetrieb am Anleger unterhalb des Düsseldorfer Burgplatzes: Die KD hat die Wintermonate genutzt und jede Menge weitere attraktive Angebote für Nordrhein-Westfalens Landeshauptstadt entwickelt. So wird sonntags fortan auf dem Rhein gebruncht, während die All-inclusive-Abendfahrten am Samstag seit geraumer Zeit sehr beliebt sind. Außerdem bekommt die schmucke MS RheinPoesie mit der MS RheinKrone eine neue attraktive Gefährtin.

## Dinnerfahrten mit Spitzenköchen

Schon nach ihrer Premiere im letzten Jahr nicht mehr wegzudenken aus dem Düsseldorfer Event-Kalender sind die Dinnerfahrten, kulinarische Event-Perlen, bei denen ausgewählte Sterneköche ein einmaliges Gastspiel in der Bordküche der MS RheinPoesie geben und die genussliebenden Gäste mit einem exklusiv für diesen einen Abend kreierten Vier-Gang-Menü verwöhnen. Mit von der Partie sind die Spitzenköche Erika Bergheim, Holger Berens und Philipp Wolter. Die neuen Termine sind am 11. Juni, 16. Juli und 19. September 2019. Tickets unter [www.k-d.com](http://www.k-d.com).

## Feiern auf dem Rhein

In Köln sind die Party- und Eventfahrten der KD am Wochenende schon lange kein Geheimnis mehr. Die Tickets sind heiß begehrt. Jetzt haben auch die Düsseldorfer Gefallen daran gefunden, und so sind die neuen Partyformate wie „Funky Friday“ oder „No Limits“ freitags in den Sommermonaten gesetzt. Los geht's aber bereits mit dem Tanz in den Mai. Neu im Angebot ist eine fröhliche Vatertagstour, und die Mütter sind zum Muttertagsbrunch oder auch am Nachmittag herzlich willkommen auf der modernen MS RheinPoesie. Alle Termine und Tickets wie immer unter [www.k-d.com](http://www.k-d.com).




Willkommen an Bord.

## Kontakt und weitere Informationen

Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt GmbH  
 Frankenwerft 35 | 50667 Köln  
 Telefon 0221 2088-318 | [info@k-d.com](mailto:info@k-d.com) | [www.k-d.com](http://www.k-d.com)  
[www.facebook.com/KDSchiffstouren](https://www.facebook.com/KDSchiffstouren)







**1288**

1288 erhält Düsseldorf die Stadtrechte, seit 1946 ist die Metropole am Rhein die Landeshauptstadt NRW. Heute zählt Düsseldorf mehr als 620.000 Einwohner. Neben Paris und London hat die Stadt eine der größten japanischen Gemeinden in Europa.

**7**

7 Brücken überspannen bei Düsseldorf den Rhein. Das jüngste Mitglied der Brückenfamilie ist die 2002 für den Verkehr freigegebene Flughafenbrücke – eine Autobahnbrücke der A44 –, die den Airport und die Messe an das Umland anbindet.

**50**

Rund 50 internationale Fachmessen jährlich veranstaltet die Messe Düsseldorf, etwa die Hälfte davon sind internationale Leitmessen. Weit mehr als eine Millionen Besucher aus aller Welt informieren sich bei durchschnittlich 29.000 internationalen Ausstellern.

**1.500.000**

Nahezu 1,5 Millionen Menschen besuchten im ersten Halbjahr 2018 Düsseldorf. Damit liegt die Landeshauptstadt auf Platz zwei der Ankünfte und Übernachtungen in NRW hinter Köln.

**24.600.000**

Über 24,6 Millionen Passagiere nutzten 2017 den Düsseldorf Airport. Rund 18 Millionen Menschen leben in einem Umkreis von 100 Kilometern im Einzugsgebiet des größten Flughafens NRW.



# Düsseldorf: Zentral und international

Die Landeshauptstadt in Zahlen und Fakten.

zusammengestellt von Deniz Karius

**240,5**

240,5 Meter hoch ist der Rheinturm. Weltweit einmalig ist die Funktion der leuchtenden Bullaugen in dem Gebäude, das auf 172,5 Metern Höhe ein Restaurant sowie auf 168 Metern Höhe eine Bar und eine Aussichtsplattform beheimatet: 39 seiner 62 Bullaugen bilden eine Dezimaluhr.

**260**

Mehr als 260 Lokale, Bars und Restaurants locken in die Altstadt. Allerdings ist das kulinarische internationale Angebot auch jenseits der „längsten Theke der Welt“ enorm, wie der Restaurantführer „Düsseldorf geht aus!“ beweist.

**50.000**

Über 50.000 Patienten werden jährlich am Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) stationär versorgt. Zudem werden etwa 300.000 Patienten im Jahr ambulant behandelt. Damit ist das UKD das größte Krankenhaus in Düsseldorf und eines der wichtigsten medizinischen Zentren NRWs.

**4.000.000**

Über 4 Millionen Besucher kamen 2018 zur größten Kirmes am Rhein, um sich an den Buden, Zelten und Karussellen der mehr als 300 Schausteller und Wirte zu amüsieren.





Rund 2000 Leih-Uniformen  
in allen Größen gibt es im  
Traditionsgeschäft.



Im Uniformhaus wird  
von Hand gearbeitet.



# Wo Schützen sich in Schale werfen



Das Uniformhaus Rütten in Dormagen-Ückerath ist seit 1950 eine Institution. Das überregional bekannte Geschäft führt Gregor Rütten in dritter Generation.

von Simon Hopf



Im Keller surrt die Stickmaschine. In rasendem Tempo jagt die Nadel den silberdurchwirkten Faden in den Stoff. „Die Maschine schafft 1000 Stiche in der Minute“, erklärt Gregor Rütten, Inhaber des Uniformhauses Rütten in Dormagen-Ückerath. Im Hintergrund ist derweil echte Handarbeit gefragt. Eine Mitarbeiterin beugt sich über eine grüne Jacke und nimmt sich fachkundig und mit Fingerspitzengefühl des Materials an. „Die Tuche sind sehr hochwertig“, sagt Rütten. Und robust, wäre zu ergänzen, denn sie müssen einiges aushalten können.

Wer zu Rütten fährt, hat ein klares Ziel vor Augen: adrett auszusehen, wenn beim Schützenfest der Parademarsch „gekloppt“ wird. Das ist ein Schütze sich selbst und dem Publikum einfach schuldig. Rund 2000 Leih-Uniformen in allen Größen hält das Traditionsgeschäft für die Schützenfestsaison vor, die grob gesagt von Mai bis Oktober dauert. Mit Blick auf den Standort finden sich in Rütten's Sortiment Outfits, wie sie beispielsweise beim Neusser Bürger-Schützenfest und auf den Schützenfesten der umliegenden Städte und Dörfer getragen werden. Aber natürlich geht der Kundenstamm längst weit über dieses engere Einzugsgebiet hinaus.

Im Lager hängen an langen Stangen die Uniformjacken säuberlich aufgereiht: blaue Waffenröcke sowie Fräcke und Cuts für „Grenadiere“, grasgrüne Waffenröcke für

„Jäger“, Waffenröcke in einem hellen Blau für „Sappeure“, graugrüne Einreihler mit und ohne Stulpen für „Hubertuschützen“ und „Scheibenschützen“. Ins Auge fallen die an Kaisers Zeiten erinnernden und mit Verzierungen versehenen Uniformjacken der „Husaren“, wahlweise in Rot, Blau oder Schwarz. Nicht zu vergessen die Uniformen für den Nachwuchs, der beispielsweise in Neuss und Umland „Edelknaben“ heißt, anderswo sind es die „Tellschützen“.

Interessant wird der Blick aufs Zubehör, das natürlich auch verliehen wird: vom Holzgewehr über den Offizierssäbel bis zum Sappeur-Beil, vom Zylinder, Zweispitz („Bonaparte“) über Kappen bis zum grünen Hut in vielen Varianten, Hirschfänger und Pulverhörnchen, Fangschnüre, Epauletten, Feldwebel- („Spieß“) Schärpen und, und, und. Wer als Nicht-Schütze in diese Wunderwelt gerät, kommt aus dem Staunen nicht heraus. Und wer gewissermaßen vom Fach ist, der gerät schnell ins Träumen – beispielsweise dann, wenn ihm Königssilber und Diademe entgegenblinken, die Rütten in seinem großen Verkaufsangebot hat und die den Verleih sinnvoll ergänzen.

„Ich bin in das Metier hineingewachsen.“

Gregor Rütten  
Inhaber Uniformhaus Rütten

„Ich bin in das Metier reingewachsen“, sagt Gregor Rütten. „Es war immer klar, dass ich das Geschäft einmal übernehmen werde.“ Auch er erlernte deshalb das Schneiderhandwerk, und zwar bei einem Trachten-Spezialisten in Nordbayern. Die Verbindung hält bis heute und kommt

Gregor Rütten nimmt Maß für eine Uniform.







## IN VINO VERITAS

RESTAURANT & FEINKOST



### OSTERN UND PFINGSTEN AN ALLEN TAGEN GEÖFFNET VON 10 BIS 22 Uhr

An den Feiertagen verwöhnen wir Sie mit einem **Frühlingsbrunch** von 10 bis 14 Uhr. Feiertags Brunch inkl. 1. Heißgetränk pro Person 22,50 €, Kinder von 5–12J. pro Lebensjahr 1€ ohne Getränk.

Jetzt unbedingt probieren! Wir stellen unsere neue Frühstückskarte vor.



**Sie sind uns herzlich willkommen.**

Erste Sonnenstrahlen locken: **Tapas Zeit** bei In Vino Veritas. Es geht wieder los mit leicht, frisch, verführerisch.

In Vino Veritas  
Holterhöfe 15  
47877 Willich  
[www.i-v-v-weinhandel.de](http://www.i-v-v-weinhandel.de)

Ein großes Sortiment an Knöpfen (o.) gehört natürlich genauso dazu wie Hosenträger und Kappen (u.).





WALDHOTEL  
**TANNENHÄUSCHEN**  
W E S E L







### Sommer Sonne Kurzurlaub

Buchbar vom 01.07. - 31.08.2019

- 1 entspannte Übernachtung
- 1 x großes Frühstücksbüffet
- 1 x 3 Gang Abendmenü oder Büffet
- Inklusive Nutzung "Aqua Silva" SPA
- Bademantel & Handtücher
- 1 x Überwassermassage Schwerelos

**€110,00 p. P. im DZ**  
im Glückszimmer (ausser Suiten)

weitere Angebote für den Sommer:  
**[www.tannenhaeuschen.de](http://www.tannenhaeuschen.de)**  
oder besuchen Sie uns bei Facebook

Waldhotel Tannenhäuschen  
Am Tannenhäuschen 7 46487 Wesel  
Tel.: 0281-9669-0 Fax: 0281-9669-99



AUF DEN SPUREN

Die Stickmaschine schafft  
1000 Stiche pro Minute.



Zubehör wie Säbel  
gibt es reichlich.



Gregor Rütten hat das Schneiderhandwerk bei einem  
Trachten-Spezialisten in Nordbayern erlernt.





dann zum Zuge, wenn nach individuellen Wünschen eine Uniform angefertigt werden muss. „Wir sind stolz darauf, dass bei uns im Prinzip noch alles ‚Made in Germany‘ ist“, betont Gregor Rütten bei einem Blick auf sein vielfältiges Sortiment. Auch wenn er das Besondere seines Berufes nicht überbetonen will und deshalb lieber ganz normal von „Arbeit“ spricht: Allein schon, dass es diesen Brauchtausstatter mit klar erkennbar handwerklicher Prägung so noch gibt, ist bemerkenswert.

Seit Januar 2007 führt der 46 Jahre alte Familienvater im Haus mit seinen acht Mitarbeitern die Regie. Gregor Rütten repräsentiert die dritte Generation. Zuvor hatte ab 1969 Franz Rütten die Fäden in der Hand, der das von außen recht unscheinbare Geschäftsgebäude gleich zwei Mal baulich erweiterte. Mit der 1986 erfolgten Übernahme der „Crefelder Fahnenstickerei“ machte die Firma den nächsten Entwicklungsschritt, bei dem Maschinenpark und Personal am Standort Ückerath integriert wurden. Und 2017 wurden die Gerätschaften und Bestände einer bekannten Dürener Werkstatt übernommen, die sich auf die Fertigung von Hüten spezialisiert hatte.

Der Senior Franz steht dem Junior bei Bedarf noch mit seinem Wissen zur Seite und erinnert sich lebhaft und mit vielen Anekdoten gespickt an die Zeit, als sein eigener Va-

ter, Simon Rütten, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg das Geschäft gründete. Damals war er in einem wenige Kilometer entfernten Dorf für einen Uniformschneider und -verleiher tätig und dachte sich eines Tages, diesen Service doch auch gleich selbst anbieten zu können. Gesagt, getan. 1950 eröffnete er in seinem Heimatdorf Ückerath seinen eigenen Verleih: Gerade einmal 20 Uniformen bildeten den Grundstock. „Und die wurden je nach Bedarf geändert“, so Franz Rütten, der noch genau weiß, aus welchem Ort der erste Schützenzug kam, der sich von Simon Rütten einkleiden ließ: Rosellerheide. Zum Uniformverleih zu gehen, wenn die Kirmes sich ankündigte, war für die allermeisten Schützen damals ganz normal: „Bestimmt 90 Prozent haben geliehen.“ Mit zunehmendem Wohlstand hat sich das zwar

„Wer Brauchtum verstehen will,  
der muss es auch leben!“

Gregor Rütten

deutlich geändert, und die eigene Montur ist für viele längst selbstverständlich. In gleichem Maß wuchsen aber vielerorts die Vereine personell, zudem sind die Begriffe Uniform und Zubehör dehnbar und ermöglichten es Rütten, das Geschäft stetig zu erweitern. Daher haben auch viele Musikformationen, die im Brauchtum aufspielen, in Rütten den richtigen Ansprechpartner – ebenso wie die rheinischen Jecken, natürlich.

„Karneval war früher fast gar kein Thema“, sagt Franz Rütten. In den 1980er-Jahren wendete sich dann das Blatt; daher hat auch der organisierte Karneval in Ückerath eine feste Anlaufstelle. Regen Absatz finden insbesondere Karnevalskappen. Zu den Kunden zählt, wie Gregor Rütten schmunzelnd berichtet, auch ein Karnevalsverein in Windhoek, der Hauptstadt des südwestafrikanischen Landes Namibia. Beliefert werden darüber hinaus Vereine in Belgien und in den Niederlanden. Bei der stilechten Bekleidung gilt allerdings, dass nur auf den Leib geschneidert wird, denn der Verleih ist auf Schützenuniformen beschränkt. Etliche Mitglieder der Kölner Traditionsgesellschaften lassen bei Rütten abmessen; und wenn diese Prominente zur Teilnahme am „Zoch“ einladen, gehen auch sie zum Schneider – der amtierende Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen zählte ebenfalls schon zu dieser Schar.

Dieses Sowohl-als-Auch von Kirmes und Karneval vereint Gregor Rütten in einer Person. Er ist natürlich und vor allem Schütze in der seit 1573 bezeugten heimischen St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath; ebenfalls aktiv ist er in der Bruderschaft eines benachbarten Ortes. Im Winter legt er hingegen die Farben der Karnevalsgesellschaft „Löstige Jonge“ an, die in der Session 2017/18 mit Gregor Rütten und seiner Partnerin das Nievenheimer Prinzenpaar stellte. Warum dieses Engagement? Ganz einfach: „Das Motto für unser Geschäft lautet: Wer Brauchtum verstehen will, der muss es auch leben!“



Fotos: Melanie Zanin





Große Teile von Schloss Merode wurden im Jahr 2000 durch einen Brand zerstört.



SERIE BURGENVEREINIGUNG

# Denkmäler stiften Identität



Ein Besuch bei fünf Denkmälern zeigt, wie stark sich Privatleute engagieren, um das kulturelle Erbe in der Region zu erhalten.

von Deniz Karius

**F**ünf Baudenkmäler, fünf verschiedene Weisen, diese für die Mit- und Nachwelt zu erhalten: Bei einer der Exkursionen, die die Landesgruppe Rheinland der Deutschen Burgenvereinigung regelmäßig mit ihren Mitgliedern veranstaltet, standen Haus Meer, Schloss Merode, Landlust Burg Flamersheim, Burg Kleinbüllesheim sowie Burg Veynau auf dem Programm. „Es gibt rund 80.000 Baudenkmäler in NRW. Vor diesem Hintergrund kann man das Engagement von Privatbesitzern nicht genug würdigen“, sagte NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach, die der Einladung von Burgenvereinigung und der Familienbetriebe Land und Forst NRW gefolgt war und die Exkursion begleitete.

Einer dieser Privatleute ist Peter Soliman, dem seit August 2016 Haus Meer in Meerbusch gehört. Die Nutzung des Geländes, seit 2004 als Bau-, Boden- und Naturdenkmal unter Schutz gestellt, ist schon seit Langem umstritten. Bis 1802 war dort ein Prämonstratenserinnenkloster, das nach seiner Säkularisation zum Schloss der Familie von der Leyen umgebaut wurde. Der von Landschafts- und Gartenarchitekt Joseph Clemens Weyhe gestaltete Park innerhalb der Immunitätsmauer des ehemaligen Klosters ist Zentrum des Gesamtdenkmals und zugleich der Rahmen für die weiteren Einzeldenkmäler auf dem Gelände. Allerdings wurde das Schloss Haus Meer 1943 durch Bomben zerstört. Heute sind nur noch der ehemalige Gutshof Haus Meer und das Teehäuschen gut erhalten.

Die Stadt Meerbusch wünscht sich eine dauerhafte öffentliche Zugänglichkeit des Geländes. Eine denkmalgerechte, eingeschossige Überbauung der vorhandenen Bodendenkmäler auf Bodenplatten und den Erhalt der Sichtachsen des Gartendenkmals ist das, was Soliman vorschwebt. Er hat bereits das Gelände instand gesetzt, die Immunitätsmauer und das Teehäuschen saniert sowie etliches in die Ruine der Remise investiert. Nach den Vorstellungen des Geschäftsführers der International School on the Rhine (ISR) könnte eine Dependence der Schule hier entstehen – ein naheliegender Gedanke, da ein Drittel der Schüler aus Meerbusch kommt und eine gute ÖPNV-Anbindung besteht. „Es geht darum, eine Balance zwischen wirtschaftlicher und öffentlicher Nutzung zu finden. So würden ein Kindergarten und eine Grundschule diese Ecke aufwerten, und das Gelände wäre auch an Wochenenden und in den Schulferien zugänglich“, sagt Soliman, der sich einen schlichten Bau aus Glas und Holz gut vorstellen könnte. Aber seit rund einem Jahr ruht das Verfahren, da strittig ist, ob das Gebäude auf dem Grundriss des ehemaligen Schlosses entstehen darf. „Würde man den Bau nach hinten verschieben, würden die Sichtachsen unterbrochen. Aber: Man kann nicht alles haben“, sagt Soliman und ergänzt: „Es gibt keinen besseren Weg, ein Denkmal zu erhalten, als junge Leute damit in Berührung zu bringen.“





Burg Flammersheim ist seit 1861 in Familienbesitz. Im Gutshof ist heute unter dem Namen „Landlust Burg Flammersheim“ Gastronomie zu finden.

Foto: Deniz Karlius

### „Unser Schloss brennt!“

Dagegen ist Schloss Merode im Kreis Düren, eine ursprünglich als Burg angelegte Pfahlgründung, gut erhalten, und das trotz eines Brandes. Dieser zerstörte im Jahr 2000 große Teile des bald 850 Jahre alten Anwesens. Bereits in der 24., 25. und 26. Generation leben die Prinzen von Merode in der ehemaligen Festung in Lagerwehe im Kreis Düren. „Als es damals gebrannt hat, riefen alle ‚unser Schloss brennt!‘ – und dann durften wir erfahren, dass wir eine enorm große Bindung ans Dorf haben“, sagt Albert-Henri Prinz von Merode, der Sohn des Besitzers Charles-Louis Prinz von Merode und seiner Frau Clotilde. „Die Nachbarn gründeten einen Förderverein und unterstützten uns beim Wiederaufbau. Auch bei der Öffnung des Hauses zu unseren Events – darunter der beliebte Weihnachtsmarkt –, die rund 100.000 Besucher jährlich anziehen, bringen sie sich ehrenamtlich ein.“ Die Veranstaltungen auf Merode sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region und die Familie. Denn noch immer sind die Schäden, die der Brand, aber auch der Zweite Weltkrieg und ein Erdbeben hinterlassen haben, nicht vollständig behoben – Gerüste drinnen wie draußen zeugen davon. „Vor 400 Jahren konnten Land- und Forstwirtschaft so ein Haus mittragen“, sagt Albert-Henri Prinz von Merode. „Aber das geht heute nicht mehr.“ Mithilfe der Stiftung Denkmalschutz und mit Landesmitteln sei es gelungen,

eine neue Verankerung des Turms, der ins Haus gebrochen war, herzustellen. „Aber es bleibt eine ständige Baustelle“, sagt der Prinz von Merode, seines Zeichens Architekt. Wie eng Schloss und Ort miteinander verwoben sind, zeigt sich auch an zwei Traditionen: Montags gibt es eine öffentliche Heilige Messe, und auch Goldene Hochzeiten werden in seiner Kapelle begangen. „Ein lang gehegter Wunsch war es, hier auch Hochzeiten feiern zu können“, sagt er. „Und nach etlichen Schwierigkeiten haben nun die ersten beiden stattgefunden. Und auch das ist enorm wichtig für die Bindung zwischen Schloss und Bevölkerung.“

### Von der Landwirtschaft zur Gastronomie

Diese bekommt auch Robert von Bemberg, Hausherr von Burg Flammersheim in Euskirchen, regelmäßig zu spüren. „Früher war die Burg ein Zufluchtsort für die Bevölkerung“, sagt er. „Wenn wir zum Tag der offenen Tür einladen, wird das immer sehr gut angenommen. Das Denkmal genießt einen hohen Wert bei den Menschen.“ Doch dieser Wert hat einen Preis: Etwa 150.000 Euro kostet es jährlich, die 3,7 Hektar große Anlage, die Mitte des 11. Jahrhunderts als Fronhof gegründet und 1358 erstmals als Burg erwähnt wurde, zu erhalten. Bis vor 15 Jahren gab es noch Landwirtschaft auf den zur Burg gehörenden Ackerflächen. „Doch damit das Ganze zu finanzieren, ist schwierig“, sagt Ro-





Ein Teil der Bel Etage von Burg Kleinbüllesheim ist bereits restauriert.



In einem anderen Raum liegt das Deckenwerk noch offen. Auch die Wände und der Boden müssen noch bearbeitet werden.

Fotos: Deniz Kartus



Das Treppenhaus von Burg Kleinbüllesheim erstrahlt wieder im alten Glanz.

bert von Bemberg. Also entschied sich die Familie, die auch heute noch die Burg bewohnt und eine Wohnung darin und vier weitere in den Nebengebäuden vermietet hat, auf Gastronomie umzusatteln. Ein Teil des Verkaufserlöses aus den Ackerflächen wurde in die „Landlust Burg Flamersheim“ investiert, für die Robert von Bembergs Sohn Johannes gemeinsam mit den Sterneköchen Oliver Röder und Maik Neumann sowie Diplom-Sommelière Katharina Röder verantwortlich zeichnet. In dem verwinkelten Gutshof aus dem 18. Jahrhundert entstanden das mit einem Stern ausgezeichnete Gourmet-Restaurant „Bembergs Häuschen“ und das familienfreundliche Gasthaus „Eiflers Zeiten“. Und die Entscheidung für die Gastronomie freut Robert von Bemberg, dessen Ur-Urgroßmutter Caroline 1861 die Burg kaufte, immer noch. „Wir haben uns im Vorfeld sehr gut beraten lassen“, sagt der Hausherr, der den Gartensaal der Burg auch für evangelische Trauungen öffnet. Einziger Wermutstropfen: Zu gerne würde er auf den Dächern der Nebengebäude Photovoltaik installieren – doch das erlaubt der Denkmalschutz zurzeit nicht. An dieser wie an zahlreichen anderen Stellen sehen die Burgenvereinigung und die Familienbetriebe Land und Forst NRW Verbesserungsbedarf. Mehr Freiräume für die wirtschaftliche Nutzung der Denkmäler und ihrer Umgebung wären wünschenswert, um die Eigenwirtschaftlichkeit der Anlagen zu verbessern.





Das Teehäuschen von Haus Meer gilt als eine Art Wahrzeichen Meerbuschs.

Foto: Tanja Karrasch



Foto: Thomas Monhof

Barbara Schock-Werner (l.), Detmar Westhoff (2. v. r.) und Wolfgang Vogel-Claussen (r.) von der Burgenvereinigung im Gespräch mit Ministerin Ina Scharrenbach und Alexander von Elmendorff vor Burg Veynau.

### Erhalt durch überschüssige Erträge

Mit Landwirtschaft erhält Paul Graf Wolff Metternich sein Erbe – die Burg Kleinbüllesheim in Euskirchen. Auf 140 Hektar Land haben seine Frau Barbara und er sich auf den Anbau von Zuckerrüben, Weizen und Industriekartoffeln spezialisiert. Seit 1982 leben der Graf und seine Frau auf der Burg – seit 1986 finanzieren sie die Restaurierung und damit den Erhalt der Anlage, deren Geschichte bis mindestens ins 14. Jahrhundert zurückreicht, durch überschüssige Erträge. Und Restaurierung tut noch immer Not, etwa, um die Zeichen wenig zimperlicher zwischenzeitlicher Nutzung zurückzunehmen. „In der Beletage war ein zweiter Boden verlegt worden – dafür wurden die alten Türen gekürzt“, sagt Paul Graf Wolff Metternich. Das eingestürzte Treppenhaus mit einer die Etagen verbindenden Eichenholztreppe hat er mit Mitteln des Landes restauriert. Ein Raum der Beletage strahlt mittlerweile mit Lüstern, hellen Decken und Wänden sowie Türen in Originallänge wie in alten Zeiten, und der Raum daneben beweist, wie viel Arbeit das war und noch ist. Das Deckenwerk, ein Stroh-Lehm-Gemisch, liegt offen, die Wände sind erst roh verputzt, der Boden wartet noch auf seine Bearbeitung. „Wir haben aber auch schon alle Fenster modernisiert“, sagt der Graf, dessen Sohn sich mittlerweile der Lebensaufgabe seines Vaters verschrieben hat und mit in die Landwirtschaft eingestiegen ist.



### 120 Jahre Deutsche Burgenvereinigung

In diesem Jahr besteht die Deutsche Burgenvereinigung (DBV) seit 120 Jahren und ist damit die älteste überregionale „Bürgerinitiative“ für den Denkmalschutz in Deutschland. Zu den Mitgliedern gehören Burgenliebhaber, Freunde historischer Kultur und Kunst, auch Eigentümer von profanen Baudenkmalern, Kunsthistoriker, Architekten, Denkmalpfleger, aber auch Menschen, die einfach nur Spaß daran haben, sich mit anderen an den Burgen, Schlössern und Herrenhäusern zu erfreuen und für deren Erhaltung eintreten. Und: Jedes Mitglied ist automatisch auch Mitbesitzer der rheinland-pfälzischen Marksburg – auch so entsteht Identität. Die DBV unterhält zudem unter anderem eine Stiftung und bietet Beratungen an.

Die DBV ist in 13 Landesgruppen untergliedert, die mit den Landesbehörden für Denkmalpflege zusammenarbeiten und die Mitglieder betreuen. Die Landesgruppen wie die Landesgruppe Rheinland unter dem Vorsitz von Detmar Westhoff veranstalten eigene Seminare, laden zu Vorträgen und ein- oder mehrtägigen Exkursionen zu Burgen und Schlössern im In- und Ausland ein. Gemeinsam mit der DBV bilden die Familienbetriebe Land und Forst (FABLF), die sich dafür engagieren, die Kulturlandschaft und private Denkmäler zu erhalten und zu sichern, auch die Aktionsgemeinschaft Privates Denkmaleigentum (APD). [www.deutsche-burgen.org](http://www.deutsche-burgen.org), [www.dbv-rheinland.de](http://www.dbv-rheinland.de) und [www.fablf-nrw.de](http://www.fablf-nrw.de)





Seit 1985 steht Burg Veynau, eine der größten Burgen des Rheinlands, unter Denkmalschutz.



Die Geschichte von Burg Kleinbüllesheim reicht bis mindestens ins 14. Jahrhundert zurück.

Fotos: Deniz Kerkutis

### Vom Vater auf den Sohn gekommen

Vom Vater auf den Sohn gekommen ist auch Burg Veynau im Kreis Euskirchen, die nahezu größte Burg des Rheinlands und zugleich als original erhaltene mittelalterliche Wasserburg auch eine der bedeutendsten. Der Rittersaal wurde um das Jahr 1340 errichtet, ein Fresko stammt aus der Zeit um 1520. Doch Veynau ist ebenfalls eine Dauerbaustelle. Alexander von Elmendorff versucht seit 2015 die Anlage zu restaurieren und zu erhalten, die sein Vater Harald Freiherr von Elmendorff 1986 kaufte. „Das war damals eine richtige Ruine“, sagt Alexander von Elmendorff. „In den 50 Jahren zuvor hatte die Burg einiges mitgemacht. Das ganze Gebäude war morsch und musste von unten nach oben saniert werden, um überhaupt an das löchrige Dach heranzukommen. Der linke Turm war zerstört, nirgends gab es Putz. Mithilfe seiner Vision, seines Vermögens und der öffentlichen Hand hat mein Vater die Burg wieder erstanden lassen.“ Zurzeit läuft der vierte Bauabschnitt. Die Burg, in der zuletzt ein Medienunternehmen eingemietet war, ist aber ungenutzt. Geht es nach Alexander von Elmendorff, wird die Burg, in der es unter anderem eine moderne Küche und entsprechende Sanitäranlagen gibt, die behutsam den Gegebenheiten angepasst wurden, wieder als Büro genutzt werden. Aber auch Events kann er sich in dem geschichtsträchtigen, seit 1985 unter Denkmalschutz stehenden unmittelbar an der A1 gelegenen Gemäuer, vorstellen. Doch bis dahin bleibt noch viel zu tun.

### Denkmalschutz steht in der Landesverfassung

In NRW steht der Denkmalschutz in der Landesverfassung. Von den mehr als 80.000 Denkmälern in NRW sind etwa drei Viertel in Privatbesitz, davon aber etliche vom Verfall bedroht. 2018 standen zwölf Millionen Euro für den Denkmalschutz zur Verfügung – 6,1 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. „Die Fördermittel für die Denkmalpflege wurden deutlich erhöht. Damit sichern wir das kulturelle Erbe, denn Baudenkmäler sind Teil des Gedächtnisses unseres Landes“, sagt die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung Ina Scharrenbach. Die Vorgängerregierung hatte große Teile der Denkmalförderung auf eine Darlehensgrundlage gestellt. Wegen der weggefallenen direkten Zuschüsse waren viele Privateigentümer nicht mehr zu Investitionen in den Erhalt des kulturellen Erbes bereit.



# Krass hilft Kindern, sich zu entfalten



Claudia Seidensticker setzt sich mit ihrem Verein für die kulturelle Bildung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen ein – sie bekommen kostenlos professionelle künstlerische Anleitung in Malerei, Musik, Theater oder Tanz.

von Regina Goldlücke





Ein heller Raum mit Tischen zum Malen. In langen Regalen Farben, Pinsel und Buntstifte, allesamt säuberlich aufgereiht. An der Wand von Kinderhand gefertigte Zeichnungen und eine meterhoch mit Packpapier bezogene Dämmplatte. „Daran können unsere kleinen Künstler im Stehen malen“, erklärt Claudia Seidensticker, Gründerin von „Krass“. „Das hat sich für alle Altersgruppen und Größen bewährt.“ Der Verein setzt sich für die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen ein, denen der Zugang sonst verwehrt bleibt, weil sie aus finanzschwachen und benachteiligten Schichten stammen oder noch nicht lange in Deutschland leben. Im Haus an der Düsseldorfer Linienstraße sind es vor allem Kinder aus Oberbilk, die hier eine Anlaufstelle finden. Dort residiert auch die Bildungsakademie Eubia. Sie hatte dem Verein, der über kein eigenes Büro verfügte, schon länger kostenfrei ein Hinterzimmer für Besprechungen und für die Treffen der Ehrenamtler zur Verfügung gestellt. „Aber jetzt dürfen wir auch die vorderen Räume im Erdgeschoss nutzen und in diesem schönen Rahmen Kunst mit Kindern machen“, sagt Claudia Seidensticker. „Für uns ist das ein großer Luxus. Denn in der Regel gehen wir dorthin, wo die Kinder sind.“ Also in Schulen, in Flüchtlingsunterkünften – oder auch auf Spielplätze. „Extra dafür spendierte uns ein Unternehmer einen Kulturbus, der wie ein kleines mobiles Atelier eingerichtet ist“, erzählt sie. Wieder so ein positives Zeichen, wie gut die Unterstützung für den vielfältig tätigen Verein funktioniert. „Oh ja, ich bekomme zum Glück von vielen Seiten Hilfe“, bestätigt Claudia Seidensticker. „Darauf sind wir auch angewiesen, zumal wir die meisten Aktivitäten ausschließlich aus Spenden finanzieren müssen.“ Parallel dazu liefen permanent Hunderte von Anträgen auf Fördergelder „bei der Stadt, dem Land, dem Bund“.

### 33.000 Kinder „bekunstet“

Es ist Claudia Seidenstickers Engagement zu verdanken, dass Krass in den elf Jahren seines Bestehens ein stabiles bundesweites Netz gespannt hat. Getragen wird es von professionellen Künstlern – mit Angeboten für Malerei und Musik, für Theater und Tanz. Und mehr noch: Selbst in Griechenland, China und Kambodscha ist der Verein mit jeweils einheimischen Lehrkräften vertreten. Insgesamt wurden seit 2008 über 33.000 Kinder „bekunstet“, was Claudia Seidensticker nicht ohne Stolz erwähnt. Der ist auch berechtigt, wenn man bedenkt, welche nachhaltigen Früchte die Initiative der Einzelkämpferin trägt. „Zuerst war ich mit



Auch Theater dient der Entfaltung.  
Auf dem Gelände der  
Rheinbahn bemalten Kinder  
1000 Leinwände.

einer reinen One-Woman-Show unterwegs“, erzählt sie. „Heute sind etwa 150 Ehrenamtler für uns im Einsatz. Ich stoße fast immer und überall auf offene Ohren. Es gibt viele junge und ältere Menschen, die sich bei uns einbringen wollen und von sich aus auf mich zukommen.“

### Im Guinness-Buch der Rekorde

Wie das alles einmal begonnen hat? Genau genommen mit einem schrecklichen Ereignis. Claudia Seidensticker wurde durch einen Autounfall bei Glatteis schwer verletzt. Sie lag lange im Koma, musste mehrfach operiert werden und spürt die schmerzlichen Folgen bis heute. „Da blieben leider einige Beeinträchtigungen zurück“, sagt sie. Ihre kreative Tätigkeit als Bildende Künstlerin konnte sie nie wieder aufnehmen. „Das war für mich eine einschneidende Veränderung, weil ich über Jahrzehnte gemalt und Kurse für Kinder gegeben hatte. Ich habe mich dann gefragt, was ich denn noch machen kann mit meinem Leben.“ Bei einem Glas Wein auf der Terrasse schmiedete die dreifache Mutter mit ihrem Mann einen Plan. „Kinder finden es toll, wenn sie echte Künstler sehen“, weiß sie. Beide Seiten brachte sie zusammen und organisierte die ersten gemeinsamen Malstunden. Das positive Echo spornte sie an. So kam sie auf die Idee, im September 2008 mit ehrenamtlichen Helfern ein riesiges Spektakel zu inszenieren. Auf dem Gelände der Düsseldorfer Rheinbahn, das ihr kostenfrei überlassen wurde, bemalten Kinder mit 400 Litern Farbe und 8000 Pinseln 1000 Leinwände. Diese Aktion ging dann ins „Guinness-Buch der Rekorde“ ein. „Das war der Anfang“, berichtet sie. „Keiner der Helfer wollte es bei dieser einmaligen Sache bewenden lassen. Alle versicherten, wir machen weiter und bauen etwas auf.“ Das führte 2009 zur Gründung des Vereins, dessen Name „Krass“ die Erinnerung an die damalige Großveranstaltung wach hält: „KinderRiesenAtelierSuperSamstag“. Frank Rehme, Innovation Manager bei der Metro und Kurator der 2010 gegründeten Stiftung „Kultur für Kinder“, half bei der Ausarbeitung einer Satzung. „Wir hatten überraschend schnell viel Zulauf von Ehrenamtlern“, sagt Claudia Seidensticker. Über Xing verbreitete sich die Kunde von dieser einzigartigen Kulturförderung weit über Düsseldorf hinaus.

### Jede Stadt setzt eigenen Schwerpunkt

Bald meldeten sich Initiatoren aus anderen Städten, die Lust hatten, das Krass-Modell zu übernehmen. Heute ist der Verein so organisiert, dass sich unter dem Düsseldorfer Dach, das für die Administration zuständig ist und mit Rat und Tat bereitsteht, Franchise-Ableger gebildet haben. „Das Malen war einmal die Keimzelle“, sagt Claudia Seidensticker. „Später kamen andere kulturelle Sparten hinzu. Die jeweiligen Schwerpunkte setzt jede Stadt für sich.“ In Trier und Hamburg wird an Schulen unterrichtet, in Lüneburg im



Fotos: KRASS e. V.







Malen ist ein Schwerpunkt.



Fotos: KRASSE . V.

Jugendliche Schauspieler



Junge Künstler bei der Fertigstellung des Rosenmontagswagens

Künstleratelier, in Wuppertal in der „Utopiastadt“ im Mirker Bahnhof. Köln hat nur Theater auf dem Programm, weil die Leiterin Theaterpädagogin ist.

Anschaulich schildert Claudia Seidensticker, wie es dazu kam, dass sich Krass auch im Ausland etablieren konnte. Griechenland wurde einbezogen, weil ihr Mann, ein Physiker, gebürtiger Grieche ist. Kambodscha, weil das Ehepaar dort Urlaub machte und feststellte, dass es in Meanchey keine Schule gab und der mühselige Weg in die nächstliegende in 40 Kilometern Entfernung von kaum einem Kind angetreten werden konnte. „Sie blieben einfach zu Hause, ohne Anregung, das tat mir im Herzen weh“, sagt sie. „Und überall diese Armut. Deshalb haben wir dafür gesorgt, dass eine Schule gebaut wurde.“ Mit China hat es eine besondere Bedeutung. Claudia Seidenstickers Mann war beruflich viel im süd-pazifischen Raum und für einige Jahre fest in Shanghai. Sie zog mit und führte ein komfortables Leben – mit großem Haus und mehreren Bediensteten. „Ich wollte dann wissen, wo Gärtner, Fahrer und Haushaltshilfe eigentlich wohnen und erfuhr, dass sich direkt hinter unserem feinen Viertel die Blechhütten türmten. Da gibt es einen dringenden Bedarf, sagte ich mir.“ Von dort holte sie die Kinder in ihre Villa, richtete ein kleines Atelier ein und fand eine Künstlerin, die mit ihnen malte. „Auf diese Weise lernte ich auch schneller Chinesisch“, sagt sie.

Woher sie ihre Motivation nimmt, bei sichtbaren Missständen umgehend tätig zu werden? Claudia Seidensticker zuckt mit den Schultern und lächelt. „Ich weiß es nicht. Ich muss es einfach tun.“ Sie bekäme dafür ja auch so wunderbare Belohnungen, fügt sie hinzu. „Zu sehen, wie sich bei Kindern schöpferische Kräfte entfalten, wie sie ihre eigenen Fähigkeiten entdecken und dadurch erstarken.“ Ein Grund mehr, auf eine hohe Qualität bei den Lehrkräften Wert zu legen. „Kinder, die ohnehin schon am Rand stehen, sollen nicht von Hobbymalerinnen betreut werden, sondern nur von ausgewiesenen Künstlern, die dann auch für ihre Arbeit bezahlt werden“, sagt Claudia Seidensticker. Im Idealfall tragen die Erfahrungen bei Krass dazu bei, dass sich unter den Kindern echte Talente herauskristallisieren. Oder dass jemand in eine neue Richtung gelenkt wird, die ihm guttut und manchmal sogar aus desaströsen Verhältnissen retten kann.

### Durchs Malen emanzipiert

Als Musterbeispiel führt sie die erste Förderstipendiatin an: ein damals 13-jähriges schüchternes Mädchen aus instabiler Familie, das die Schule verweigerte. Das dann aber plötzlich malte und malte, immer besser wurde und gleichsam Flügel bekam. Es löste sich eigenständig von der Familie, in der es nicht wachsen konnte und zog in eine Wohn-





Claudia Seidensticker  
hat Krass gegründet.

gruppe. Heute studiert diese junge Frau Grafikdesign. „Für mich ist es immer wieder eine überwältigende Erfahrung, wie gut sich Kinder durch die Beschäftigung mit der Kunst freischwimmen können und wie glücklich sie dadurch werden“, sagt Claudia Seidensticker. „Vielen wird zu Hause viel Tapferkeit abverlangt.“ Denn oft genug erlebt sie, wie groß das Desinteresse der Eltern ist. „Wir hatten neulich eine Riesenaufführung in Garath. Drei Monate lang hatten die Kinder dafür mit Feuereifer geprobt und Großartiges geleistet. Und dann ist kein einziger Elternteil gekommen, um zuzuschauen. Mir tat das unendlich leid.“

Sie und ihre emsigen Unterstützer lassen sich nie entmutigen und brüten immer wieder neue Ideen aus. Wie das auf vielen Feldern wohlthätige Frauen-Duo von „Elsa hilft“, das in Schulen geht und mit den Kindern Hip-Hop tanzt. Oder eine Firma wie Sonnen Herzog, die 2019 ein aufwendiges Karnevalsprojekt finanzierte. Arbeitsgruppen in mehreren Schulen entwarfen und nähten 70 Kostüme, die beim Rosenmontagszug ihren großen Auftritt hatten – hoch oben auf einem eigenen Wagen, den der Düsseldorfer Künstler Jacques Tilly mit seinem Team für die Truppe gebaut hatte.



Foto: Melanie Zamin



Foto: Andreas Endermann





Die Kasteeltuinen in Arcen sind ein Publikumsmagnet.



# Zwischen Festungsstädtchen und Klosterdorf



Für ein an Eindrücken reiches Wochenende lohnt sich der Besuch in Arcen  
und Steyl – zwei ganz besonderen Ortsteilen der Stadt Venlo.

von Holger Bernert





Foto: Holger Bernert

Die kürzeste und preiswerteste Kreuzfahrt auf der Maas gibt es zwischen Baarlo und Steyl.

Das Festungsstädtchen Arcen und das Klosterdorf Steyl sind heute beide Ortsteile von Venlo und vor allem für Touristen aus Deutschland beliebte Ziele. Arcen liegt inmitten der Maasduinen zwischen der Maas und der deutschen Grenzregion. Früher gab es dort eine Zollstation, die das Geld in die Stadtkasse spülte. Der ehemalige Mautturm zeugt von der herrschaftlichen Vergangenheit. Allerdings ist er so ziemlich der einzige direkte Zeitzeuge aus dieser Zeit. Die eigentliche Festung steht schon längst nicht mehr, und bis auf einen kleinen Teil wurde die „Fossa Eugenia-na“, ein Kanal zwischen Maas und Rhein, gar nicht erst gebaut.

Längst hat sich die Gastronomie und Hotellerie bestens auf die Gästeschar diesseits und jenseits der Grenze eingestellt. In vielen Gasthäusern, Cafés und Restaurants gibt es neben den holländischen Klassikern Frikandel Spezial oder Pannenkoeken auch regionale Produkte und saisonale Spezialitäten. Im Frühjahr zieht der Spargelmarkt die Massen in seinen Bann. Nicht vergessen sollte man den Besuch der „Sfeermarkten“, die wöchentlich veranstaltet immer unter einem anderen Motto stehen. Aber was wäre Arcen ohne sein „Scrooge-Festival“, das alle zwei Jahre in der Vorweihnachtszeit veranstaltet wird? Die nächste Veranstaltung findet am 14. und 15. Dezember 2019 statt – unbedingt jetzt schon vormerken.

Der Weg ins Klosterdorf Steyl führt immer entlang der Maas. Etwa 17 Kilometer flussabwärts liegt das idyllische Dorf, das als Keimzelle der weltberühmten Steyler Missionare gilt. Man kann mit dem Fahrrad oder dem Auto nach Steyl fahren. Am meisten Spaß macht jedoch die Passage mit dem „Maashopper“, der die Strecke auf dem Fluss in knapp einer Stunde meistert. Auf jeden Fall ein tolles Erlebnis.

Wer nur Steyl besucht, braucht aber nicht auf das Kreuzfahrerlebnis verzichten. Möglich macht dies eine Seilzugfähre, die Steyl mit dem gegenüberliegenden Baarlo verbindet. Dafür zahlt man 30 Cent pro Person. Billiger geht es wirklich nicht. Entweder trinkt man hier in der Gaststätte am Ufer einen „koffie verkeerd“ mit viel Milch und wenig Kaffee oder besucht das Maasdorf Baarlo. Immerhin gibt es hier vier zum Teil bewohnte Schlösser, die man bei geführten Schlossführungen besichtigen kann.

In Steyl stehen Klosterkirche, Missionsmuseum sowie die Gärten und Grotten auf dem Besuchsprogramm. Das gesamte Klosterdorf ist ein Ort der Besinnung, auch wenn an schönen Tagen hier viel los ist. Irgendwo findet man aber immer ein Fleckchen, um die Seele baumeln zu lassen. Auf jeden Fall sollte man für einen Besuch in Steyl und Arcen viel Zeit mitbringen.



SCHLOSSGÄRTEN ARCEN

### Schlossgärten besichtigen

Touristischer Höhepunkt des rund 2200 Einwohner zählenden Städtchens an der Maas ist sicherlich Schloss Arcen mit den wunderschönen Schlossgärten. In ihrem heutigen Erscheinungsbild wurde die Schlossanlage von den Herzögen von Geldern im 17. Jahrhundert errichtet, nachdem der Vorgängerbau 1646 zerstört worden war. Durch das Hauptportal in der Vorburg erreicht man über eine Brücke den Innenhof des Schlosses. Während das gesamte Schloss aus Backstein ist, errichteten Handwerker das Hauptportal mit dem steinernen Allianzwapen der Auftraggeber aus Natursteinen.

Wer die Kasteeltuinen, die Schlossgärten von Arcen, bestaunen möchte, muss zwar immerhin 17 Euro Eintritt zahlen. Dafür gibt es dann aber eine Menge Flora und Fauna zu bestaunen. Zu den Ausstellungshöhepunkten gehören die verschiedenen Gärten aus aller Welt, die zahlreichen Teiche und Springbrunnen sowie ein Arboretum mit historischem Baumbestand. Eine Insel mit Totenkopf-Äffchen und eine gläserne Präsentationshalle mit mediterranen und subtropischen Pflanzen runden das vielfältige Angebot ab. Die Kasteeltuinen Arcen sind ab 6. April wieder für die Besucher geöffnet.



Foto: Holger Bernert



Ein Blick auf die Wander- und Fahrradwege im Naturschutzgebiet Barbara's Weerd Postkartenidyll in der Ortsmitte von Arcen (l.)





*Schokolade macht nicht dick.  
Schokolade macht knitterfrei!*

**5.-7. APRIL 2019**

**NEUWIED  
LUISENPLATZ**

**Fr. + Sa. 10-19 Uhr  
So. 11-18 Uhr**





WASSERMÜHLE

Foto: Jana Bauch





MAUTTUM UND STADTTOR

### Besuchermagnet Wassermühle

Etwa 500 Meter von der Ortsmitte Arcens entfernt liegt inmitten des Naturschutzgebietes Barbara's Weerd die Wijmarsche Wassermühle. Im Mittelalter standen hier zwei Wassermühlen. Während es die ältere aus dem 15. Jahrhundert nicht mehr gibt, erstrahlt die andere heute in neuem Glanz. Bis 1882 diente sie mit ihrem oberflächigen Wasserrad als Ölmühle. Nach dem Einbau eines unterschlächtigen Wasserrads wurde hier nur noch Getreide gemahlen. Das benötigte Wasser kam vom nahe gelegenen Lingsforder Beek. Bis zum Zweiten Weltkrieg wurde hier noch Korn gemahlen. Danach verfiel das Gebäude mehr und mehr. Mitte der 1980er-Jahre wurde die stark beschädigte Mühle restauriert. Heute ist die Wassermühle ein echter Besuchermagnet. Dort stellt die Brennerei „De Ijsvogel“ neben anderen Spirituosen den berühmten Genever her. Natürlich kann man das holländische Nationalgetränk auch gleich probieren.

### Mautturm und Stadttor

Arcen war im 15. Jahrhundert ein wehrhaftes Festungsstädtchen. Direkt am Maasufer steht mit dem Mautturm das einzige noch erhaltene Relikt aus dieser stürmischen Zeit. Erstmals wurde das stark verfallene Bauwerk vor rund 40 Jahren restauriert. Im Jahr 2011 mussten die Restauratoren noch einmal ran, um die weiterbröckelnde Fassade zu sanieren. Bei den Arbeiten stellten die Handwerker fest, dass die meisten Fugen noch aus dem Mittelalter stammten und völlig intakt waren. Historiker bezweifelten lange Zeit, ob der Turm tatsächlich zur Verteidigungsanlage des zwischen Rhein und Maas verlaufenden Kanals „Fossa Eugenia“ gehörte. Heute sind sich die Wissenschaftler sicher: Er war Teil der Stadtbefestigung und diente als Mautturm und Stadttor zum Maaspoort. Dort mussten damals alle Schiffe anlegen und Zoll entrichten. Dadurch wurde Arcen wie andere Zollstädte an Maas und Rhein sehr reich.





SPIRITUELLE ANREGUNG

### Basilika mit spannenden Lichteffekten

Nur noch die fast 340 Jahre alte „Mariaklok“ von Glockengießer Peter von Trier, die vor der Kirche in einem ebenso schlichten wie hässlichen Betonkorsett hängt, erinnert an die Entstehungsgeschichte des im Ortskern von Arcen stehenden Gotteshauses. Erbaut wurde die Petrus en Pauluskerk im ausgehenden Mittelalter als Saalbau. Bei einer Restaurierung bekam sie 1893 neogotische Türmchen verpasst. Die Kriegszerstörungen waren jedoch so groß, dass die Kirche 1945 komplett einstürzte. Auch von der Inneneinrichtung blieb nichts ganz. Ein Jahr nach der Grundsteinlegung konnten die Einwohner Arcens 1958 die Einweihung des Rekonstruktionsbaus feiern. Acht Jahre später kam der Neubau des Chors hinzu. Aufgrund der unterschiedlichen Höhen von Mittelschiff, Chor und Kapellen entstehen in der dreischiffigen Basilika interessante Lichteffekte. Leider ist die Kirche nur zu bestimmten Zeiten geöffnet. Es finden aber regelmäßige Führungen statt.

### Katholische Parkkultur

Gemeinsam mit Pater Gerald Rademann hat Arnold Jansen als Gründer der weltweit tätigen Steyler Missionare die Steyler Gärten angelegt. Im Mittelpunkt der „katholischen Parkkultur“, wie Jansen es nannte, stehen neben Frömmigkeit und Spiritualität auch die Erholung in freier Natur. All das sollen die Gärten in der hügeligen Parklandschaft

MARIAKLOK DER  
PETRUS EN PAULUSKERK





# Landgut Ramshof



Hotel & Küchenmeisterei  
Matthias Stieger



## Einzigartiges Ambiente trifft erstklassigen Service

Ob Hochzeit, Geburtstag, Familienfeier oder Firmenevent, unsere verschiedenen Veranstaltungsräume ermöglichen eine Planung nach Maß und vor allem ganz nach Ihren Wünschen. Die Remise mit Zugang zu Terrasse und Garten empfängt Sie im klassischen Stil unseres Landguts.

Das Schwalbennest mit Blick auf die typisch niederrheinische Landschaft ist geschmackvoll und elegant eingerichtet. Für intimere und kleinere Veranstaltungen empfiehlt sich unsere Lounge im Stil britischer Gentlemen's Clubs.

Unser Team unterstützt Sie bei der kompletten Planung, auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm in der Umgebung kann von uns organisiert werden.

Wir catern Ihr Fest.

Ob Buffet, Fingerfood oder mehrgängiges Menü.

Hotel Landgut Ramshof &  
Küchenmeisterei Matthias Stieger

Ramshof 1  
47877 Willich

[www.ramshof.de](http://www.ramshof.de)

Telefon +49 (0) 21 56 / 95-89 0  
Fax +49 (0) 21 56 / 95 89 79



### Was und wo

Hotel-Restaurant De Maasparel  
Schans 3  
NL 55944 AE Arcen  
Telefon + 31 (0)77 4731296  
www.maasparel.nl

Hotel Arcen  
Raadhuisplein 6  
NL 65944 AH Arcen  
Telefon +31 (0)77 4731210  
www.hotelarcen.nl

Café de Hertog Jan Proeverij  
Kruisweg 43  
NL 5944 EM Arcen  
Telefon +31 (0)77 4739160  
www.hertogjan.nl

Schenkerij „De Ijsvogel“ (in der  
Wijmarschen Wassermühle)  
Schans 20a  
NL 5944 AG Arcen  
Telefon +31 (0)77 4731240  
www.ijsvogel.com

Kasteeltuinen Arcen  
Lingsforterweg 26  
5944 BE Arcen  
Telefon +31 (0)77 4736010  
www.kasteeltuinen.nl

Steyler Missionare  
Missiehuis St. Michael  
Sint Michaelstraat 7  
NL 5935 BL Steyl-Tegelen  
Telefon +31 (0)77 3261326  
www.steyl.eu

harmonisch miteinander verbinden. Zum stillen Gebet oder zur Meditation können sich die Besucher in eine der vielen Grotten auf dem Gelände zurückziehen. Die „Sieben-Schmerzen-Mariens-Grotte“, die „Ölbergsgrotte“ und die „Mariengrotte“ wurden nach den Plänen Rademanns vor über 100 Jahren als unterirdische Andachtsräume künstlich auf dem Gelände angelegt.

### Letzte Ruhestätte


In der Steyler Klosterkirche ruht in einem Sarkophag der 2003 von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochene Arnold Jansen. 1875 gründete der Kirchenmann aus dem niederrheinischen Goch ein Missionshaus. Mit seinen Steyler Missionaren legte er den Grundstein für ein Missionswerk, das sich über die ganze Welt ausbreitete. Noch heute sind die Ordensfrauen, die aufgrund ihrer farbigen Tracht auch „Rosa Schwestern“ genannt werden, und Brüder der „Gesellschaft des Göttlichen Wortes“ in vielen Ländern der Erde als Entwicklungshelfer aktiv. Gleich nebenan präsentiert das Missionsmuseum Gegenstände, die von den Missionaren nach ihrer Rückkehr mit nach Steyl gebracht wurden. Die Exponate geben einen Einblick in das Leben und die Kulturen der Menschen in den fernen Ländern. Auch das Museum selbst ist fast schon museal, denn seit fast neun Jahrzehnten wurde hier kaum etwas verändert.



LETZTE RUHESTÄTTE

Foto: Holger Bernert



alter-native Heil-methode	Gasthaus-ange-stellter	Ton-wieder-gabe-technik		Jahres-teil	Strom zur Ostsee	italie-nischer Strom	Strom-speicher (kurz)	Flugkurve	Sitz-wasch-becken		folglich, also	Mauer-echse		jetzt	Wörter-verzeich-nis		eng-lischer Dramen-könig	Stadt in der Toskana		
		1										Mit-streiter von Marx								
Kassen-zettel				TV-Bericht (kurz)					be-rühmter Vampir								süßes Gebäck			
Kurzform von Elena				Amts-zimmer		Konflikt zwischen Völkern						berli-nerisch: prima								
Farbton									Fußball-wette					Wahl-möglich-keit		franzö-sisch: in				
Flegel, Schlingel		Wortteil: neu	genau ent-spre-chend		Literatur-veranstal-tung							japa-nische Hafen-stadt	5							
												engli-sche Koseform für Vater						aufge-braucht		Vize-präsident Clintons
Inhalts-losigkeit																		behäbig		
Seerose				2														Wäh-rung der USA	defen-siver Fußball-spieler	Materie-bausteine betref-fend
Boots-sport		einge-dickter Obstsaft		Preis-grenze																
						<p>Gewinnen Sie 17 x 2 Eintrittskarten für Erwachsene für den Zoo Krefeld.</p> 						Lotterie-los ohne Gewinn								
schuld-bewusst												Bade-anlage	nicht leicht verderblich		betörend		Wort-teil: den Strom betref-fend			
tüchtig, begabt	Maß der Strom-stärke	röhren-förmige Hülle		Durch-einander														Boden-fläche	3	
Hunde-schar						Förde-rung von Mine-ralien	Hauptzu-fluss der Weser		US-Silber-münze	kurz: in dem	Himmels-fürst	franzö-sischer Strom								
Schlag mit einer Axt		Eselstaut		Pferde-fußteil		schnells-tens								Stadt in Brasilien		Aufguss-getränk				
								süßes Getränk (kurz)				Schnitt-holz								
Entfernen der Haare				4		Luft der Lungen				Sport-ausbilder										
Gattin								Über-bleibsel				Cowboy-wett-kampf								

**Gorillababy, Pinguin und Co.**

Im Zoo Krefeld ist an 364 Tagen im Jahr die ganze Welt der Tiere in naturnahen Anlagen zu erleben. Dort finden sich unter anderem Großkatzen, ein Pinguin-Pool, die Erdmännchen-Lodge sowie Tropenhäuser für Schmetterlinge, Vögel und Menschenaffen. Jüngster Nachwuchs bei den Gorillas ist Bobóto – siehe Foto oben. Im Tierpark ist immer etwas los, denn ganzjährig bietet der Zoo Krefeld Führungen, Veranstaltungen und Aktionstage für große und kleine Besucher an. Hunde sind willkommen, und das Parken ist kostenlos.

Zoo Krefeld, Uerdinger Straße 377, 47800 Krefeld, www.zookrefeld.de

Senden Sie uns Ihre Lösung per E-Mail mit dem Kennwort „Kreuzworträtsel“ sowie Ihrer Anschrift und Ihrem Geburtsdatum an die Adresse [meinrheinland@rheinische-post.de](mailto:meinrheinland@rheinische-post.de)  
Teilnahmeschluss: 2. Juni 2019, 24 Uhr!

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Lösungswort

Die Lösung des Kreuzworträtsels in Ausgabe 4/2018 lautete „Kerken“.

Die Gewinner der letzten Ausgabe wurden schriftlich benachrichtigt.





HAPPINESS  
RESEARCH  
ORGANISATION



Der Wirtschaftswissenschaftler und Psychologe Kai Ludwigs (r.) und der Informatiker Stephan Erdtmann.

Der „Happiness Analyzer“, die App der „Happiness Research Organisation“, fragt täglich nach dem Glücksempfinden des Nutzers.





# Dem Glück auf die Sprünge helfen

Kai Ludwigs ist Glücksforscher, und sein 2014 gegründetes Forschungsinstitut erfreut sich anhaltender Beliebtheit. Denn mit dem Happiness Analyzer, einer App, lässt sich subjektives Glücksempfinden messen und erforschen.

von Dagmar Haas-Pilwat

**W**as ist Glück und wie wird man glücklich? Diese Fragen beschäftigen Wissenschaftler seit Ewigkeiten, Bände glücksverheißender Literatur und pseudowissenschaftlicher Lebensratgeber füllen ganze Bibliotheken.

Kann man Glück überhaupt messen? Na klar, sagt Kai Ludwigs, der Direktor der Düsseldorfer Happiness Research Organisation. Gemeinsam mit dem Informatiker Stephan Erdtmann hat der 30-jährige Wirtschaftswissenschaftler und Psychologe die App „Happiness Analyzer“ entwickelt, die weltweit von Universitäten und Unternehmen für Forschungszwecke genutzt wird. Doch was hat es mit dem subjektiven Glücksempfinden und dem wissenschaftlich messbaren Glück auf sich?

„Das Glück ist so eine Sache. Es ist volatil und individuell total unterschiedlich“, sagt Kai Ludwigs, seines Zeichens Glücksforscher mit Dokortitel. Ursprünglich wollte der 30-jährige Tennis-Profi werden, doch als er 14 war, streikte sein Handgelenk. Weil er alles über „Mentale Fitness“ wissen wollte, studierte

der seit zehn Jahren in Düsseldorf lebende gebürtige Neusser Wirtschaftswissenschaft und Psychologie. Von da war der Weg zur Glücksforschung nicht weit.

Heute ist er Chef des von ihm 2014 gegründeten, deutschlandweit einzigartigen, unabhängigen Forschungsinstituts „Happiness Research Organisation“ in Düsseldorf-Grabenberg, das mit den Universitäten in Cambridge und Oxford und Unternehmen wie Coca-Cola und Accenture zusammenarbeitet, aber auch mit dem Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt, Energie. Mit dem „Happiness Analyzer“ misst und erforscht er wissenschaftlich das subjektive Glück der anderen.

## Mit wissenschaftlichen Methoden

„Die Nachfrage nach unserem Projekt ist enorm, und die Auftragsflut reißt nicht ab“, sagt der smarte junge Mann. Mit modernen Umfragetechnologien und der Messung von subjektivem Wohlbefinden, Glück und Lebensqualität hat er sich weltweit einen Namen gemacht. „Wir wollen mit wissenschaft-





Fotos: Melanie Zanin

lichen Methoden herausfinden, was denn nun nachweisbar dazu beiträgt, dass ein Mensch glücklicher wird“, erklärt Kai Ludwigs. Dabei laute die Kardinalfrage: Macht es uns überhaupt glücklich, wenn wir uns mit unserem Glück befassen? Oder betrübt es uns eher, stetig zu fragen, wie glücklich wir sind?

„Wir haben festgestellt, dass allein das Bewusstsein, darüber nachzudenken, was einen im Alltag oder im Job zufrieden macht, einen positiven Effekt auf die Teilnehmer hat“, sagt er. So lässt die App ihre Nutzer jeden Tag ein Glückstagebuch führen und fragt viermal täglich, wie glücklich sie gerade sind, was sie machen, mit wem und wo sie unterwegs sind. Anhand der gesammelten Daten lässt sich viel genauer als bisher verstehen, was welchen Menschen glücklich macht und was eher nicht. Fazit: Wer weiß, was einem nicht guttut, kann und sollte es ändern.

### **Mentales Training kann helfen**

Während sich traditionelle Psychologen vor allem mit Defiziten und Problemen der menschlichen Psyche befassen, geht die vor mehr als 15 Jahren in den USA entstandene Positive Psychologie davon aus, dass psychische Gesundheit mehr als nur die Abwesenheit von Krankheit bedeutet. Es geht um Vertrauen, Solidarität, Geborgenheit, Optimismus – und um das Lebensglück. Die Forscher der Positiven Psychologie wollen wissen, ob sich die Zufriedenheit eines Menschen dauerhaft steigern lässt und wenn ja, mit welchen Methoden.

Genau dieses Ziel verfolgt Ludwigs mit seiner App. Also kann man Glückseligkeit lernen? „Man kann dem Glück auf die Sprünge helfen“, betont der Wissenschaftler. Fragen wie „wann bin ich glücklich an welchem Ort, bei welcher Gelegenheit, mit welchen Menschen?“ seien bereits die Basis für die rich-

Stephan Erdtmann hat die App mitentwickelt.

„Die Nachfrage nach unserem Projekt ist enorm, und die Auftragsflut reißt nicht ab“, sagt Kai Ludwigs.





„Allein darüber nachzudenken, was einen im Alltag oder Job zufrieden macht, hat einen positiven Effekt.“

Kai Ludwigs  
Glücksforscher

tige Weichenstellung. Allein die Reflexion über den individuellen Zustand habe bereits einen positiven Effekt auf das Wohlempfinden. Mentales Training kann demnach gegen die Glückskiller helfen und zum Gelingen des Lebens beitragen.

Inzwischen machen sich Städte, beispielsweise Wuppertal mit der App „Glück in Wuppertal“, oder Unternehmen wie Amazon die mithilfe von Ludwigs' „Happiness-Monitoring“ anonymisierte geschaffene Datenbasis zunutze. Das Wohlbefinden des Menschen und seine wirtschaftliche Effizienz sei ein großes Thema, so der Wissenschaftler.

Es heißt ja immer, Geld macht nicht glücklich. Stimmt das überhaupt? „Nicht generell“, erklärt Ludwigs. Allein das Anhäufen von Besitz macht selten glücklich. Wer ständig Geldsorgen hat oder kurz vor dem Ruin steht, der empfindet die Frage, ob Geld glücklich macht, als sarkastisch. Aus-

reichend Geld zum Leben zu haben ist ein menschliches Grundbedürfnis und schafft Zufriedenheit.

Doch sind reiche Menschen glücklicher als weniger reiche? Studien haben gezeigt: Viel Geld zu haben, federt eher die negativen Gefühle ab, fördert aber nicht die Positiven. Am glücklichsten macht es, wenn man sich mit seinem Geld Erlebnisse wie Aktivitäten mit anderen, Reisen, Konzerte, Ausflüge oder Geschenke finanziert. Dies sind bleibende Erinnerungen, die den eigenen Lebensweg bereichern.

#### **Glück hängt nicht am Geld allein**

„In der Wissenschaft spricht man vom ‚Easterlin Paradox‘“, sagt Kai Ludwigs. Bekannt ist der Ökonom Richard Easterlin vor allem für eine empirische Beobachtung und ein vermeintlich theoretisches Rätsel: Wirtschaftswachstum bedeutet nicht, dass die

Menschen glücklicher werden. Dafür gibt es eine Erklärung: Das Glück hängt nicht am Geld allein. Mit dem Wohlstand steigen die Ansprüche. Und wenn schon materielle Aspekte eine Rolle spielen, dann richtet sich das subjektive Glücksempfinden oft stärker danach, ob man reicher ist als die Menschen, mit denen man sich vergleicht, als danach, ob man auf dem eigenen Pfad vorangekommen ist.

Und wie sieht es mit dem persönlichen Glück des erfolgreichen Düsseldorfer Wissenschaftlers aus, der Vorstandsmitglied zahlreicher wissenschaftlicher Organisationen wie der International Society for Quality of Life Studies oder der International Association for Time Use Research ist? Der 30-Jährige strahlt und meint tiefenentspannt: „Es läuft – beruflich und privat. Ich mag meinen Job und ich bin seit Jahren glücklich verheiratet mit einer Amerikanerin. Und unsere kleine Tochter gedeiht prächtig.“



# Von Flachs und Kräutern, von Mittelalter und britischem Flair

Zahlreiche Schlösser und Burgen in unserer Region locken im Frühjahr mit Märkten und Mittelalter-Veranstaltungen zum Besuch. Eine Auswahl.

von Deniz Karius

## 1 Stilblüte auf Schloss Lüntenbeck

Der Gartenmarkt taucht den Hof von Schloss Lüntenbeck in bunte Farbenpracht. Gespräche mit Profis über die richtige Auswahl und Pflege von Pflanzen tragen die Frühlingsstimmung zwischen Ziergewächsen und Kletterpflanzen oder Rosen, Stauden und Exoten. Aber auch Außenmöbel und -kamine, Gartenscheren und entsprechende Fachliteratur werden angeboten. Hinzu kommen Kunsthandwerk und leichte frühlingshafte Genüsse.

[www.schloss-luentebeck.de](http://www.schloss-luentebeck.de)

6., 7. April, 11 bis 18 Uhr, Schlosshof und Garten von Schloss Lüntenbeck, Lüntenbeck 1, 42327 Wuppertal

## 2 Festungsfrühling

Beim Festungsfrühling gibt es nicht nur Führungen durch alle Ausstellungshäuser, sondern auch Bastel- und Mitmachangebote. Im Lichthof der Langen Linie öffnet ein regionaler Genussmarkt. Darüber hinaus präsentieren die „Fuß9er“ soldatisches Alltagsleben des 19. Jahrhunderts. Ab 18. April lockt zudem das „Festungsleuchten“, das Lichtkunstfestival, an ausgewählten Terminen zum abendlichen Besuch.

[www.tor-zum-welterbe.de](http://www.tor-zum-welterbe.de)

14. April, 10 bis 18 Uhr, Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz

## 3 Ostermarkt auf Burg Satzvey

Mit Musik und buntem Programm wird an den Ostertagen auf der mittelalterlichen Burg Satzvey in der Eifel der Frühling begrüßt. Ob ausgewählte Markt- und Handwerksstände, Live-Musik, Eiersuche mit dem Osterhasen oder Bastelaktionen – für Groß und Klein ist etwas dabei. Besonderer Anziehungspunkt im Hof ist das große historische Karussell, auf dem die Kinder fahren können.

[www.burgsatzvey.de](http://www.burgsatzvey.de)

21. April, 12 bis 19 Uhr, Burg Satzvey, An der Burg 3, 53894 Mechernich-Satzvey

## 4 Schlossfrühling Schloss Dyck

Der Schlossfrühling lockt Tausende Pflanzenkenner, Gartenliebhaber, Lifestyle-Fans und Familien in den frühlingshaften Park von Schloss Dyck. Inmitten der Mustergärten präsentieren zahlreiche Händler ihr Angebot wie Stauden, Gehölze, Zitruspflanzen oder Orchideen. Hinzu kommen Dekorationen, Möbel, Gartenaccessoires, Schmuck, edle Kleidung, Weine und Leckereien.

[www.stiftung-schloss-dyck.de](http://www.stiftung-schloss-dyck.de)

21., 22. April, 10 bis 18 Uhr, Stiftung Schloss Dyck, 41363 Jüchen

## 5 British Flair mit Country Fair

Drei Tage lang wird in idyllisch ländlicher Umgebung auf Schloss Merode die britische Kultur gefeiert – mit Open-Air-Shopping, Oldtimern, Charity sowie typisch britischem Event-, Sport- und Kulturprogramm. Im Ambiente eines der schönsten Wasserschlösser des Rheinlandes laden zahlreiche Aussteller mit typisch britischen Qualitätsprodukten zum Open-Air-Shopping ein.

[www.britishflair.de](http://www.britishflair.de)

26. bis 28. April, Fr., 12 bis 19, Sa., 10 bis 19, So., 10 bis 18 Uhr, Schloss Merode, Kreuzherrenstraße 1, 52379 Langerwehe

## 6 Mittelaltermarkt an der Dorenburg

An diesem Wochenende begibt sich das Museum auf eine Zeitreise ins Mittelalter. Zahlreiche Aussteller bieten Waren feil, und eine Fülle historischer Akteure zeigt das einstige Handwerker- und Lagerleben. Gaukler, Händler und Handwerker lassen lange vergangene Zeiten lebendig werden. Am Samstagabend können die Besucher bei einem Tavernenspiel den Tag ausklingen lassen.

[www.kreis-viersen.de](http://www.kreis-viersen.de)

18., 19. Mai, Sa., 12 bis 20, So., 10 bis 20 Uhr, Niederrheinisches Freilichtmuseum, An der Dorenburg 28, 47929 Grefrath



1

Foto: Stephanie Bley  
Foto: Milke Göhre



3



5

Foto: Vain Hieble Fotodesign



7

Foto: Stiftung Schloss Wolsynghel  
Maurice D'Arren



### 7 Kräutergartenfest

Bereits zum 20. Mal findet mit dem Kräutergartenfest ein Fest für alle Sinne auf Schloss Moyland statt. Im Mittelpunkt stehen Kräuter, ihre Anwendung und Wirkung, ein Pflanzenmarkt, Kunsthandwerk und Erlebnisangebote für die ganze Familie. An den Ständen des Pflanzenmarktes finden Besucher biologisch erzeugte Kräuter und Gemüsepflanzen, Raritäten bei Rosen und Stauden sowie Kunsthandwerk.

[www.moyland.de](http://www.moyland.de)

25., 26. Mai, 10 bis 18 Uhr, Stiftung Museum Schloss Moyland, Am Schloss 4, 47551 Bedburg-Hau

### 8 Gartenleben Schloss Grünewald

Gartenleben richtet sich an alle, die das Schöne und Praktische für Garten, Balkon und Terrasse lieben, offen sind für Inspirationen rund um das Thema Wohnen, an Natur- und Pflanzenliebhaber und Kunstinteressierte. Im historischen Ambiente von Schloss Grünewald präsentieren etwa 130 Aussteller am Wochenende vor Pfingsten ihr Angebot. Zudem gibt es verschiedene Attraktionen wie eine Greifvogelschau oder einen Drachenbauworkshop.

[www.schloss-gruenewald.de](http://www.schloss-gruenewald.de)

30. Mai bis 2. Juni, Do., Sa., So., 10 bis 18, Fr., 12 bis 18 Uhr, Schloss Grünewald, Haus Grünewald 1, 42653 Solingen Gräfrath

### 9 Flachsmarkt auf Burg Linn

Der traditionelle Handwerker- und Erlebnismarkt rund um Burg Linn bietet nicht nur Demonstrationen und Präsentationen verschiedener Handwerkskünste, sondern auch ein attraktives Rahmenprogramm mit Rittern und Musikanten für die ganze Familie. Die Zuschauer erleben unter anderem Flachsspinner, Handweber, Lehmbauer, Sattler, Seiler, ein Rüstungsschmied, ein Kettenhemdmacher und ein Buttermacher sowie eine Perückenmacherin bei der Arbeit.

[www.flachsmarkt.de](http://www.flachsmarkt.de)

8. bis 10. Juni, Sa., So., 10 bis 19, Mo., 10 bis 18 Uhr, Burg Linn, Rheinbabenstraße, 47809 Krefeld

### 10 Broicher Pfingstspektakulum

Alljährlich lockt Schloss Broich, sich auf eine historische Zeitreise zu begeben und das Mittelalter hautnah zu erleben. Denn das Pfingstspektakulum wartet mit allerlei kulinarischen Genüssen, authentischer Live-Musik, einem großen Heerlager und mittelalterlichen Darbietungen auf. Nicht zuletzt sorgen auch Märchenerzählerinnen und Gaukler für kurzweilige Unterhaltung.

[www.muelheim-tourismus.de](http://www.muelheim-tourismus.de)

8. bis 10. Juni, Sa., 13 bis 22, So., 11 bis 22, Mo., 11 bis 19 Uhr, Schloss Broich, Am Schloß Broich 28, 45479 Mülheim an der Ruhr

### 11 Country Homes

Beim großen Gartenfestival zum Schauen, Kaufen und Genießen präsentieren sich mehr als 160 Aussteller aus ganz Europa rund um und innerhalb des barocken Schlosses. Es wird eine Vielfalt an Blumen, an Schönerem und Seltenem, an Trends und Traditionellem für Garten, Haus und Hof, Schmuck, Antiquitäten, anspruchsvollen Wohn- und Gartenaccessoires, Landhausmode, Gartenmöbeln, Kunst und Design angeboten.

[www.schloss-romantik.de](http://www.schloss-romantik.de)

20. bis 23. Juni, 10 bis 18 Uhr, Schloss Eicks, Burgstraße 7, 53894 Mechernich-Eicks





Was nicht getragen  
wird, kommt weg. Nora  
van Loon hilft beim  
Aussortieren.





# Aufräumen ist ein Gefühl

Nora van Loon aus Leverkusen unterstützt ihre Klienten beim Aufräumen, Organisieren und Strukturieren des Alltags. Die schauen dabei nicht nur zu, sondern müssen selbst kräftig Hand anlegen: Die Expertin gibt Hilfe zur Selbsthilfe.

von Judith Bexten

**F**ach für Fach verwandelt sich der Kleiderschrank: Wo vorher Wäschestapel und Pulloverberge waren, entstehen Stück für Stück wohlsortierte Bereiche für T-Shirts, Hosen, Röcke und Pullover. Frei von jedem „Vielleicht“, „Ist-doch-noch-Gut“ und „Passt-nächsten-Sommer-Bestimmt“ gibt es im Schrank nur noch Kleidung, die sitzt und der Trägerin ein gutes Gefühl gibt – auffindbar mit einem Blick. Die aussortierten Teile kommen in die Kleidersammlung, andere werden gespendet. Viele Erinnerungen landen dabei in den Säcke – am Anfang zögerlich, später immer entschlossener: Der Pullover, der vor vier Jahren so gern getragen, ein Kleid, das zu einer Hochzeit gekauft wurde, die teure Bluse, die irgendwie nie zum Einsatz kam und jetzt unmodern ist.

## **Sich von Ballast befreien**

„Aufräumen ist ein Gefühl“, ist sich Nora van Loon sicher. Die Leverkusenerin ist Eigentümerin des Aufräumservices Klarschiff. Gemeinsam mit ihren Klienten mistet die 41-Jährige aus, führt Entscheidungen herbei. Nicht nur der Akt des Wegwerfens und Sortierens an sich, sondern auch der Wunsch und vor allem das Ergebnis sind emotional





aufgeladen. Viele Menschen wollen aufräumen, sich von Ballast befreien, schieben aber die Aufgabe lange vor sich her. Es gibt ganze Lieder über diesen Wunsch, „Leichtes Gepäck“ zum Beispiel: „Eines Tages fällt dir auf, dass du 99 Prozent nicht brauchst. Du nimmst all den Ballast und schmeißt ihn weg, denn es reist sich besser mit leichtem Gepäck“, singt die Band Silbermond um die Sängerin Stephanie Kloß im nur teilweise übertragenen Sinn.

Aber wie? Da kommt ein Service wie „Klarschiff“ ins Spiel: Mit ihrem 2015 gegründeten Unternehmen unterstützt Nora van Loon Menschen dabei, Ordnung in ihr Leben zu bringen und diese dann auch beizubehalten. Die gelernte Werbekauffrau und Kommunikationswirtin arbeitete zunächst als Assistentin der Geschäftsführung bei verschiedenen Medienunternehmen, bevor sie 2014 ihrer Leidenschaft für Ordnung und Dekoration nachgab und ein Raumgestaltung- und Innenarchitektur-Fernstudium aufnahm. Die logischen Folgen: die Firmen „Feinschliff schönwohnen“ für Wohnberatung und „Klarschiff schönordentlich“ für professionelles Aufräumen.

Neben der Hilfe beim Ausmisten von Kleiderschränken kommt Klarschiff auch bei ganzen Wohnungen, Küchen, Kellern und Wohnzimmer, kleinen Büros sowie Zimmern von Teenagern, die aus ihrem Kinderzimmer herausgewachsen sind, zum Einsatz. Nora van Loon hilft einer älteren Dame stundenweise, ihren Alltag zu bewältigen, und gibt Coachings per Telefon sowie per E-Mail. Teils regelmäßig, teils bei einmaligen Terminen – je nach Bedarf. Sogar ein Coaching-Paket zum Selbstlernen mitsamt 30-Tage-Aufräum-Challenge in kleinen Häppchen bietet sie an. Ihre Kunden sind typischerweise zwischen 25 und 75 und weiblich: „Zu 99 Prozent sind es Frauen, die die Zusammenarbeit mit mir anleiern“, sagt die Leverkusenerin.

### Raus aus der Komfortzone

So unterschiedlich die Anfragen sind, so ähnlich ist Nora van Loons Vorgehen: Bei einem Vor-Ort-Termin verschafft sie sich einen kurzen Eindruck – und dann fällt auch schon der Startschuss. „Am liebsten lege ich sofort los“, sagt sie. Lange drum herumreden will sie gar nicht, ein Eintauchen in die Aufgaben ist für alle der beste Eisbrecher. „Viele Kunden sind ganz aufgeregt, manche wollen vorher sogar

Wichtiges von Unwichtigem trennen: Was bleibt, wird ordentlich weggelegt.





Rasch zusammengefaltet und schon gibt es mehr Stauraum.

Durch den Aufbau von Ordnern lassen sich dauerhafte Strukturen schaffen.

etwas aufräumen“, hat sie festgestellt. Das ist jedoch weder nötig noch hilfreich; im Gegenteil: „Ich muss das Echte sehen. Sonst erkennt man ja gar nicht, wo der Haken ist.“ Und wenn der nicht entschärft werden könne, sehe es kurze Zeit später wieder so aus wie zuvor. Um das zu verhindern, muss der Kunde sich umstellen, das Aufräumen zur Routine machen, „raus aus der Komfortzone“.

Was das bedeutet? Ganz einfach: „Wenn etwas benutzt wurde, wird es direkt danach weggeräumt. Post wird direkt geöffnet und wegsortiert – entweder in den Abfall oder in einen entsprechenden Ordner“, lauten ihre Grundsätze: „Eine gelesene Zeitung gehört ins Altpapier, eine benutzte Tasse in die Spülmaschine.“ Wenn alles seinen Platz hat, geht das schnell, und das Aufräumen gehört bald zum Alltag – genau wie die Ordnung, die dadurch entsteht. Wichtig sei, so ihre Beobachtung: Dinge nur anzufangen, wenn genügend Zeit zur Erledigung ist. „Viele meiner Kunden entdecken plötzlich ein neues Lebensgefühl“, hat van Loon festgestellt. „Sie kommen auf einmal gern nach Hause und genießen es, sich ihre Umgebung auch mal nur für sich schön zu machen.“ Außerdem spare man nach dem



Herstellen einer Grundordnung jede Menge Zeit: ein wichtiger Aspekt für viele Ordnungswillige.

### **Sich selbst das Schöne wert sein**

Dazu gehört, sich von alten und ungeliebten Besitztümern zu trennen. „Ab heut nur noch die wichtigen Dinge“, heißt es auch bei Silbermond. „Was soll ich mit 25 Kulis, was will ich mit der Tasse mit Riss?“, fragt die Aufräumexpertin. „Sei dir selbst das Schöne wert“, rät sie und lebt auch selbst danach. Sie besitze nur wenige Kugelschreiber – aber die schreiben gut. Ein Service und acht Tassen – aber die sind heil und schön, passen zueinander und machen sie und ihre Familie glücklich. Rund 20 Bücher besitze sie, schätzt van Loon – ausgelesene verschenkt sie. Welcher Maßstab angelegt wird, müsse aber jeder selbst entscheiden: „Ordnungslevel sind total individuell“, betont sie. Hauptsache: Es macht glücklich – Stück für Stück. Dazu gehöre es natürlich auch, fünf einmal gerade sein zu lassen.

Das spätere Ordnunghalten ist wesentlich einfacher als das anfängliche Ordnen schaffen. Aber selbst das kann Freude





machen. Zum Beispiel der Papierkram auf dem heimischen Schreibtisch: „Viele Menschen finden es im ersten Moment befremdlich, wenn ein Fremder in ihren Unterlagen herumwühlt“, hat van Loon festgestellt. „Aber die meisten merken nach wenigen Minuten, dass das okay ist. Ab da macht es Spaß.“ Und zwar im Wortsinn: „Wenn wir gemeinsam alle Unterlagen auf dem Boden ausbreiten, neu sortieren und dann zu einem Ordnungssystem zusammenfassen, kann das auch lustig sein.“ Ja, das sei viel Arbeit – aber die Rechnungen und Informationen, die danach kommen, lassen sich binnen einer Minute abheften und bilden keine neuen Stapel.

Auch ein Keller, der ausgemistet und ein Teenager-Zimmer, das neu strukturiert wird, bieten jede Menge Erheiterungspotenzial für alle Beteiligten. Mit vielen Dingen sind positive Erinnerungen verknüpft, die wieder hochkommen – manchmal aber auch traurige. Wenn jemand einen Angehörigen verloren hat, ist ein besonderes Maß an Einfühlungsvermögen notwendig. Dann sei jemand gefragt, der nicht nur Dinge sortiert, sondern auch den Schmerz mitfühlt und versteht.



Das Gefühl ist bei nahezu allen Aufräum-Aufgaben ein wichtiger Ratgeber: „Behalten wird nur, was glücklich macht“, beschreibt die 41-Jährige ihr Credo. Dass sie damit genau den gleichen Grundsatz hat wie die Aufräum-Ikone Marie Kondo, die seit Anfang des Jahres plötzlich in aller Munde ist, sei weder abgekupfert noch Zufall: „Im Grunde macht es doch jeder, der aufräumt, instinktiv so“, ist sie sich sicher. Man muss sich nur trauen und sich das Schöne auch gönnen.

Ansonsten habe auch Marie Kondo das Rad nicht neu erfunden. Viele Grundsätze seien ähnlich, manches sei anders – natürlich. Trotzdem hat ihr der Kondo-Hype jede Menge Anfragen beschert, die sie beim besten Willen nicht alle erfüllen kann, vor allem nicht sofort. Speziell am Jahresanfang sei aufgrund vieler guter Vorsätze besonders viel los gewesen. „Ich habe eine Vorlaufzeit von mehreren Wochen, je nachdem, wie flexibel ein potenzieller Kunde ist.“ Termine, die mehr als eine Stunde Autofahrt von Leverkusen entfernt sind, lehnt sie ab: „Das lohnt einfach nicht“, zumal Ersttermine in der Regel nicht länger als vier Stunden dauern, schlicht, weil das Aufräumen anstren-

Auch im Kühlschrank und im Badezimmer lässt sich durch Strukturieren Ordnung schaffen.



Viele Artikel für Babys und Kinder

# HITS FÜR KIDS



ERHÄLTlich IN DEN FANSHOPS SOWIE ONLINE:

Fanshop Flinger Broich  
Flinger Broich 87  
40235 Düsseldorf

Fanshop Burgplatz  
Burgplatz 2  
40213 Düsseldorf

[SHOP.F95.DE](http://SHOP.F95.DE)







Auch ein Coaching-Paket bietet Nora van Loon an.

gender ist, als viele glauben. „Oft muss sich der Kunde danach erst einmal regenerieren, geistig und körperlich. Doch auch in vier Stunden kann man erstaunlich viel schaffen“, hat sie festgestellt.

### **Aufräumen lernen kann jeder**

Aufräumen lernen könne übrigens jeder in jedem Alter. Kinder zum Beispiel: „Ich bin mir sicher, dass jedes Kind aufräumen kann – aber nicht allein.“ Bis zum Alter von sieben oder acht Jahren bräuchten Kinder Anleitung, die gerne spielerisch sein kann. „Warum nicht mal einen Stopp-Tanz aus dem gemeinsamen Aufräumen machen oder ein Wett-Zielen in die Kiste?“, schlägt sie vor. Ganz hoch im Kurs sind auch schnelle Erfolgserlebnisse: Einfach alles gemeinsam in eine Kiste räumen, schon ist ein erstes Ziel erreicht. Natürlich muss dann alles noch wegsortiert werden – an die eine festgelegte Stelle, an die es auch gehört.

Und schon ist Aufräumen keine lästige Aufgabe mehr, sondern glücklich machende Routine, wie auch Silbermond singt: „Denn es lebt sich besser, so viel besser mit leichtem Gepäck.“

### **Aufräumservices im Rheinland (Auswahl)**

**Klarschiff schönordentlich:** Nora van Loon, Leverkusen, Telefon 0214 5008852, mobil 0160 1751516,

[www.klarschiff-schoenordentlich.de](http://www.klarschiff-schoenordentlich.de)

**Ärmel-hoch:** Esther Lübke und Micki Dreeschmann, Köln, Telefon 0221 3557264, [www.aermel-hoch.de](http://www.aermel-hoch.de)

**Ordnungszauber:** Katja Bornemann, Düsseldorf, Telefon 0178 5432950, [www.ordnungszauber.com](http://www.ordnungszauber.com)

**Die Ordnung-Expertin:** Ursula Kittner, Düsseldorf, Telefon 0173 2979655 [www.die-ordnungs-expertin.de](http://www.die-ordnungs-expertin.de)

**Ihre Ordnungspartnerin in Rees bei Kleve und Umgebung:** Stefanie Schmülling, Rees, Telefon 02851 3335, [www.ordnungsservice.com/ordnungspartner/kleve](http://www.ordnungsservice.com/ordnungspartner/kleve)

**Ihre Ordnungspartnerin in Duisburg, Krefeld und Umgebung:** Meike Suhre, Neukirchen-Vluyn, Telefon 02845 9842449, mobil 0162 4431814, [www.ordnungsservice.com/ordnungspartner/duisburg](http://www.ordnungsservice.com/ordnungspartner/duisburg) und [www.suhre-bueroorga.de](http://www.suhre-bueroorga.de)



„Aufräumen kann zu einer glücklich machenden Routine werden“, sagt Nora van Loon.





# VOM



Der Düsseldorfer Fotokünstler Ralf Kaspers schafft keine  
Abbildungen von Realitäten, er verändert die Wahrnehmung.

von Birgit Kölgen

# DER





SINN

„Wave“ repräsentiert die  
Wucht des Wassers.

SCHÖNHEIT





Schwarzer Schlund, freier Himmel: Die Arbeit „WTC North Tower“ ist 2018 am Ground Zero in New York entstanden.

**F**otografieren ist keine Kunst. Jeder kann das, jeder macht das, am liebsten mit dem Smartphone. Dank der Technik, dieser irren Zauberin der Gegenwart, gelingen auch dem Amateur passable Aufnahmen und verblüffende Effekte. Die Medien wimmeln nur so davon. Umso ernsthafter muss ein Fotokünstler bei seiner Sache bleiben. Ralf Kaspers hält sich fern von Händlern, Kuratoren, Marktgeschrei. Er arbeitet in aller Ruhe an Themen zwischen Himmel und Erde und präsentiert seine spektakulären Fotografien in einer eigenen Galerie.

Es ist still und kühl in den weißen Sälen an der Düsseldorfer Elisabethstraße, die früher der Galeristin Ulrike Schmela gehörten und 2011 zum Schauplatz für Ralf Kaspers' Lebenswerk wurden. Kein Kunstbetrieb der üblichen Sorte. Nur einmal im Jahr gibt es eine große Vernissage mit geladenen Gästen. Doch die Bilder der Ausstellung bleiben hängen – bereit, den interessierten Besucher zu begeistern. Oder soll man sagen, zu beunruhigen? Gleich neben dem Besprechungstisch hängt ein zweieinhalb Meter breites Bild, das manche erschreckend finden: „Wave“, eine gewaltige Welle oder vielmehr eine wogende Brandung in der Finsternis. Nur die Gischt scheint hell auf unter einem nächtlichen Himmel. Eine Wucht.

### Meeresdrama am Indischen Ozean

Am Indischen Ozean hat Ralf Kaspers dieses Meeresdrama fotografiert, immer wieder, der Mond-

schein war ihm gewogen. Ob und wie das Motiv digital komponiert wurde, bleibt ein Geheimnis – soll ein solches sein. Ralf Kaspers ist kein Reporter, der Abbildungen von Realitäten liefert. Er schafft den Ausdruck einer Idee, die ihn bewegt. Und was ist für ihn das Wasser, die Welle? „Der Anfang des Lebens.“ Mehr Worte braucht Kaspers nicht. Er ist nicht gerade ein Plauderer. Das Interpretieren überlässt er den Professoren, die Texte für seine hochedlen Kataloge schreiben.

Über sich selbst spricht der 1957 in Düsseldorf geborene Kaspers auch nicht allzu gern, für einen rheinischen Jong ist er geradezu verschlossen. Gewiss, er war schon als Kind von Bildern fasziniert. Beim Kaffeekauf mit der Mutter hatte er einen Bildband entdeckt: „Die 100 Meisterwerke der Malerei“, für zehn Mark. Ein Schatz, den er unbedingt besitzen wollte. Und geschenkt bekam. Er weiß noch, welches Gemälde ihn am meisten faszinierte: die „Bauernhochzeit“ (1566) von Pieter Bruegel dem Älteren, praller Realismus aus einer versunkenen Zeit.

Dabei war es gar nicht das Menschenbild, was der junge Ralf versuchte festzuhalten. Ihm ging es früh um Flächen und Linien, er staunte über die Schatten im Zimmer, die Falten der Vorhänge. Mit der Kamera des Vaters – ohne Film – durfte er durch die Wohnung laufen und, ein Auge zugekniffen, durch den Sucher gucken und seine Perspektiven finden. Als

Zwölfjähriger fotografierte er im Urlaub seine ersten Landschaften, als 15-Jähriger bekam er die erste eigene Spiegelreflex-Kamera, eine Praktica aus DDR-Produktion. Von nun an war er Fotograf.

Ohne Zögern wurde experimentiert. Und ohne Material zu sparen in jenen vordigitalen Zeiten: „Ich wollte keine neuen Hosen, lieber neue Filme.“ Die Berufung war da. Doch die akademischen Konzepte der neu gegründeten, heutzutage weltweit gehypten Becher-Klasse interessierten den jungen Mann damals nicht. Er studierte von 1977 bis 1982 Fotografie und Grafik an der Düsseldorfer Hochschule für visuelle Kommunikation. Sein großes Vorbild war der Werbekünstler Charles Wilp mit seinen wilden, freien Konzepten.

Im wahren Agenturleben ging es dann doch angepasster zu. „Das hat meinen Geist zu sehr eingeschränkt“, bemerkt Kaspers nur. Er zog hinaus – allein drei Monate war er in Kambodscha, sieben Monate in Indien. Er fotografierte leuchtende Städte und Landschaften ohne werberische Zwecke. Und er ließ sich nie mehr binden. 1992 eröffnete er seine erste Produzentengalerie mit Rahmengeschäft in seiner Heimatstadt. Seit 1993 ist die ehemalige Kunstvereins-Mitarbeiterin Barbara Schwanen die Frau an seiner Seite, selbst fotografisch versiert, Mutter seiner Tochter Pauline und toughen Managerin der Marke Kaspers. „Das kann man nur zusammen machen“, stellt das Ehepaar fest.



Gefährdete Pracht:  
„South Pole“







Begrenzung und Freiheit:  
„Fall of the Berlin Wall“

Foto: Ralf Kaspers

Mit dem Erfolg wuchsen die Freiheiten für den Künstler Kaspers. Er arbeitet wie ein Philosoph und folgt dem übergeordneten Gedanken. Mit moralischem Anspruch und heiligem Ernst. Obgleich er keine Verbindung zur Kirche mehr hat, hat er 2006 in der Serie „Dekalog“ die zehn Gebote fotografisch illustriert.

Äußerst subtil. Zum fünften Gebot „Du sollst nicht töten“ zum Beispiel erscheint ein Nagel an der vergilbten Wand in der ehemaligen NSDAP-Hauptzentrale in München. Man sieht nur noch den schmutzigen Rand eines Bildes, was dort hing – das Porträt des Massenmörders Adolf Hitler.

### Monumentalwerke von überwältigender Ästhetik

Die neueren Monumentalwerke feiern ihren tieferen Sinn mit einer überwältigenden Ästhetik. Sie sind unheimlich schön – so wie der im Zweiten Weltkrieg zerschossene deutsche Stahlhelm, den Kaspers auf einem Flohmarkt





Foto: Barbara Schwanen

Der Düsseldorfer Fotograf Ralf Kaspers präsentiert seine spektakulären Aufnahmen in seiner Galerie.

in Moskau entdeckt hat, und der jetzt in einer universalen Schwärze schwebt, sanft beschienen wie ein Planet mit geborstener Oberfläche. Jeder Betrachter ist davon berührt, auch ohne Erklärung.

Das gilt für alle Bilder der aktuellen Ausstellung in der Galerie Kaspers, die von Wendepunkten der menschlichen Geschichte erzählt, ohne dokumentarisch zu sein. Ein Kreuzifix, von unten aufgenommen, leitet den Blick himmelwärts, wo schwere Wolken vom Licht durchdrungen werden. Wolken können viel bedeuten. In der Pilzform, die Kaspers auf einem seiner Bilder komponiert hat wie ein Maler, erinnern sie sofort an die Atombombe namens „Fat Man“, die 1945 die Stadt Nagasaki zerstörte. Was so herrlich aussieht, ist ein Symbol des Entsetzens.

Das gilt auch für die gewaltigen Brunnen in New York, die heute den Ground Zero der vom Terror des Septembers 2001 zerstörten Türme des World Trade Centers markieren.

Kaspers zeigt das tiefe Becken mit schwarzem Wasser, das in einem quadratischen Schlund verschwindet. Doch an den Rändern glitzern Tropfen wie Sterne – und anstelle der Skyline von Manhattan erscheint im Hintergrund wieder der Himmel, gläsern, mit leichten Wolken verschleiert. Zeichen der Hoffnung?

Über die Front der mit Graffiti bemalten Berliner Mauer hat Kaspers nur einen hohen Himmel gespannt, alles andere ist verschwunden, nichts lenkt ab vom Gedanken an den Fall dieser trennenden Linie. Jeder sieht, was er fühlt vor den Bildern des Ralf Kaspers. „Das ist unglaublich emotional“, sagt der Künstler. Er hat keine Angst vor dem in unserer kritischen Gesellschaft so lange verpönten Pathos. Die türkisfarbene Pracht der Eisberge am Südpol und das zurückweichende Eis am Nordpol auf seinen Bildern sind von solch grandioser Schönheit, dass man nur eins will: die Schöpfung bewahren. Und das ist doch die wichtigste Botschaft aller Kunst.

**KULTURRAUM**  
**04. & 05. MAI**

**GARTEN**  
**NEUWIED**

**AUF DEM LUISENPLATZ**

**Garten**  
**markt**



**neuwied**  
HERZLICH WILLKOMMEN



# Tipps & Termine

Unterwegs im Rheinland: März – Juni 2019

zusammengestellt von Deniz Karius

## März

### 17. März | Sonntag

„21. Rad und Freizeit“, 11 bis 17 Uhr, Stadthalle Bonn – Bad Godesberg, Koblenzer Straße 80, 53117 Bonn. Auf der Rad-Reisemesse des ADFC Bonn/Rhein-Sieg erwartet die Besucher eine Vielfalt an Informationen und Aktivitätsmöglichkeiten rund um die Themen Fahrrad, Reisen und Freizeit. [www.radreisemesse.de](http://www.radreisemesse.de)

### 20. März | Mittwoch

**Achja-Theater:** „Motte will Meer“, 15 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Oskar-Erbslöh-Straße 24c, 42799 Leichlingen. Motte ist ratlos. Papa hat gar keine Zeit mehr zu spielen. Ständig fängt der Fischer im Meer keine Fische, sondern Plastikmüll. Karten unter Telefon 02175 992105, [www.achja-theater.de](http://www.achja-theater.de)

### 22. März | Freitag

**Quichotte:** „Die unerträgliche Leichtigkeit des Neins“, 20 Uhr, Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8-10, 51688 Wipperfurth. Quichotte beschäftigt sich mit der Schwierigkeit, sich in einer immer komplexer werdenden Welt klar zu positionieren. Karten unter Telefon 02267 658410 oder auf [www.altedrahtzieherei.de](http://www.altedrahtzieherei.de), [www.quichotte.net](http://www.quichotte.net)



Foto: Fabian Stürz

### Extra-Tipp

#### 22. März | Freitag

„Euregio Wirtschaftsschau“, 22. bis 31. März, 22. März, 12 bis 18, danach tägl. 10 bis 18 Uhr, Sportpark Soers, Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen. 300 Aussteller präsentierten in mehreren großen Zelthallen aktuelle Dienstleistungen und Produkte rund um Haus und Garten, Beauty und Gesundheit, Freizeit und Reisen. [www.euregio-wirtschaftsschau.de](http://www.euregio-wirtschaftsschau.de)

### 23. März | Samstag

**René Marik:** „ZeHage!“, 20 Uhr, Stadthalle, Theatersaal, Theodor-Heuss-Platz 1, 45479 Mülheim an der Ruhr. René Marik hat seine Spielfiguren im Gepäck, allen voran natürlich Maulwurf. Karten unter Telefon 0211 274000, [www.renemarik.com](http://www.renemarik.com)



Foto: www.renemarik.com

### 24. März | Sonntag

„Falco – The Show“, 20 Uhr, Eurogress Aachen, Monheimsallee 48, 52062 Aachen. Das Event ist eine energiegeladene Falco-Konzert-Show und eine Hommage an den 1998 verstorbenen österreichischen Popstar. Karten unter Telefon 0241 9131100, [www.cofo.de](http://www.cofo.de)



Foto: Marcel Klette

„DiY Designmarkt Köln“, 12 bis 19 Uhr, Balloni, Ehrenfeldgürtel 88-96, 50823 Köln. Der Designmarkt ist eine Messe für Handgemachtes, nachhaltige Produkte, feine Kost und Vintage. [www.diy-markt.com](http://www.diy-markt.com)

### 27. März | Mittwoch

„Highway to Heaven“, bis 14. April, z. B. 27. März, 19.30 Uhr, Roncalli's Apollo Varieté, Apollo-Platz 1, 40213 Düsseldorf. Vom Absturz in die Hölle bis zur Himmelfahrt zeigt die Show ein Kaleidoskop von Artistik und Musik. Karten unter Telefon 0211 8289090, [www.apollo-variete.com](http://www.apollo-variete.com)

### 28. März | Donnerstag

„Harry Potter und die Kammer des Schreckens – In Concert“, 19 Uhr, Lanxess-Arena, Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln. Begleitet von einem großen Synchronorchester wird eine der erfolgreichsten Verfilmungen der Kinogeschichte zum fesselnden Live-Erlebnis. Karten unter Telefon 0221 8020, [www.bb-promotion.com](http://www.bb-promotion.com)



Foto: Warner Bros.

### 29. März | Freitag

**Gernot Voltz:** „Die Kunst, bei sich zu bleiben ohne aus der Haut zu fahren“, 20 Uhr Aula der Joseph-Beuys Gesamtschule, Ackerstraße 80, 47533 Kleve. Gernot Voltz' Motto: Auch wenn man nicht weiß, wo es lang geht, bleibt das Lachen nicht auf der Strecke. Karten unter Telefon 02821 24161, [www.gernot-voltz.de](http://www.gernot-voltz.de)



Foto: www.hagenwilsch.de

„Spiel doch! Duisburg“, 29. bis 31. März, Fr., Sa., 10 bis 19, So., 10 bis 18 Uhr, Landschaftspark Nord, Kraftzentrale, Emscherstraße 71, 47137 Duisburg. Die Spielmesse präsentiert die Brettspielneuheiten des Frühjahrs. [www.spieldoch-messe.com](http://www.spieldoch-messe.com)



**Extra-Tipp****29. März | Freitag**

„The Johnny Cash-Show“, 20 Uhr, Kultur- und Kongresszentrum Kastell, Kastellstraße 11, 47574 Goch. The Cashbags um US-Sänger Robert Tyson sind seit 2008 Europas gefragteste Johnny Cash Revival-Band. Das Quartett ähnelt in Klang und Erscheinungsbild seinem Vorbild stark. Karten unter Telefon 0211 274000, [www.paulis.de](http://www.paulis.de)



Foto: Tobias Ebert

**30. März | Samstag**

„Verrücktes Holz und 10. Rheinische Holzhauermeisterschaft“, 30., 31. März, Sa., 11 bis 17, So., 10 bis 16 Uhr, LVR-Freilichtmuseum Kommern, Eickser Straße, 53894 Mechernich. Die Traditionsveranstaltung dreht sich um das Thema Wald und Holz. [www.kommern.lvr.de](http://www.kommern.lvr.de)

„20. Bau- & Wohnträume“ in Troisdorf, 30., 31. März, 10 bis 17 Uhr, Stadthalle Troisdorf, Kölner Straße 167, 53840 Troisdorf. Von der Planung über die Finanzierung bis hin zum Einzug ins Traumhaus präsentieren Experten Ideen für junge Familien ebenso wie für Senioren. [www.proforumgbh.de](http://www.proforumgbh.de)

**Extra-Tipp****31. März | Sonntag**

„Monheim am Rhein macht Lust auf den Frühling“, 11 bis 18 Uhr, Heinestraße, 40789 Monheim am Rhein. Im Mittelpunkt des Frühlingfestes stehen die Bereiche Mode und Sport. Insbesondere die Modenschau genießt Kultstatus, und auf der Sport- und Gesundheitsmeile stellen sich lokale Sportvereine vor. Der Schwerpunkt der Europawoche liegt auf dem Land Portugal. [www.monheim-entdecken.de](http://www.monheim-entdecken.de)



Foto: Stadt Monheim

**31. März | Sonntag**

„Brezeltag im LVR-Freilichtmuseum Lindlar“, 10 bis 18 Uhr, LVR-Freilichtmuseum Lindlar, 51789 Lindlar. Die Sommersaison wird eingeläutet. Überall kehrt das Leben auf das Museumsgelände zurück. [www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de](http://www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de)

**April****Extra-Tipp****2. April | Dienstag**

„Bat out of Hell - Das Musical“, bis Ende Mai, z. B. 2. April, 18.30 Uhr, Stage Metronom Theater Am Centro, Musikweg 1, 46047 Oberhausen. Die Show vermischt die unbändige Energie des Rocks mit der Magie des Musicals. Die eingängigen und zeitlosen Rocksongs und Balladen haben Musikgeschichte geschrieben. Karten unter Telefon 01805 4444 (14 Ct./Min. a. d. dt. Festnetz/ Mobilfunkpreis max. 42 Ct./Min.), [www.stage-entertainment.de](http://www.stage-entertainment.de)

## Burgenmuseum Nideggen

Lebendiges Mittelalter

Eine Reise  
ins Gestern und Heute

Burgenmuseum Nideggen

Kirchgasse 10, 52385 Nideggen  
Tel. +49 (0) 2427 / 63 40

Dienstag bis Sonntag 10.00–17.00 Uhr  
Letzter Einlass: 16.30 Uhr

[www.burgenmuseum-nideggen.de](http://www.burgenmuseum-nideggen.de)



# BURG NIDEGGEN

**26. KUNST  
HANDWERKERINNEN  
MARKT**

**15./16. JUNI 2019  
11-18 UHR  
SCHLOSSPLATZ  
JÜLICH**

Veranstalterin: Stadt Jülich



**2. April | Dienstag**

**David Grashoff: „Das Schlimmste aus zehn Jahren“**, 20 Uhr, Die Börse, Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal. David Grashoff gibt tiefe Einblicke in die Seele eines erfolglosen Kleinkünstlers. Karten unter Telefon 0202 243220, [www.david-grashoff.de](http://www.david-grashoff.de)



Foto: Sven Luppis - www.svenluppis.de

**3. April | Mittwoch**

**„Sombra“**, bis 5. Mai, z. B. 3. April, 15.30, 20 Uhr, GOP Varieté-Theater, Rottstraße 30, 45127 Essen. Regisseur Nikos Hippler und ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern haben ein Show-Format kreiert, das sich der Kraft der Gegensätze bedient. Karten unter Telefon 0201 2479393, [www.variete.de](http://www.variete.de)



Foto (2. Mann | Klavier): Daniel Helfrich

**Martin Rütter: „Freispruch“**, 20 Uhr, CGM Arena, Jupp-Gauchelstraße 10, 56075 Koblenz. In seinem neuen Programm hält Martin Rütter ein bellendes Plädoyer für die Beziehung von Hasso und Herrchen. Karten unter Telefon 0261 9121107, [www.martinruetter.com](http://www.martinruetter.com)

**4. April | Donnerstag**

**„Fibo“**, 4. bis 7. April, Do., Fr. Fachbesuchertage, Sa., So., 9 bis 18 Uhr, Köln Messe, Messeplatz 1, 50679 Köln. Die Fibo ist die internationale Leitmesse für Fitness, Wellness und Gesundheit. Mehr als 1000 Aussteller zeigen, was in der Branche wichtig ist und wird. [www.fibo.com](http://www.fibo.com)



Foto: Chris Rausch

**5. April | Freitag**

**Gaby Köster: „Sitcom“**, 20 Uhr, Schloss Eulenbroich, Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösrath. Gaby Köster, die ungekrönte „Queen of Comedy“, ist auf der Bühne zurück. Karten unter Telefon 02205 9010090, [www.gabykoester.de](http://www.gabykoester.de)

**The Bosshoss: „Black is Beautiful“-Tour 2019**, 19 Uhr, König-Pilsener-Arena, Arenastraße 1, 46047 Oberhausen. The Bosshoss präsentieren neue Songs ebenso wie alle Klassiker in ihrem typischen Stilmix. Karten unter Telefon 0208 82000, [www.thebosshoss.com](http://www.thebosshoss.com)

**Extra-Tipp****5. April | Freitag**

**„Zeughaus-Konzert“: Skride Quartett**, 20 Uhr, Zeughaus Neuss, Markt 42, 41460 Neuss. Zum Abschluss der Zeughaus-Konzerte-Saison sind die berühmten Skride-Schwestern zu erleben. Sie umrahmen an der Violine und am Klavier die Bratschistin Lise Bertaud und Harriet Krijgh am Violoncello und spielen Werke von Gustav Mahler, Wolfgang Amadeus Mozart und Richard Strauss. [www.zeughauskonzerte.de](http://www.zeughauskonzerte.de)



Foto (Lauma Skride): Marco Borggreve

**6. April | Samstag**

**„Dschungelbuch – Das Musical“**, 15 Uhr, Stadttheater Emmerich, Grollscher Weg 6, 46446 Emmerich. Im Musical erwacht der Urwald zum Leben. Mogli und seine tierischen Freunde nehmen Klein und Groß mit auf eine abenteuerliche Reise. Karten unter Telefon 02822 93990, [www.theater-liberi.de](http://www.theater-liberi.de)

**Extra-Tipp****6. April | Samstag**

**„Afrika! Afrika!“**, 19.30 Uhr, Arena Kreis Düren, Nippestraße, 52349 Düren. Live-Musik, viel Tanz, Akrobatik, extravagante Sinneseindrücke und jede Menge Lebensfreude reißen die Zuschauer von den Sitzen. Karten unter Telefon 02405 40860, [www.meyer-konzerte.de](http://www.meyer-konzerte.de)



Foto: Nilz Böhlme

**6. April | Samstag**

**Lutz von Rosenberg Lipinsky: „Wir werden alle sterben! Panik für Anfänger!“**, 19.30 Uhr, Aula des Josef Albers Gymnasiums, Zeppelinstraße 20, 46236 Bottrop. Lutz von Rosenberg Lipinsky ist „Deutschlands lustigster Seelsorger“. Karten unter Telefon 0211 274000, [www.von-rosenberg-lipinsky.de](http://www.von-rosenberg-lipinsky.de)



Foto: www.von-rosenberg-lipinsky.de

**7. April | Sonntag**

**„Spooky – das Gruselkonzert zum Mitrocken“**, Festhalle Viersen, Hermann-Hülser-Platz 1, 41747 Viersen. Die erschreckende Pia-Nino-Band präsentiert ihre Grusel-Songs. Karten unter Telefon 02162 101466, [www.pia-nino-band.de](http://www.pia-nino-band.de)

**9. April | Dienstag**

**Mensch Puppe! Das Bremer Figurentheater: „Die kleine Raupe“**, 11 und 16 Uhr, Kulturhalle im Kulturhaus, Langemarkstraße 1-3, 41539 Dormagen. Viele bekannte Kinderlieder, eine liebevolle Großmutter, Pfannkuchen und ein schläfriger Polizist helfen der kleinen Raupe beim Großwerden. Karten unter Telefon 02133 257338, [www.menschpuppe.de](http://www.menschpuppe.de)

**Extra-Tipp****10. April | Mittwoch**

**„31. Techno-Classica Essen“**, 10. bis 14. April, Mi. (Vorschautag für Fachbesucher), 14 bis 20, Do., Sa., So., 9 bis 18, Fr., 9 bis 19 Uhr, Messe Essen, Norbertstraße, 45131 Essen. Die Techno-Classica Essen zementiert mit mehr als 1250 Ausstellern aus über 30 Nationen ihre Bedeutung als Nummer eins der internationalen Oldtimer- und Sammlerfahrzeuge-Messen. [www.siha.de](http://www.siha.de)



Foto: Alex Muehnik





Foto: Koellmesse GmbH

**10. April | Mittwoch**

„Art Cologne“, 10. bis 18. April, Mi. (Ver-nissage), 16 bis 20, Do. bis Sa., 11 bis 19, So., 11 bis 18 Uhr, Köln Messe, Messeplatz 1, 50679 Köln. Bekannt geworden als die älteste Kunstmesse weltweit, versammelt die Art Cologne jährlich rund 200 renommierte Galerien. [www.artcologne.de](http://www.artcologne.de)

**11. April | Donnerstag**

**The World Famous Glen Miller Orchestra: „Jukebox Saturday Night“**, 19.30 Uhr, Theater und Konzerthaus Solingen, Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen. Mit neuem Programm ist das Glenn Miller Orchestra auf großer Tour. Karten unter Telefon 0212 204820, [www.glenn-miller-orchestra.de](http://www.glenn-miller-orchestra.de)



Foto: Michael Hüdler, Darmstadt

„MG zieht an“, 11., 12. April, Do., 9.30 bis 18, Fr., 9.30 bis 15.30 Uhr, Hochschule Niederrhein, Richard-Wagner-Straße 97, 41065 Mönchengladbach. MG zieht an ist die größte Recruiting-Messe im deutschsprachigen Raum und Aushängeschild der textilen Kompetenzregion Niederrhein. [www.mgziehtan.de](http://www.mgziehtan.de)

**Extra-Tipp****11. April | Donnerstag**

**Lisa Eckhart: „Die Vorteile des Lasters“**, 20 Uhr, Galerie am Schloss, Schlossstraße 25, 50321 Brühl. Lisa Eckhart lädt zu einem Abend feinsten Verstörungstheorien ein. Glaube, Liebe, Politik und andere Taschenspielerstreiche werden liebevoll seziert, bis sich die Tragödie zur Komödie steigert. Karten unter Telefon 02232 79345, [www.lisaeckhart.com](http://www.lisaeckhart.com)

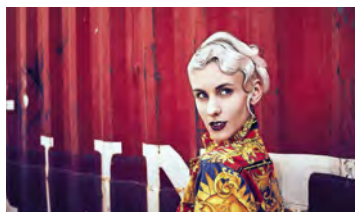


Foto: Franziska Schrödinger



Foto: Ralf Rottmann

**11. April | Donnerstag**

**Fritz Eckenga: „Nehmen Sie das bitte persönlich!“**, 20 Uhr, Haus Menden, An der Alten Kirche 3, 53757 Sankt Augustin. Fritz Eckenga dichtet sich vom Stützpunkt Dortmund aus die Welt zusammen. Karten unter Telefon 0228 502010, [www.eckenga.com](http://www.eckenga.com)

**12. April | Freitag**

„Jesus Christ Superstar – The Rockmusical in Concert“, 12. bis 22. April, z. B. 12. April, 19.30 Uhr, Theater am Marientor, Plessingstraße 20, 47051 Duisburg. In Rhythmen und Melodien erzählt das Musical von der Geburt einer Weltreligion. Karten unter Telefon 0211 274000, [www.theater-am-marientor.de](http://www.theater-am-marientor.de)

# Deine Heimat erleben!

Saisonstart RheinlandCard 2019

- Mehr als 80x freier Eintritt
- 50%-Vorteile
- Tolle Einmalrabatte

Das will ich!

JETZT BESTELLEN!



[RheinlandCard.de](http://RheinlandCard.de)

Neuwied präsentiert

14. Juni - 10. Juli  
19 Veranstaltungen

KULTUR IN DER ABTEI  
**ROMMERSDORF**



Jetzt Tickets sichern unter:  
Tel.: 0 26 31 - 802 555 5

**Rommersdorf Festspiele 2019**

Theater Musical Kabarett Kindertheater Konzerte

Programm | [www.rommersdorf-festspiele.de](http://www.rommersdorf-festspiele.de)  
Location | Abtei Rommersdorf, Neuwied



**13. April | Samstag**

„10. Ratinger Spieletage“, 13., 14. April, 10 bis 18 Uhr, Stadthalle, Schützenstraße 1, 40878 Ratingen. Bereits zum zehnten Mal finden die Ratinger Spieletage statt. Das wird gefeiert: mit mehr Verlagen und mehr Autoren. [www.stadt-ratingen.de](http://www.stadt-ratingen.de)

**14. April | Sonntag**

**Avantasia: „Moonglow World Tour 2019“**, 20 Uhr, König-Pilsener-Arena, Arenastraße 1, 46047 Oberhausen. Das Konzerterlebnis zwischen Bombast, Rock und Oper konnte in den letzten Jahren über 1,2 Millionen Menschen begeistern. Karten unter Telefon 0208 82000, [www.tobiassammet.com](http://www.tobiassammet.com)



Foto: Shadow Theatre Delight

**16. April | Dienstag**

„Amazing Shadows“, 19.30 Uhr, Stadttheater, Emil-Fischer-Straße 25, 53879 Euskirchen. Mit großer Körperbeherrschung und Präzision schaffen die Tänzer packende Choreografien und faszinierende Geschichten. Karten unter Telefon 02405 40860, [www.meyer-konzerte.de](http://www.meyer-konzerte.de)

**21. April | Sonntag**

„Eine Nacht mit James Bond – Jagd auf 007“, 20 Uhr, Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal, Huysenallee 53, 45128 Essen. Wie raffiniert Bild und Ton bei James-Bond-Filmen miteinander verwoben sind, ist in dem Filmmusikkonzert zu erleben. Karten unter Telefon 0201 8122200, [www.bb-promotion.com](http://www.bb-promotion.com)



Foto: FilmPhilharmonic Edition/MPLC

**22. April | Montag**

„Thank you for the music – Die ABBA-Story als Musical“, 20 Uhr, Musical Dome, Goldgasse 1, 50668 Köln. In dem Musical wird die Geschichte der Kultband auf die Bühne geholt. Karten unter Telefon 0221 2801, [www.abba-musical.com](http://www.abba-musical.com)

**Extra-Tipp****25. April | Donnerstag**

**Jan Philipp Zymny: „How to Human?“**, 19.30 Uhr, Grammatikoff, Am Dellplatz 16a, 47051 Duisburg. Nicht nur beschreibt Jan Philipp Zymny mit seinem scharf beobachteten Stand-up-Material, wie es ist, Mensch zu sein, sondern stellt auch die Fragen, was das bedeutet und ob das nicht auch alles anders geht – zum Beispiel als Roboter. Karten unter Telefon 0203 72999986, [www.zymny.tv](http://www.zymny.tv)



Foto: Anna-Lisa Komrad

**26. April | Freitag**

„Wine and Taste Festival Bonn“, 26., 27. April, Fr., 17 bis 22, Sa., 13 bis 20 Uhr, Brückenforum, Friedrich-Breuer-Straße 17, 53225 Bonn. Winzer und Weinhändler präsentieren sich auf der Weinmesse mit einem umfangreichen Angebotsspektrum. [www.wineandtaste.de](http://www.wineandtaste.de)

**27. April | Samstag**

„Karpfn“, 15 Uhr, Theater im Puppenpavillon, Kaule (oberer Schulhof Johannes-Gutenberg-Realschule), 51429 Bergisch Gladbach. Die kleine Naomi möchte so gerne die Sprache der Tiere lernen. Ausgerechnet ein stummer Fisch soll ihr dabei helfen. Karten unter Telefon 02204 54636, [www.theater-im-puppenpavillon.de](http://www.theater-im-puppenpavillon.de)

**28. April | Sonntag**

„3. Dinslakener Entenrennen auf dem Rotbach“, 11.30 bis 18.30 Uhr, Rotbachbrücke an der Sterkrader Straße, 46539 Dinslaken. Der Erlös aus dem Entenverkauf des Dinslakener Entenrennens ist für die Anschaffung des neuen Rettungsbootes der DLRG und für lokale Projekte für Kinder und Jugendliche bestimmt. [www.entenrennen-dinslaken.de](http://www.entenrennen-dinslaken.de)

**Extra-Tipp****30. April | Dienstag**

„Acht Brücken-Festival“, 30. April bis 11. Mai, verschiedene Orte in Köln, z. B. Hör-Flecken, 30. April, 18 bis 20 Uhr, U-Bahnhof Heumarkt, 50667 Köln. „Musik von jetzt“ – so salopp beschreibt Philharmonie-Chef Louwrens Langevoort, was die Besucher beim nunmehr neunten Acht Brücken-Festival erwartet. Eintritt frei, [www.achtbruecken.de](http://www.achtbruecken.de)



Foto (Louwrens Langevoort): ©Jörn Neumann

**Mai****1. Mai | Mittwoch**

„7. Scottish-Mayday in Süchteln“, 11 bis 19 Uhr, Gewerbegebiet Feldstraße 12, 41749 Viersen. Das abwechslungsreiche Programm bietet viel Live-Musik. [www.whpad.de/scottish-mayday/](http://www.whpad.de/scottish-mayday/)



Foto: Christopher Huppertz

**2. Mai | Donnerstag**

„Die Magier 2.0 – Magic-Comedy“, 20 Uhr, Tuchfabrik, Großer Saal, Wechselstraße 4, 54290 Trier. Zu erleben sind vier von Grund auf unterschiedliche Magier, alle Meister ihres Fachs, in einer unterhaltsamen Show. Karten unter Telefon 0651 9790777, [www.die-magier.com](http://www.die-magier.com)

**4. Mai | Samstag**

„Niederrhein kreativ“, 4., 5. Mai, Sa., 9 bis 18, So., 10 bis 18 Uhr, Messe Niederrhein, An der Rheinberger Heide 5, 47495 Rheinberg. In diesem Jahr bieten über 120 Aussteller an zwei Tagen tolle Produkte, zahlreiche Workshops und viele Neuheiten. [www.niederrheinkreativ.de](http://www.niederrheinkreativ.de)

**Guido Cantz: „Blondieläum“**, 19 Uhr, Zirkuszelt auf dem Willy-Brandt-Platz, Sudetenstraße 91, 50354 Hürth. Deutschlands Vollblond-Entertainer schickt sein Jubiläumsprogramm in die Verlängerung. Karten unter Telefon 02233 933803, [www.guidocantz.de](http://www.guidocantz.de)



Foto: Poz Entertainment/ Patrick Liste



**Extra-Tipp****4. Mai | Samstag**

„**Gartenmarkt Neuwied**“, 4., 5. Mai, Sa., 10 bis 18, So., 11 bis 19 Uhr, 56564 Luisenplatz, Neuwied. Mehr als 150 nationale und internationale Aussteller bieten auf über 12.000 Quadratmetern sowohl für den passionierten Hobbygärtner als auch für den engagierten Profi alles, was das grüne Herz begehrt. [www.neuwied.de](http://www.neuwied.de)



Foto: Simon Zimpler

**4. Mai | Samstag**

„**28. Pottbäckermarkt**“, 4., 5. Mai, Sa., 10 bis 18, So., 11 bis 18 Uhr, Dionysiusplatz, 47798 Krefeld. Mit zeitgemäßem Keramikdesign, Kunsthandwerk, weißem Porzellan und traditioneller Ware präsentiert sich der Pottbäckermarkt. [www.krefeld.de](http://www.krefeld.de)



Foto: Cocomico

**5. Mai | Sonntag**

„**Conni – Das Schul-Musical**“, 13 und 16 Uhr, Grefrather Eis-Sport & Event-Park, Stadionsstraße 161, 47929 Grefrath. Das Musical lädt dazu ein, gemeinsam mit Conni und ihren Freunden das Schul-Abenteuer zu meistern. Karten unter Telefon 02158 918935, [www.cocomico-theater.de](http://www.cocomico-theater.de)

„**Kunsthändler-Frühlingsmarkt**“, 11 bis 18 Uhr, Klosterkirche Lennep, Klostergasse 8, 42897 Remscheid. Zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr anstelle des Ostermarktes einen Kunsthandwerker-Frühlingsmarkt im Ambiente der Klosterkirche. [www.klosterkirche-lennep.de](http://www.klosterkirche-lennep.de)

**6. Mai | Montag**

„**Kreuzgang-Konzerte**“, 6. bis 27. Mai, z. B. 6. Mai, 20 Uhr, The Gregorian Voices, Abtei Rommersdorf, Stiftsstraße, 56566 Neuwied. Überdacht und doch im Freien können die Besucher dem ganzen Spektrum handgemachter Musik lauschen. Karten unter Telefon 02631 8025555, [www.kreuzgang-konzerte.de](http://www.kreuzgang-konzerte.de)

**Extra-Tipp****9. Mai | Donnerstag**

**Jochen Malmshheimer: „Dogensuppe Herzogin – ein Austopf mit Einlage“**, 20 Uhr, Kattwinkelsche Fabrik, Kattwinkelstraße 3, 42929 Wermelskirchen. Jochen Malmshheimer ist ein vielfach preisgekrönter Kabarettist. In zahlreichen Bühnenprogrammen hat er eine ganz eigene Kunstform geschaffen: das epische Kabarett. Karten unter Telefon 02196 72400, [www.kattwinkelsche-fabrik.de](http://www.kattwinkelsche-fabrik.de)



Foto: Jürgen Spachmann

**RP Shop**

## Fahr hin und werd glücklich: Reiseführer zu den Glücksorten unserer Heimat.

Für die Glückssuche sind diese Bücher die perfekten Begleiter: Gleich 80 Glücksorte werden in jedem Band vorgestellt, manche sind bekannter, andere sind absolute Geheimtipps – doch eins haben sie alle gemein: Du fährst hin und wirst glücklich! Bücher für echte Glückskinder



168 Seiten  
**14,99€**



168 Seiten  
**14,99€**



192 Seiten  
**16,99€**



**10. Mai | Freitag**

„Babywelt Rhein Ruhr“, 10. bis 12. Mai, Fr., Sa., 10 bis 18, So., 10 bis 17 Uhr, Messe Essen, Norbertstraße, 45131 Essen. Im Vordergrund stehen neben kompetenter Fachberatung vor allem die Vergleichsmöglichkeiten zwischen den unterschiedlichen Herstellern. [www.babywelt-rhein-ruhr.de](http://www.babywelt-rhein-ruhr.de)

Foto: Harald Hoffmann



**Hans Gerzlich: „Und wie war dein Tag, Schatz?“**, 20 Uhr, Park-Hotel, Parkstraße 3, 51588 Nümbrecht. Dieses Kabarettprogramm ist für alle, die im Büro arbeiten, mal im Büro gearbeitet haben oder jemanden kennen, der im Büro arbeitet oder im Büro gearbeitet hat. Karten unter Telefon 02293 302302, [www.buero-comedy.de](http://www.buero-comedy.de)

**Johann König: „Jubel, Trubel, Heiserkeit“**, 20 Uhr, Rhein-Mosel-Halle Koblenz, Julius-Wegeler-Straße 4, 56068 Koblenz. Johann König ist oft in Gedanken oder in den Pilzen, bittet die Bäume um Ruhe und genießt eine lange Weile die eigenen und die Launen der Natur. Karten unter Telefon 0221 2801, [www.johannkoenig.com](http://www.johannkoenig.com)

**Extra-Tipp****10. Mai | Freitag**

**Die Feisten: „Adam & Eva“**, 20 Uhr, Haus der Stadt, Stefan-Schwer-Straße 4, 52349 Düren. Funky Grooves auf der Mandoline lassen Lücken für Worte und Gedanken, wie sie nur die beiden Träger des Kleinkunstpreises 2017 erklingen lassen können. Karten unter Telefon 0211 274000, [www.diefeisten.de](http://www.diefeisten.de)



Foto: Harald Hoffmann

**11. Mai | Samstag**

„Interkoi & Aquaristik“, 11., 12. Mai, Sa., 10 bis 18, So., 10 bis 17.30 Uhr, Wunderland Kalkar, Griether Straße 110-120, 47546 Kalkar. Rund 100 Aussteller aus ganz Europa präsentieren auf der Messe ihre schönsten und wertvollsten Zierkarpfen. [www.interkoi.de](http://www.interkoi.de)

„Baufachtag Krefeld“, 11., 12. Mai, 10 bis 17 Uhr, Seidenweberhaus, Theaterplatz 1, 47798 Krefeld. Die Baufachtag bieten Fachinformationen für Bauherren, Hauseigentümer und Wohnungseigentümer – und solche, die es werden wollen. [www.baufachtag-krefeld.de](http://www.baufachtag-krefeld.de)

**Extra-Tipp****12. Mai | Sonntag**

„Emil und die Detektive“, 16 Uhr, Forum Leverkusen, Großer Saal, Am Büchelhof 9, 51373 Leverkusen. In dem witzigen, zeitgemäßen Singspiel geht es um die Stärke von Kindern und deren Fähigkeit zu Solidarität. Karten unter Telefon 0214 4064113, [www.atzeberlin.de](http://www.atzeberlin.de)



Foto: Jörg Metzner



Foto: Muriel Spiegel

**14. Mai | Dienstag**

„Akkordeonale – Internationales Akkordeon Festival“, 20 Uhr, Harmonie, Frongasse 28-30, 53121 Bonn. Zum elften Mal entfesselt Servais Hanen den akkordeonalen Wind, der sich über Landes- und Kontinentalgrenzen hinwegsetzt. Karten unter Telefon 0228 614042, [www.akkordeonale.de](http://www.akkordeonale.de)

**Extra-Tipp****16. Mai | Donnerstag**

**Michael Hatzius: „Echsotherik“**, 16. Mai, 20 Uhr, Café Hahn, Neustraße 15, 56072 Koblenz. Für ihre Fans ist die Echse längst ein Guru, ein Reptil voll Erfahrungen, Geschichten und Weisheit, vollständig erleuchtet und bestens ins Licht gerückt durch den mehrfach ausgezeichneten Puppenspieler Michael Hatzius. Karten unter Telefon 0261 4230, [www.michaelhatzius.net](http://www.michaelhatzius.net)



Foto: Christine Fiedler

**17. Mai | Freitag**

„Jazzfest Bonn“, 17. bis 31. Mai, verschiedene Orte in Bonn, z. B. Doppelkonzert mit dem Lisa Wulff Quartett und dem Quasthoff Quartett, 17. Mai, 20 Uhr, Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn. Das Festival präsentiert Weltklasse-Künstler und nationale Stars in Doppelkonzerten mit jungen Nachwuchsmusikern und regionalen Jazz-Größen. Karten unter Telefon 0228 502010, [www.jazzfest-bonn.de](http://www.jazzfest-bonn.de)

**Cat Ballou**, 20 Uhr, Stadthalle Troisdorf, Kölner Straße 167, 53840 Troisdorf. Es gibt derzeit keine andere kölsche Band, die musikalisch so sehr am Puls der Zeit produziert wie Cat Ballou. Karten unter Telefon 0228 502010, [www.catballou.de](http://www.catballou.de)



Foto: Thomas Rebsch

**18. Mai | Samstag**

**Schiller: „Ein 360-Grad-Erlebnis für die Sinne“**, 20 Uhr, König-Pilsener-Arena, Arenastraße 1, 46047 Oberhausen. Als internationaler Meister des Global Pop bringt Schiller seine musikalischen Emotionen in einer neuen aufwendigen Live-Show auf die Bühne. Karten unter Telefon 0208 82000, [www.schillermusic.com](http://www.schillermusic.com)

„Aachener Caravan & Camping-Messe“, 18., 19. Mai, 11 bis 18 Uhr, Bendplatz Aachen, Süsterfeldstraße, 52070 Aachen. Zahlreiche Aussteller präsentieren auf der Messe ihre Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema mobiles Reisen. [www.acc-messe.de](http://www.acc-messe.de)

**Ingo Appelt: „Besser ... ist besser!“**, 20 Uhr, Rheinhalle Remagen, An der Alten Rheinbrücke, 53424 Remagen. Da die Welt sich immer schneller dreht, hat der selbsternannte „Konkursverwalter der Männlichkeit“ seiner Show ein gehöriges Update verpasst. Karten unter Telefon 02642 20187, [www.ingo-appelt.de](http://www.ingo-appelt.de)



Foto: Sven Knochy/Felix Racher



**Extra-Tipp****21. Mai | Dienstag**

**Stefan Waghübinger: „Jetzt hätten die guten Tage kommen können“**, 20 Uhr, Kom(m)ödchen, Kay-und-Lore-Lorentz-Platz, 40213 Düsseldorf. Auf dem Dachboden der Garage seiner Eltern sucht Waghübinger eine leere Schachtel und findet den, der er mal war, den, der er mal werden wollte und den, der er ist. Karten unter Telefon 0211 329443, [www.stefanwaghubinger.de](http://www.stefanwaghubinger.de)



Foto: Josua Waghübinger

**24. Mai | Freitag**

**Köbes Underground**, 20 Uhr, Kultur- und Medienzentrum, Steinstraße 15, 50259 Pulheim. Die Hausband der Stunksitzung, Köbes Underground, kommt nach Pulheim. Karten unter Telefon 02238 808116, [www.koebesunderground.de](http://www.koebesunderground.de)

**25. Mai | Samstag**

**„Tag der Begegnung – Europas größtes Fest für Menschen mit und ohne Behinderung“**, 11 bis 18 Uhr, Tanzbrunnen und Rheinpark, Rheinparkweg 1, 50679 Köln. Europas größtes Fest für Menschen mit und ohne Behinderung

bietet auf drei Bühnen Spaß, Musik und Programm für Jung und Alt. Der Eintritt ist frei. [www.tag-der-begegnung.lvr.de](http://www.tag-der-begegnung.lvr.de)



Foto: LVR

**„Japan-Tag Düsseldorf/NRW“**, ab 12.30 Uhr, circa 23 Uhr Feuerwerk, Rheinuferpromenade, 40213 Düsseldorf. Vor dem abendlichen Feuerzauber als Höhepunkt verwandelt sich Düsseldorf einen ganzen Tag lang in „Japan am Rhein“. [www.japantag-duesseldorf-nrw.de](http://www.japantag-duesseldorf-nrw.de)



Foto: Düsseldorf Tourismus GmbH

**26. Mai | Sonntag**

**„Jump im Park – Das Hüpfburgenfestival“**, 26. Mai bis 2. Juni, tägl. 10 bis 18 Uhr, Seepark Zülpich, Am Wassersportsee 7, 53909 Zülpich. Auf einer Fläche von mehr als 9000 Quadratmetern erleben Kinder und Erwachsene einen Spielpark mit zahlreichen Hüpfattraktionen. [www.seepark-zuelpich.de](http://www.seepark-zuelpich.de)

**Extra-Tipp****27. Mai | Montag**

**Max Raabe & Palast Orchester: „Der perfekte Moment ... wird total verpennt“**, 20 Uhr, Theater am Marienator, Plessingstraße 20, 47051 Duisburg. Mit Leichtigkeit verbindet sich die feine Ironie der Lieder aus den 20er- und 30er-Jahren mit dem schrägen Humor in „Raabe-Pop“-Songs. Karten unter Telefon 0211 274000, [www.palast-orchester.de](http://www.palast-orchester.de)



Foto: Gregor Hohenberg

Römerthermen Zülpich

Museum der Badekultur

# Barbie.

## Life in Plastic



Ausstellung vom 10.03. bis 25.08.2019

Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur



# Peter's Antik Scheune



Entscheiden Sie sich vor Ort in ländlich entspannter Atmosphäre, auf über 500 m<sup>2</sup> für die passenden Antiquitäten  
Fr. 14–16 Uhr und Sa. + So. 13–18 Uhr  
(So. keine Beratung + kein Verkauf)

Fam. Kirchner 01 70/4 30 85 25  
Gut Wehrhahnhof  
52428 Jülich (Welldorfer Weg)



**29. Mai | Mittwoch**

**John Doyle:** „Das Leben ist Abenteuer genug“, 20 Uhr, Schaustall Winkelsweg 38, 40764 Langenfeld. John Doyle meint: Jeder, der sein Leben in die Hand nimmt, wird feststellen: „Hey, mein Leben ist Abenteuer genug“. Karten unter [www.schauplatz.de](http://www.schauplatz.de) oder unter Telefon 02173 7944608



Foto: Bernd Diebrügge

**7. Juni | Freitag**

**„Moers Festival“**, 7. bis 10. Juni, ab Freitag, 16.30 Uhr, Enni Eventhalle, Filder Straße 140, 47447 Moers. Das Festival steht für alle Formen von Musik, die nicht Mainstream sind. Karten unter Telefon 0180 6050400 (20 Cent/Anruf inkl. MwSt. aus dem dt. Festnetz, max. 60 Cent/Anruf inkl. MwSt. aus dem Mobilfunknetz), [www.moers-festival.de](http://www.moers-festival.de)

**„Rock am Ring am Nürburgring“**, 7. bis 9. Juni, ab 7. Juni, 10 Uhr, Nürburgring 1927 GmbH & Co. KG, Otto-Flimm-Straße, 53520 Nürburg. Zu den Headlinern zählen unter anderem Marteria & Casper. Karten unter Telefon 0221 2801, [www.nuerburgring.de](http://www.nuerburgring.de)



Foto: Paul Rippke



Foto: Guido Schröder

**Torsten Sträter:** „Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein“, 20 Uhr, Rhein-Sieg-Halle, Bachstraße 1, 53721 Siegburg. Mit seinem lakonischen Humor surft Torsten Sträter durch den Irrsinn des Alltags. Karten unter Telefon 02405 40860, [www.torsten-straeter.de](http://www.torsten-straeter.de)

**30. Mai | Donnerstag**

**„Siegfriedspektakel“**, 30. Mai bis 2. Juni, Do., 11 bis 22, Fr., 11 bis 22, Sa., 11 bis 24, So., 11 bis 19 Uhr, Nordwall, 46509 Xanten. Auf dem Festivalgelände gibt es Ritterlager, zwei Bühnen, eine Turnierarena, zahlreiche Handwerker- und Krämerstände und ein Live-Programm. [www.xanten.de](http://www.xanten.de)

**Juni****1. Juni | Samstag**

**Sebastian Pufpaff:** „Wir nach“, 20 Uhr, Ebertbad, Ebertplatz 4, 46045 Oberhausen. Pufpaff? Ist das ein Künstlername? Ist das Programm eher Kabarett oder Comedy? Diese und noch viele andere Fragen beantwortet der Künstler. Karten unter Telefon 0208 2054024, [www.pufpaff.de](http://www.pufpaff.de)



Foto: Manuel Berninger



Foto: Ilona Klimek

**Wilfried Schmickler:** „Kein Zurück“, 20 Uhr, Kur-Theater, Königstraße 19a, 53773 Hennef. Es gibt kein Zurück. Und deshalb hat Schmickler nach vorne geschaut. Karten unter Telefon 0228 502010, [www.wilfriedschmickler.de](http://www.wilfriedschmickler.de)

**„The Illusionists – Die Broadwayshow“**, 7. bis 8. Juni, Fr., 20, Sa., 16, 20 Uhr, Grugahalle, Messe Essen GmbH, Norbertstraße, 45131 Essen. In diesem Spektakel stehen die Talente der unglaublichesten Zauberkünstler der Welt im Rampenlicht. Karten unter Telefon 0211 274000, [www.theillusionistslive.eu/de/](http://www.theillusionistslive.eu/de/)

**8. Juni | Samstag**

**„Ritterfestspiele Burg Satzvey“**, 8. bis 10. Juni, tägl. ab 12 Uhr, Burg Satzvey, An der Burg 3, 53894 Mechernich-Satzvey. Höhepunkt des mittelalterlichen Treibens rund um die Burg sind die Ritter der Burg Satzvey. [www.burgsatzvey.de](http://www.burgsatzvey.de)



Foto: Mike Gohre

**Extra-Tipp****4. Juni | Dienstag**

**Jamiroquai**, 20 Uhr, Lanxess-Arena, Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln. Nur zwei exklusive Deutschland-Shows – eine davon in Köln: Seit 1992 sind das exzentrische Genie Jay Kay und seine Band Jamiroquai Hüter, Könige und Fackelträger ihres eigenen Genres. Karten unter Telefon 0221 8020, [www.jamiroquai.com](http://www.jamiroquai.com)



Foto: Universal Music



Foto: Tina Umlauf/Photo + Adventure

**„Photo + Adventure Duisburg“**, 8., 9. Juni, 10 bis 18 Uhr, Landschaftspark Duisburg-Nord, Emscherstraße 71, 47137 Duisburg. Beim Messe-Festival für Fotografie, Reise und Outdoor im Ruhrgebiet treffen rund 10.000 Besucher auf über 150 Aussteller. [www.photoadventure.eu](http://www.photoadventure.eu)

**9. Juni | Sonntag**

**„Michel aus Lönneberga – Das Theatererlebnis für die ganze Familie“**, 9. Juni bis 3. Oktober, z. B. 9. Juni, 15.30 Uhr, Naturbühne Blauer See, Zum Blauen See, 40878 Ratingen. Das Theater Concept spielt in dieser Saison die lustigen Geschichten rund um den kleinen Michel. Karten unter Telefon 02302 427152, [www.blauersee-ratingen.de](http://www.blauersee-ratingen.de)



**Extra-Tipp****9. Juni | Sonntag****„Erdbeer- & Spargelhoffest am Uedemer Hochwald“.**

10 bis 18 Uhr, Hochwald-Spargel, Familie Poen, Am Hochwald 5, 47589 Uedem. Beim großen Erdbeer- und Spargelhoffest gibt es alles, was das Feinschmeckerherz begehrt. Im Garten bieten zahlreiche Kunsthandwerker ihre Ware feil, und es gibt für Groß und Klein einiges zu entdecken. [www.hochwald-spargel.de](http://www.hochwald-spargel.de)



Foto: Hochwaldspargel/Familie Poen

**14. Juni | Freitag****Johannes Oerding: „Heimspiel“,**

14. und 16. Juni, Fr., 20.30 Uhr, So., 19 Uhr, Waldfreibad Geldern Walbeck, Bergsteg, 47608 Geldern-Walbeck. Oerdings Songs sind gleichermaßen treue Begleiter, Trostspender und Mutmacher. Karten unter Telefon 0211 274000, [www.johannesoearding.de](http://www.johannesoearding.de)



Foto: Marcel Schaar

„Traumzeit Festival“, 14. bis 16. Juni, Fr. ab 19 Uhr, Landschaftspark Duisburg-Nord, Emscherstraße 71, 47137 Duisburg. Das dreitägige Festival präsentiert Stars und Entdeckungen aus verschiedenen Musikgenres. Karten unter Telefon 01806 700733 (20 Ct./Anruf a. d. dt. Festnetz/60 Ct./Anruf a. d. Mobilfunknetz), [www.traumzeit-festival.de](http://www.traumzeit-festival.de)

**Extra-Tipp****14. Juni | Freitag****„Shakespeare Festival“.**

14. Juni bis 13. Juli, z. B. 14. Juni, 20 Uhr, Globe-Theater, Hammer Landstraße 2, 41460 Neuss. Im Nachbau von Shakespeares Globe-Theater werden die Stücke des elisabethanischen Meisters zum Leben erweckt. Gezeigt werden Inszenierungen aus aller Welt, vor allem aber natürlich Aufführungen in Shakespeares Originalsprache. Karten unter Telefon 02131 52699999, [www.shakespeare-festival.de](http://www.shakespeare-festival.de)



Foto: Christoph Krey

**15. Juni | Samstag**

„Schottisches Festival Xanten“, 15., 16. Juni, 10 bis 19 Uhr, Park am Ostwall, 46509 Xanten. Mit dem Schottischen Festival kommt schottische Lebensart nach Xanten. [www.scotfest.de](http://www.scotfest.de)

**Mein Köln – Leser erzählen Geschichte**

Ein einzigartiges Stück Kölner Zeitgeschichte: Besondere Erlebnisse, bewegende Geschichten, historische Momente – erzählt von den „Kölner Stadt-Anzeiger“-Leserinnen und -Lesern.

224 Seiten, Festeinband, 17,5 x 24,5 cm.

**19,99 €** (Art.1024706)**Hier erhältlich:****[www.ksta.de/shop](http://www.ksta.de/shop) | Telefon: 0221/567 99 303****DuMont Shop: Breite Str. 80–90 (DuMont-Carré)**

Versandkosten für alle hier abgebildeten Produkte liegen bei 3,95 €. Ihnen steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Informationen über dieses Recht und die Widerrufsbelehrung finden Sie unter [www.ksta.de/shop](http://www.ksta.de/shop). Ein Angebot der M. DuMont Schauberg GmbH & Co KG, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln

**Kölner Stadt-Anzeiger**  
[www.ksta.de/shop](http://www.ksta.de/shop)

Neuwied präsentiert

KULTUR IN DER ABTEI  
**ROMMERSDORF**



Jetzt  
Tickets  
online  
sichern!

**Kreuzgang Konzerte 2019**

Montag, 06. Mai | THE GREGORIAN VOICES

Montag, 13. Mai | Simply Unplugged

Montag, 20. Mai | THE PETELES

Montag, 27. Mai | HovesMeute

Tickets | 0 26 31. 80 25 555

Infos | [www.kreuzgang-konzerte.de](http://www.kreuzgang-konzerte.de)

Location | Abtei Rommersdorf, Neuwied



„Rommersdorf Festspiele“, bis 10. Juli, z. B. „Suzanne v. Borsody liest Frieda Kahlo“, 15. Juni, 20.15 Uhr, Abtei Rommersdorf, Stiftsstraße, 56566 Neuwied. Die Rommersdorf Festspiele bieten Musik, Theater, Kabarett, Kindertheater und Lesungen. Karten unter Telefon 02631 8025555, [www.rommersdorf-festspiele.de](http://www.rommersdorf-festspiele.de)

Foto: Anke Hesse Fotografie &amp; Fotomarketing



**Ehrlich Brothers: „Die große Jubiläumsshow“**, 19 Uhr, Merkur Spiel-Arena, Arena Straße 1, 40474 Düsseldorf. Wegen der enormen Nachfrage wurden bereits viele Zusatzshows in den Tourplan aufgenommen. Karten unter Telefon 0211 274000, [www.ehrlich-brothers.com](http://www.ehrlich-brothers.com)

### Extra-Tipp

#### 15. Juni | Samstag

„26. Kunsthandwerkerinnenmarkt“, 15., 16. Juni, 11 bis 18 Uhr, Schlossplatz, 52428 Jülich. Hochqualitative und exklusive Kunst, von Frauenhand gefertigt, kann hier mit allen Sinnen genossen werden: Bildhauerinnen, Schreinerinnen, Malerinnen, Hutmacherinnen, Töpferinnen und Goldschmiedinnen stellen sich und ihre Arbeit vor. [www.juelich.de/kunsthandwerkerinnenmarkt](http://www.juelich.de/kunsthandwerkerinnenmarkt)



Foto Stadt Jülich/Gisa Stein

#### 16. Juni | Sonntag

**La Signora – Carmela de Feo: „Die Schablone, in der ich wohne“**, 19 Uhr, Kulturvilla Mettmann, Beckershoffstraße 20, 40822 Mettmann. La Signora, der Nachtspeicher aus dem Süden, mit seinem treuen, tastenreichen Gefährten, dem Akkordeon, ist wieder unterwegs. Karten unter Telefon 0211 274000, [www.neu.carmeladefeo.de](http://www.neu.carmeladefeo.de)

Foto: Michel Ktirenge



#### 17. Juni | Montag

**Liza Kos: „Was glaub' ich, wer ich bin?!“**, 17., 18. Juni, 20 Uhr, Forum St. Hubert/Kleinkunstkneipe, Hohenzollernplatz 19, 47906 Kempen. Durch ihre „integrationsbedingte Persönlichkeitsspaltung“ schlüpft das Multi-Kulti-Talent Liza Kos in verschiedene Rollen. Karten unter Telefon 02152 917264, [www.lizakos.de](http://www.lizakos.de)

#### 18. Juni | Dienstag

„Vocatum Trier und Großregion“, 18., 19. Juni, 8.45 bis 14.45 Uhr, ERA Conference Center, Metzter Allee 4, 54295 Trier. Bei der Messe sollen qualifizierte Kontakte zwischen Schülern und Ausstellern geknüpft werden. [www.erfolg-im-beruf.de](http://www.erfolg-im-beruf.de)



### Extra-Tipp

#### 19. Juni | Mittwoch

„Alan Parsons Live Project“, 20 Uhr, Mitsubishi Electric Halle, Siegburger Straße 15, 40591 Düsseldorf. Die Greatest-Hits-Shows in den vergangenen Jahren haben eindrucksvoll belegt, welche wichtige Rolle dem britischen Produzenten und Musiker für die Entwicklung der modernen Rockmusik zukommt. Karten unter Telefon 0211 274000, [www.alanparsons.com](http://www.alanparsons.com)



Foto: Concertteam NRW

**Midnight Oil: „Great Circle Tour“**, 20 Uhr, Porta Nigra, Vorplatz, Simeonstraße 60, 54290 Trier. Die legendäre australische Rockband Midnight Oil kommt für eine Reihe von Shows nach Europa. Karten unter Telefon 0651 9790777, [www.midnightoil.com](http://www.midnightoil.com)

#### 20. Juni | Donnerstag

„Home and Garden“, 20. bis 23. Juni, 10 bis 18 Uhr, Galopprennbahn Grafenberg, Rennbahnstraße 20, 40629 Düsseldorf. Namhafte Aussteller aus der Region und dem gesamten Bundesgebiet präsentieren Klassisches wie Extravaganter. [www.homeandgarden-net.de](http://www.homeandgarden-net.de)



Foto: HOME &amp; GARDEN EVENT GmbH

#### 21. Juni | Freitag

„Indien – Zwei Beamte auf Abwegen“, 19.30 Uhr, Schloss Bedburg, Graf-Salm-Straße 34, 50181 Bedburg. Ein abgründiger Road-Movie-Trip mit viel Wortwitz, Schlagfertigkeit und makabrem Humor. Karten unter Telefon 02272 4020, [www.fischerundjung.de](http://www.fischerundjung.de)

#### 22. Juni | Samstag

„Cavalluna: Welt der Fantasie“, 22., 23. Juni, Sa., 15, 20, So., 14 Uhr, ISS Dome, Theodorstraße 281, 40472 Düsseldorf. 56 Pferde, ihre Reiter und ein internationales Team von Tänzern begeistern das Publikum mit einer inspirierenden Geschichte. Karten unter Telefon 0211 274000, [www.cavalluna.com](http://www.cavalluna.com)



Foto: ©CAVALLUNA

„Apassionata – Der magische Traum“, 15 und 20 Uhr, Lanxess-Arena, Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln. In einer für Apassionata erschaffenen Welt präsentieren Reiter und Pferde Show-Darbietungen und zahlreiche Überraschungen. Karten unter Telefon 0221 8020, [www.apassionata.show](http://www.apassionata.show)



**Extra-Tipp**

**25. Juni | Dienstag**

**Sting: „My Songs“**, 20 Uhr, Sparkassen-Park, Am Hockeypark 1, 41179 Mönchengladbach. Der Superstar präsentiert seinen eindrucksvollen Songkanon von den Police-Tagen bis in die Neuzeit mit allen Megahits. Karten unter Telefon 0211 274000, [www.sting.com](http://www.sting.com)



Foto: Concertteam NRW

**26. Juni | Mittwoch**

**„Steffis Kneipenquiz“**, 20 Uhr, Wuppertaler Brauhaus, Kleine Flurstraße 5, 42275 Wuppertal. Bei Steffis Kneipenquiz wird gerätselt, getakt, gelacht und gewonnen. Karten unter Telefon 0800 4004111 und unter [www.steffis-kneipenquiz.de](http://www.steffis-kneipenquiz.de)



Foto: Thomas Haensgen

**Zucchini Zistas: „Falsche Wimpern, echte Musik“**, 20 Uhr, Pantheon-Theater, Bundeskanzlerplatz, 53113 Bonn. Mit viel Liebe zum Detail und dem Mut zu leisen Tönen verzaubert dieses Trio. Karten unter Telefon 0228 212521, [www.zucchinisistaz.de](http://www.zucchinisistaz.de)



Foto: Peter Watterdorff

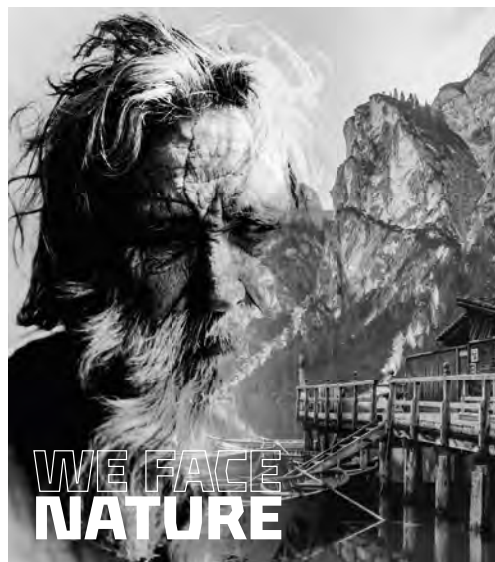
**Extra-Tipp**

**29. Juni | Samstag**

**„Rhein Vokal Festival“**, 29. Juni bis 18. August, z. B. Vesselina Kasarova, 29. Juni, 19 Uhr, Rhein-Mosel-Halle, Julius-Wegele-Straße 4, 56068 Koblenz. Vom 29. Juni bis zum 18. August bringt das Festival Rhein Vokal die sagenumwobene Landschaft im Unesco Welterbe mit Gesang der Spitzenklasse zum Leuchten. Karten unter Telefon 02622 9264250, [www.rheinvokal.de](http://www.rheinvokal.de)



Foto (Vesselina Kasarova): Suzanne Schwierz.



**WE FACE NATURE**

**natur, abenteuer, die welt entdecken. vor der haustür oder am anderen ende der welt.**

es gibt nichts günstigeres als eine gute beratung



**SACK & PACK**  
REISEAUSRÜSTUNGEN  
Brunnenstrasse 6 - 8  
40223 Düsseldorf  
am Bilker Bahnhof  
Fon 0211 - 341742  
info@sackpack.de  
SACKPACK.DE



**HISTORIENSPIELE**

Festung Ehrenbreitstein, Koblenz, 30. Mai + 1./2. Juni 2019



3.000 Jahre Geschichte hautnah erleben:  
**Kelten, Römer, Ritter, Preußen**  
[www.tor-zum-welterbe.de](http://www.tor-zum-welterbe.de)



**TIPP:**  
Mit der Seilbahn vom Deutschen Eck hinauf zur Festung schweben!



# Ausstellungen

Unterwegs im Rheinland:  
März – Juni 2019

## Extra-Tipp

### Bis 24. März

**Es war einmal in Amerika. 300 Jahre US-amerikanische Kunst,** Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Obenmarspforten, 50667 Köln, Telefon 0221 22121119, di. bis so., 10 bis 18 Uhr, do. bis 21 Uhr. Das Museum widmet sich mit einer großen Überblicksausstellung US-amerikanischer Kunst aus drei Jahrhunderten. Die Schau beginnt mit Werken aus der Kolonialzeit bis hin zu den Meistern des amerikanischen Realismus und endet mit Beispielen des Abstrakten Expressionismus'. [www.wallraf.museum.de](http://www.wallraf.museum.de)



Foto: John Frederick Kensett (1816–1872), Shrewsbury River, New Jersey, 1859, Öl auf Leinwand. The Robert L. Stuart Collection, the gift of his widow Mrs. Mary Stuart, New York Historical Society. Foto: © Digital Image created by Oppenheimer Editions

**Kino der Moderne. Film in der Weimarer Republik,** Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Museumsmeile Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, Telefon 0228 9171-200, di., mi., 10 bis 21, do. bis so. und feiertags 10 bis 19 Uhr. Das Kino der 1920er-Jahre prägte wie keine andere Stilepoche des deutschen Films die internationale Filmästhetik nachhaltig. [www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)

### Bis 24. März

**Andy Warhol – Pop goes Art,** Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln, Telefon 0221 221-23860, di. bis so., 11 bis 17 Uhr, jeden ersten Do. im Monat, 11 bis 22 Uhr. Das Museum präsentiert erstmals eine bislang unveröffentlichte Privatsammlung, die nahezu lückenlos alle von Andy Warhol konzipierten Platten-Cover sowie zahlreiche Skizzen und Entwürfe umfasst. [www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst](http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst)



Foto: © Jan Rothstein

### Bis 28. April

**Der Wolf – Zwischen Mythos und Märchen,** Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Obenmarspforten (am Kölner Rathaus), 50667 Köln, Telefon 0221 22121119, di. bis so., 10 bis 18 Uhr, do. bis 21 Uhr (außer an Feiertagen). Mehr als 30 Wolf-Darstellungen von Künstlern wie Rubens, Piranesi, Corinth und Klinger erzählen aus künstlerischer Perspektive vom komplizierten Verhältnis zwischen Mensch und Wolf. [www.wallraf.museum.de](http://www.wallraf.museum.de)



Foto: Fritz Dinger (1827 – 1904) Rotkäppchen mit dem Wolf (nach Ernst Bosch), Radierung, 794 x 590 mm (Blatt), Graphische Sammlung, Wallraf-Richartz-Museum

### Bis 28. April

**Erwin Heerich und Marianne Pohl: Zwischen Skulptur und Architektur,** Stiftung Museum Schloss Moyland, Am Schloss 4, 47551 Bedburg-Hau, Telefon 02824 951060, di. bis fr., 11 bis 18, sa., so., 10 bis 18 Uhr. In der aktuellen Sammlungspräsentation stoßen in einem spannungsvollen Dialog braune, schwarze und weiße Kartonplastiken von Erwin Heerich auf farbige Wandinstallationen aus gefaltetem Papier von Marianne Pohl. [www.moyland.de](http://www.moyland.de)

### Bis 30. April

**Krieg. Macht. Sinn. Krieg und Gewalt in der europäischen Erinnerung,** Ruhr Museum Zollverein A 14 (Schacht XII, Kohlenwäsche), Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen, Telefon 0201 24681444, tägl. 10 bis 18 Uhr. 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs präsentiert das Ruhr Museum einen völlig neuartigen Blick auf das Phänomen Krieg. Die Besucher werden in vier Abteilungen zu den Themen „Krieg“, „Bombenkrieg“, „Völkermord“ sowie „Flucht und Vertreibung“ mit unterschiedlichen Blickwinkeln konfrontiert. [www.ruhrmuseum.de](http://www.ruhrmuseum.de)



Foto: akg-images

### Bis 5. Mai

**Emil Pirchan. Plakat – Bühne – Objekt,** Museum Folkwang, Museumsplatz 1, 45128 Essen, Telefon 0201 8845444, di. bis so., 10 bis 20 Uhr, fr., 10 bis 22.30 Uhr. Emil Pirchan, einer der Wegbereiter der Reformbewegungen des frühen 20. Jahrhunderts, war als Architekt, Bühnenbildner, Grafiker, Designer und Autor aktiv. Seine Plakate, Logos, Ex Libris, Prospekte und technische Illustrationen waren wegweisend und Vorbild für viele seiner Zeitgenossen. [www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)



Foto: Emil Pirchan, Bühnenbildentwurf, Schlusszene aus Othello von Shakespeare Staatsoper, Berlin 1921, © 2019, Theatermuseum Wien. Foto: Theatermuseum Wien



**Extra-Tipp****Bis 5. Mai (ab 29. März)**

**Körperwende - von Nam June Paik bis Hiroshi Ishiguro,** NRW-Forum Kultur und Wirtschaft, Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf, Telefon 0211 8926690, mo. bis do. und so, 11 bis 18 Uhr, fr., sa., 11 bis 20 Uhr. Nam June Paik hat in den 1960er-Jahren den ersten nicht-menschlichen Aktionskünstler der Geschichte gebaut. 2018 lässt der japanische Robotiker Hiroshi Ishiguro den Androiden Alter 3 eine Oper dirigieren, und Pinar Yoldas' Kitty AI übernimmt die Weltherrschaft. Die Ausstellung Körperwende zeigt, wie Künstler die Grenzen von Mensch und Maschine, von lebendigen, künstlichen und unbelebten Körpern verhandeln. [www.nrw-forum.de](http://www.nrw-forum.de)

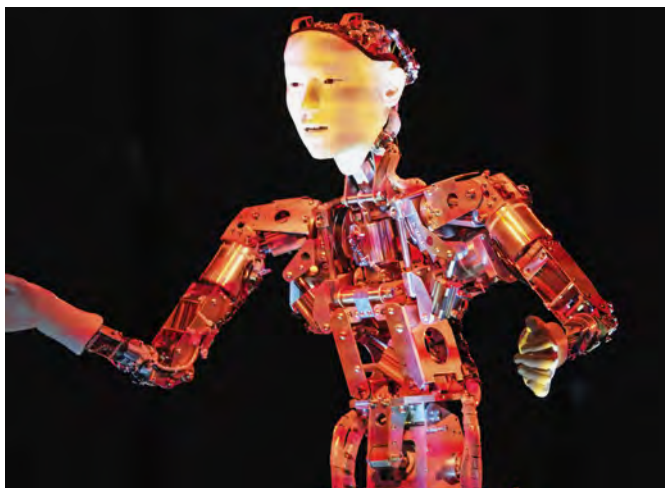


Foto: Scary Beauty / Keiichiro Shibuya / Foto: Kenshu Shimsubo

[www.shakespeare-festival.de](http://www.shakespeare-festival.de)

# SHAKESPEARE FESTIVAL

Foto: M. Menke

**Start des Vorverkaufs: 23.3.2019**

Im Globe Neuss  
14. Juni bis 13. Juli 2019

Programmbroschüre kostenlos anfordern: [meinrheinland@shakespeare-festival.de](mailto:meinrheinland@shakespeare-festival.de)

STADT NEUSS Sparkasse Neuss Globe Neuss

## RheinVokal 2019

FESTIVAL AM MITTELREIN

**Vesselina Kasarova • The King's Singers  
Schubertiade • Operettenmelodien  
SWR2 Kulturnacht: Reisefieber  
Ein Deutsches Requiem  
und viele mehr**

Vollständiges Programm und Karten unter:  
0 26 22 - 9 26 42 50, [www.rheinvokal.de](http://www.rheinvokal.de)

Villa Musica SWR2 LOTTO STADT NEUSS

**Bis 5. Mai**

**Forscherlabor Archäologie - Bodenschätze enträtseln,** Neanderthal Museum, Talstraße 300, 40822 Mettmann, Telefon 02104 97970, di. bis so., 11 bis 18 Uhr. In dieser Mitmach-Ausstellung dreht sich alles um den Boden und ums Ausgraben, Ausprobieren, Experimentieren und Erforschen. [www.neanderthal.de](http://www.neanderthal.de)



Foto: by Ziegenhagen, Beim

**Bis 12. Mai**

**British Pop Art. Meisterwerke massenhaft aus der Sammlung Heinz Beck,** Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, Konrad-Adenauer-Allee 46, 46049 Oberhausen, Telefon 0208 4124928, di. bis so., 11 bis 18 Uhr. England gilt als Wiege der Pop Art und hat zahlreiche ungewöhnliche Positionen zu dem Phänomen der damals wahrlich umwälzenden neuen Kunstrichtung hervorgebracht. Meisterwerke massenhaft entstehen durch das Medium der Druckgrafik, durch Auflagenkunst und Multiples. [www.ludwiggalerie.de](http://www.ludwiggalerie.de)



Foto: David A.J. Miller, Large Lipstick and Liz, 1969 © David A.J. Miller



**Extra-Tipp****Bis 26. Mai**

**Nach Rubens. Druckgrafik aus drei Jahrhunderten**, Städtische Galerie Villa Zanders, Konrad-Adenauer-Platz 8, 51465 Bergisch Gladbach, Telefon 02202 142356, di., mi., fr., sa., 14 bis 18 Uhr, do., 14 bis 20 Uhr, so., 11 bis 18 Uhr. Das umfangreiche malerische Werk des flämischen Malerfürsten Peter Paul Rubens (1577-1640) entfaltete seine Wertschätzung und seinen vorbildlichen Einfluss nicht zuletzt durch das Medium der Druckgrafik. Sie war es, die seine genialen Bild-Erfindungen in aller Welt bekannt machte und seinen Ruhm als Künstler etablierte. [www.villa-zanders.de](http://www.villa-zanders.de)



Foto: Paul Pontius, Peter Paul Rubens mit Hut, 1630, Kupferstich, 36,5 x 27,3 cm

**Bis 2. Juni**

**Zu schön, um wahr zu sein – das Junge Rheinland**, Stiftung Museum Kunst Palast, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf, Telefon 0211 8990200, di. bis so., 11 bis 18 Uhr, do., 11 bis 21 Uhr. Die Geschichte des Jungen Rheinland veranschaulicht eine besonders lebendige Phase der rheinischen Kunstentwicklung. Gerade der interdisziplinäre Charakter und die internationalen Verbindungen des Jungen Rheinland sind von anhaltender Aktualität und bieten Vergleichsmöglichkeiten zum heutigen Kunst- und Kulturleben. [www.smkp.de](http://www.smkp.de)



Foto: August Macke: Vier Mädchen, 1913, Öl auf Leinwand, 105 x 81 cm, Kunstpalast, Düsseldorf. Foto: Kunstpalast – Horst Kolberg – ARTOTHEK

**Bis 16. Juni**

**Ed Atkins: Ye Olde Food**, K21 Ständehaus, Ständehausstraße 1, 40217 Düsseldorf, Telefon 0211 8381204, di. bis fr., 10 bis 18 Uhr, sa., so. und feiertags, 11 bis 18 Uhr. Atkins' Arbeiten untersuchen die Auswirkungen virtueller Welten auf die physisch greifbare Realität des Betrachters und regen dazu an, über Emotionalität und Körperlichkeit in einer zunehmend digitalisierten Welt nachzudenken. [www.kunstsammlung.de](http://www.kunstsammlung.de)

**Martin Disler. Häutung und Tanz**, Skulpturenpark Waldfrieden, Hirschstraße 12, 42285 Wuppertal, Telefon 0202 47898120, di. bis so., 11 bis 18 Uhr (April bis Oktober), fr. bis so., 11 bis 17 Uhr (November bis März). In einem intensiven Prozess schuf der Schweizer Maler und Bildhauer Martin Disler Anfang der 90er-Jahre eine Serie von 66 lebensgroßen Bronzefiguren unter dem Titel „Häutung und Tanz“. Die Ausstellung führt eine Auswahl von 25 der eindringlichsten Arbeiten der Werkgruppe zusammen. [www.skulpturenpark-waldfrieden.de](http://www.skulpturenpark-waldfrieden.de)

**Bis 23. Juni (ab 29. März)**

**Klaus Rinke. Die vierte Kraft**, MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg Innenhafen, Philosophenweg 55, 47051 Duisburg, Telefon 02033 019481011, mi., 14 bis 18, do. bis so. und feiertags 11 bis 18 Uhr. Raumfüllende Grafitbilder mit mehr als vier Metern Höhe stehen neben kleinformatigen Studien feinsten Materialität. Zu sehen sind rund 240 Werke, darunter viele Großformate. In Rinkes ungewöhnlichen Zeichnungen verdichtet sich sein Interesse am Wesenskern der Welt. [www.museum-kueppersmuehle.de](http://www.museum-kueppersmuehle.de)



Foto: Portrait - introvertiert, 1979-2017, Gezeichnete Malerei, 42 x 259 cm, NATIONAL-BANK Sammlung © Künstler, Foto: Mick Vincenz

**Bis 30. Juni**

**Tradition und Leidenschaft – Schneidwarenindustrie in Europa**, LVR-Industriemuseum, Schauplatz Solingen – Gesenkschmiede Hendrichs, Merscheider Straße 289-297, 42699 Solingen, Telefon 0201 232410, di. bis fr., 10 bis 17, sa., so., 11 bis 18 Uhr. Nach dem Vorbild von Camille Pagé, der um 1900 die Schneidwarenindustrie der Welt untersucht hat, bietet die Ausstellung mit etwa 700 Exponaten, über 1500 Abbildungen sowie vielen Filmausschnitten einen Einblick in die Geschichte und Gegenwart eines alten Gewerbes. [www.industriemuseum.lvr.de](http://www.industriemuseum.lvr.de)

**Extra-Tipp****Bis 30. Juni (ab 7. April)**

**Erzählen in Bildern. Edward von Steinle und Leopold Bode**, Clemens-Sels-Museum, Am Obertor, 41460 Neuss, 02131 904141, di. bis sa., 11 bis 17 Uhr, so. und feiertags 11 bis 18 Uhr. Zu den reizvollsten, heute kaum mehr bekannten Facetten der deutschen Malerei des 19. Jahrhunderts gehören mehrteilige Bilderfolgen, deren Motive aus Sage, Märchen und Dichtung entnommen sind. Die Ausstellung widmet sich dem Werk zweier Künstler, die sich auf diesem Gebiet besonders hervorgetan haben: Edward von Steinle und seinem Schüler Leopold Bode. [www.clemens-sels-museum-neuss.de](http://www.clemens-sels-museum-neuss.de)



Foto: Leopold Bode: Bergleid (nach Friedrich Schiller), 1881, Bleistift und Aquarell © Frankfurt am Main, Städel Museum



# Umgeblättert

## Lesetipps

Die Autoren Barbara und Heinz Otzen nehmen die Leser in ihrem Lese- und Bilderbuch **Klosterführer Eifel** mit auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Eifel. Dabei stellen sie vom Augustinerinnenkloster in Andernach über die Abtei Maria Frieden in Dahlem, Kloster Calvarienberg in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Kloster Marienthal in Dernau bis hin zur Benediktinerabtei in Kornelimünster fast 60 kleine und große Klöster der Eifel vor. Der reich bebilderte Band erzählt von der Hochzeit der Orden im Mittelalter, von Niedergang und Sittenverfall, von der Renaissance der Klöster in der Barockzeit und ihrem jähen Ende unter der napoleonischen Herrschaft. Ohne diese bis zu 900 Jahre alten Klöster gäbe es die Eifel in ihrem heutigen Erscheinungsbild nicht. Die Streifzüge machen deutlich, welche große Bedeutung die Konvente für das kulturelle und geistliche Leben früher hatten und noch heute haben. *hob*

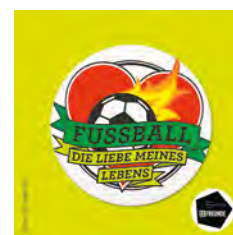


### Klosterführer. Ein Lese- und Bilderbuch

Barbara und Heinz Otzen  
384 Seiten, 190 Farbbilder, zwei Landkarten, Softcover  
ISBN 978-3-87062-303-6,  
19,95 Euro  
Cmz-Verlag

Es ist wohl das einzige Buch auf dem Markt, das von einem echten Bierdeckel auf dem Cover geziert wird. Schließlich gehören Fußball und Bier einfach zusammen. Autor Ben Redelings vergleicht sein Buch **Fußball – Die Liebe meines Lebens** mit einer durchzechten Nacht mit guten Freunden – emotional und lebendig. Es geht um seinen ersten Stadionbesuch an der Hand seines Vaters, um Helden und Idole auf dem Rasen, um Bier und Bratwurst, um Liebe

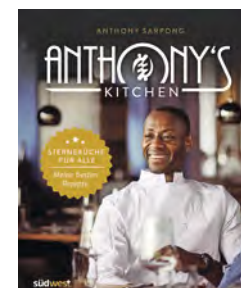
und Leidenschaft und um das längst verschollene erste Sticker-Album mit den berühmten Paninibildern. Aber auch um Rivalitäten und Frotzeleien zwischen Blau und Gelb, Frust und Enttäuschungen, Erinnerungen und Treue sowie um die nie endende Sehnsucht nach dem Glück. Darüber hinaus hat der Autor seine Kollegen Mani Breuckmann, Micky Beisenherz und Arnd Zeigler gebeten, ihre zu Herzen gehenden Geschichten aufzuschreiben. *hob*



### Fußball – Die Liebe meines Lebens

Ben Redelings  
168 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, Hardcover  
978-3-7307-0417-2,  
14,00 Euro  
Verlag Die Werkstatt

Schon wieder ein Kochbuch, könnte man meinen. Doch **Anthony's Kitchen** ist eine etwas andere Rezeptsammlung. Denn für den aus Ghana stammenden und in Meerbusch lebenden und arbeitenden Sternekoch Anthony Sarpong geht Essen weit über die Befriedigung eines Grundbedürfnisses hinaus. Schließlich kann gutes Essen die Seele zum Leuchten bringen. Für ihn geht es beim Thema Essen um Qualität, Muße, Fantasie und Inspiration, wenn er mit seinem Team kocht. In seinem ersten Kochbuch verspricht der ehemalige Leistungssportler leckere Rezepte mit regionalen und saisonalen Produkten, die jeder erfolgreich nachkochen kann. Verfeinert wird das Ganze mit Koch- und Gewürzideen, die Sarpong in aller Welt sammeln konnte. Mit seinen ausgesuchten Rezepten möchte er vor allem ein Bewusstsein für gute Lebensmittel und deren richtige Zubereitung wecken. *hob*



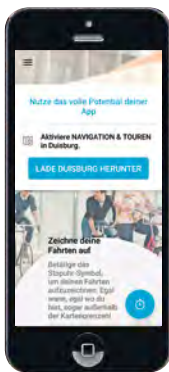
### Anthony's Kitchen

Anthony Sarpong  
192 Seiten, 485 farbige Abbildungen, Pappband  
ISBN 978-3-517-09727-5,  
22,00 Euro  
Südwest Verlag

# Angeklickt

## Apps

Nicht immer ist es eine Freude, durch die Großstädte in unserer Region zu radeln. Wer sich schon einmal über die Hauptstraßen von Köln, Düsseldorf oder Duisburg gequält hat, kann ein Lied davon singen. Um die Tour durch die Großstadt trotzdem so angenehm wie möglich zu gestalten, wurde die App **Bike Citizens** entwickelt. Es ist die erste Fahrrad-Anwendung speziell für Radfahrer in Stadtgebieten. Bei der Routenberechnung favorisiert die App fahrradfreundliche Wege durch den Großstadtdschungel. Unterstützt wird der Radler durch präzise Audiobenachrichtigungen. Dabei sind auch kategorisierte Listen von Sehenswürdigkeiten, aus denen sich der Anwender individuelle Touren zusammenstellen lassen kann. *hob*



Entwickler:  
Bike City Guide Apps GmbH  
Website:  
www.bikecitizens.net  
Preis: kostenlos  
System: iOS, Android


Eine Fahrgemeinschaft der etwas anderen Art. Nicht zur Autofahrt, sondern zur gemeinsamen Fahrt mit dem ÖPNV animiert die App Karma Ticket. Nach ein paar Klicks können sich die Nutzer zur gemeinschaftlichen Fahrt mit Bus und Bahn verabreden. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Menschen von der Straße auf die Schiene zu bringen. Auf diese Weise sollen die vorhandenen Ressourcen des ÖPNV besser ausgelastet werden. Darüber hinaus leisten die Anwender einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz, da die Abgasbelastung in den Ballungsräumen gesenkt wird. Und so funktioniert's: Nach Eingabe der Start- und Zielhalte-

stelle muss nur noch die genaue Abfahrtszeit eingegeben werden. Danach erscheinen entsprechende Angebote zur Anfrage auf dem Display. Danach wird man von einem Ticketbesitzer zur Mitfahrt eingeladen. Oder man selbst lädt einen Mitfahrer ein. *hob*



Entwickler: Karmaticket UG  
Website: www.karmaticket.de  
Preis: kostenlos  
System: iOS, Android





# Hauptstadt von Trizonesien

Die Entscheidung war knapp, die Auswirkungen enorm: Vor 70 Jahren wurde aus dem verschlafenen Universitätsstädtchen Bonn die provisorische Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland.

von Franz Hünnekens

Foto: Stadtarchiv und Stadthistorische Bibliothek Bonn/Georg Munker

**1948** – drei Jahre nach dem Krieg – liegt Bonn in Schutt und Asche. 30 Prozent der Gebäude sind zerstört. Doch in den Trümmern regt sich was. Auf dem Marktplatz vor dem barocken Rathaus haben Bauern aus der Voreifel Kartoffeln, Eier und Gemüse im Angebot, und im renovierten Metropol-Theater flimmern Wunsch und Wirklichkeit über die Leinwand.

Deutschland ist zu dieser Zeit in vier Besatzungszonen aufgeteilt. Die sowjetische im Osten sowie die amerikanische, britische und französische im Westen. Nach dem Willen der drei Westalliierten soll ihre Trizone mit dem Inkrafttreten des Grundgesetzes staatlich neu organisiert werden. Das ist Aufgabe des Parlamentarischen Rates, der sich im Sommer 1948 gründet. Und zwar in Bonn, wie es die elf westdeutschen Ministerpräsidenten und Bürgermeister aus Hamburg und Bremen beschlossen hatten.

## Sieg der Vernunft

Am 1. September 1948 findet die Eröffnungssitzung des Rates in der Ausstellungshalle des Museums König statt, weil es der einzige größere Veranstaltungsraum ist, der in Bonn zur Verfügung steht. Und dann, im Jahr 1949, überschlagen sich die Ereignisse in Bonn. „Wir sind die Eingeborenen von Trizonesien“ singen die Narren beim ersten Rosenmontagszug nach dem Krieg. Im Mai unterzeichnet Konrad Adenauer (CDU) als Vorsitzender des Parlamentarischen Rates das Grundgesetz. Im August wird der erste Deutsche Bundestag gewählt. Noch im September wird Theodor Heuss (FDP) zum ersten Bundespräsidenten und Adenauer zum Kanzler gewählt. Und als am 3. November der erste Bundestag seine Verlegung nach Frankfurt am Main mit 176 zu 200 Stimmen bei drei Enthaltungen ablehnt, ist Bonn – Kassel und Stuttgart sind ebenfalls aus dem Rennen – als vorläufige Hauptstadt gesetzt. Am nächsten Morgen verkündet die Schlagzeile auf Seite eins des General-Anzeigers: „Ein Sieg der Vernunft“. Adenauer hat ihn errungen, viele Bonner jubeln.

Am 23. Mai 1949 wird das Grundgesetz verkündet: Das Foto zeigt die Mitglieder des Parlamentarischen Rates: die Schriftführerin Helene Weber, den 2. Vizepräsidenten Hermann Schäfer, den Präsidenten Konrad Adenauer und den Schriftführer Jean Stock (v. l. n. r.).

Bonn ist ein Provisorium, das nicht die Teilung Deutschlands zementiert. Der Parlaments- und Regierungssitz für ein halbes Deutschland. Ein Ort, an dem die Bonner Republik Geschichte schrieb. Eine Hauptstadt für zwischendurch, quasi in Sichtweite von Adenauers Haus im rechtsrheinischen Rhöndorf. Erst durch den Hauptstadtbeschluss vom 20. Juni 1991 musste Bonn seine Funktion als Platzhalter Berlins aufgeben.

In nur wenigen Monaten wurde die Bundesrepublik in Bonn aus dem Boden gestampft, was viele Rheinländer allerdings nur nebenbei registrierten. Die Menschen trieben andere Sorgen. Wiederaufbau, Trümmerberge, Schwarzmarkt und Versorgungsprobleme prägten





Foto: Stadtarchiv und Stadthistorische Bibliothek Bonn/Clemens Engelbertz

Die Angehörigen einer schwedischen Studentengruppe schauen während der Ausfertigung und Verkündung des Grundgesetzes durch die Fenster des Parlamentarischen Rates.



Foto: Stadtarchiv und Stadthistorische Bibliothek Bonn/Wolfgang Heine

Im Bonn der Nachkriegszeit wird Geschichte geschrieben. Im Vordergrund ist das Bundeshaus an der Görresstraße, im Hintergrund das alte Abgeordnetenhochhaus zu sehen.

### Tipp

Der „Weg der Demokratie“ besteht aus beschilderten Stationen an zeithistorischen Orten im ehemaligen Regierungsviertel in Bonn. Der Rundgang beginnt am Haus der Geschichte (Dauerausstellung: Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945) der Bundesrepublik Deutschland und führt in knapp zwei Stunden an 13 von 20 Stationen vorbei. Zusätzlich sind 40 Orte mit historisch-politischer Bedeutung innerhalb und außerhalb des Regierungsviertels durch kleinere Texttafeln gekennzeichnet. [www.wegderdemokratie.de](http://www.wegderdemokratie.de)

ihren Alltag. Und Politiker waren schon damals nicht immer gut gelitten. Die Schaffner am Bahnhof Bonn jedenfalls rümpften die Nase, wenn ein Bundestagsabgeordneter seinen Freifahrtschein vorzeigte. „Wer soll das bezahlen, wer hat das bestellt ...?“ witzelten in weinseiliger Stimmung die Passagiere auf den Rheindampfern, wenn sie das aus der Pädagogischen Akademie entstandene Bundeshaus passierten.

Und auch die Politiker schienen noch nicht ganz zufrieden. So schrieb Bauminister Eberhard Wildermuth (FDP) an seine Frau: „Ich bin nun Bundesminister ohne Dach über dem Kopf, ohne Stuhl, Tisch oder irgendetwas.“ Und das Sekretariat des Verkehrsministers Hans-Christoph Seebohm (DP) musste Besuchern erklären: „Der Herr Minister wohnt in Bonn in einem Dienstwagen, der auf Gleis 4 des Bahnhofs Bonn steht. Telefonische Verbindung über den Bahnhof, Nebenanschluss 351.“ Repräsentativ war das nicht.

### Bonn macht Karriere

Und dennoch, das Bundesdorf machte Karriere. Die Einwohnerzahl schnellte, vor allem

durch Eingemeindungen, in die Höhe. Von 100.000 auf über 300.000. In den Villen von Bad Godesberg bezogen Diplomaten aus aller Welt Quartier, und in den Ministerien und Bundesbehörden, bei Verbänden und Organisationen entstanden Tausende Arbeitsplätze. Sogar eine U-Bahn und das Abgeordnetenhochhaus wurden in den 60er-Jahren gebaut. In Anspielung auf die geringe Körpergröße des damaligen Bundestagspräsidenten Gerstenmaier Langer Eugen genannt, wurde der 115-Meter-Klotz zum Wahrzeichen demokratischen Bauens in der jungen Bundesrepublik.

In Bonn gaben sich die Großen dieser Welt die Klinke in die Hand, und wenn Kennedy oder de Gaulle an den Rhein kamen und sich ins Goldene Buch im Alten Rathaus eintrugen, jubelten die Menschen auf dem Marktplatz. In der Carlton-Bar, im Weinhaus Streng oder der Schumann-Klausen trafen sich Journalisten und Politiker zum informellen Plausch. Man hatte es sich in der rheinischen Provinz gemütlich gemacht und agierte „wie unter

einer „Käseglocke“, so ein langjähriger Zeitungskorrespondent.

In rund 50 Jahren ist aus dem Konradopolis Adenauers die Bundesstadt gewachsen. Aus der anfänglichen Zurückhaltung der Bewohner wurde Stolz – und nach der Berlin-Entscheidung zunächst Wut. Als der damalige Oberbürgermeister Hans Daniels bei einer öffentlichen Rede seine Bürger aufforderte, nach vorne zu blicken, brüllte ihm die Menge ärgerlich entgegen: „Ja, wie denn?“ Zur Antwort gab es unter anderem üppige Fördergelder vom Bund, den Erhalt verschiedener Bundesministerien, Bundesbehörden und Verbände sowie den Ausbau Bonns zur UN-Stadt.

Bonn hat die Kurve gekriegt. Und übrigens, die Bücher des Bonn-Kenners John Le Carré werden in der Beethovenstadt noch immer gerne gelesen. In den 60er-Jahren fungierte der US-Amerikaner als Botschaftsrat am Rhein. Über die Erkenntnis des Spions, Bonn sei nur halb so groß wie der Zentralfriedhof von Chicago, aber doppelt so tot, können die Bonner heute nur noch lachen.



## Impressum meinRHEINLAND

### Verlag

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf  
Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig,  
Hans Peter Bork, Matthias Körner

### In Kooperation mit

Verlag M. DuMont Schauberg  
Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co.KG  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Geschäftsführer: Philipp M. Froben

### REALISATION

Bereich Content Marketing  
Daniel Spiegel (verantwortlich Anzeigen)  
Produktmanagement  
Mirna Bralic, Telefon: 0211 505-20937,  
Fax: 0211 505-10020937  
E-Mail: mirna.bralic@rheinische-post.de

### Anzeigen

Anja Corsten, E-Mail: anja.corsten@rheinische-post.de  
Stephanie Scheren, E-Mail: stephanie.scheren@rheinische-post.de  
Daniela Schmidt, E-Mail: daniela.schmidt@rheinische-post.de  
Andrea Zadow, E-Mail: andrea.zadow@rheinische-post.de  
Es gelten die aktuellen Mediadaten vom 1.1.2019.

### Redaktion

Deniz Karius (verantwortlich Redaktion)  
E-Mail: deniz.karius@rheinische-post.de  
Lektorat: Thorsten Dettmann  
Autoren: Holger Bernert, Judith Bexten, Brigitte Bonder  
Regina Goldlücke, Dagmar Haas-Pilwat, Dr. Bernd Hambüchen  
Simon Hopf, Franz Hünnekens, Birgit Kölgen, Hannelore Mattern

### Grafik & Layout

Claudia Sander, E-Mail: claudia.sander@rheinische-post.de  
Layout: Dominik Lanhenke – www.dominiklanhenke.de

### Vertrieb Nord:

Düsseldorf, Niederrhein, Mittlerer Niederrhein, Ruhrgebiet, Rhein-Sieg-Kreis  
linksrheinisch (exklusive Bornheim), Stadt Bonn, Kreis Ahrweiler, Neuwied,  
Koblenz, Bittburg, Aachen, Düren

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Vertrieb  
Georgios Athanassakis  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf  
Telefon 0211 505 2255  
magazinbestellungen@rheinische-post.de  
Abonnenten-Service:  
Leserservice meinRHEINLAND  
Telefon 0211 56973134  
meinrheinland@rheinische-post.de

### Vertrieb Süd:

Köln, Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis,  
Kreis Euskirchen, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis (exklusive Wachtberg),  
Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Witterschlick, Alfter, Oberkassel,  
Königswinter und Bad Honnef

MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
Fabian Woycke (Projektverantwortlich)  
Amsterdamer Straße 192  
50735 Köln  
Telefon +49 221 224-2680  
Ein Unternehmen des Medienhaus DuMont Rheinland  
Abonnenten-Service:  
Telefon 0221 224-2322 (werktags von 8 bis 18 Uhr)  
meinrheinland@aboteam.de

### Druck

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Verlage erlaubt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u.a. übernehmen wir keine Gewähr. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden der Verlage (wie Streik, Störung des Arbeitsfriedens, höhere Gewalt) können keine Ersatzansprüche geltend gemacht werden. Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand ist Düsseldorf.

mein

# RHEINLAND

Sommer

Folgende Themen erwarten Sie in der nächsten Ausgabe, die am 27. Juni 2019 erscheint:



Fotos (im Uhrzeigersinn): City Outlet Bad Münstereifel, Volkshochschule Aachen, Sabine Hörnicke

## ERLEBEN

Für einen Besuch der romantischen Kurstadt Bad Münstereifel sollte man schon ein Wochenende einplanen. Das Städtchen zieht mit seinen malerischen Fachwerkhäusern im Ortskern und mit seinem City-Outlet Besucher aus nah und fern an. Auch für Naturfreunde ist das mittelalterliche Kleinod ein lohnendes Ziel.

## AUF DEN SPUREN

Sabine Hörnicke aus Niederkassel ist Deutschlands erste Trüffelberaterin. Sie baut die edlen Pilze selbst an, gibt Seminare und bildet Suchhunde aus. Mit ihren eigenen Hunden Jule und Milly sucht – und findet – sie die seltenen Knollen sogar in Kölner Parks.

## ERLEBEN

So fern – so nah: Himmelskörper faszinieren nicht nur kleine, sondern auch große Sternengucker. Welche Geheimnisse das Weltall birgt, können Besucher in den Sternwarten des Rheinlandes ergründen, von denen manche sogar ein angeschlossenes Planetarium haben.

### Wie gefällt Ihnen meinRHEINLAND?

Schreiben Sie uns: Redaktion meinRHEINLAND  
Zülpicher Straße 10 | 40196 Düsseldorf | meinrheinland@rheinische-post.de





# EROBERN SIE DIE FESTUNG EHRENBREITSTEIN MIT DER SEILBAHN KOBLENZ!

[www.tor-zum-welterbe.de](http://www.tor-zum-welterbe.de)  
[www.seilbahn-koblenz.de](http://www.seilbahn-koblenz.de)



**Seilbahn**  
Koblenz



**Rheinland-Pfalz**  
GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE



# Elementar wichtig

## Extreme Naturereignisse nehmen zu.

Unwetter und Stürme wüten immer häufiger. Verbunden mit Starkregen führen sie sogar fernab von Gewässern zu Überschwemmungen. Die dramatischen Folgen sind nicht selten existenzbedrohend.

Sichern Sie sich mit der RheinLand Hausrat- und Wohngebäude-Versicherung auch gegen Elementargefahren ab. Dann sehen Sie Unwettern gelassener entgegen.

Abgesichert  
bei Erdbeben,  
Überschwemmung  
und Sturm

